BAND 9

Walt Disney

Disneys beste Comics

DM 6.80
S 49.–
Fr. 6.80

Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Disneys beste Comics

aus

Walt Disneys
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser!

Entenhausen erwartet Euch! Es stehen auf dem Programm: Gundel Gaukeley mit ihren verwirrenden Verwandlungstricks, der geheimnisvolle Löcherschreck und jede Menge mehr!

4 — **Die vertauschte Jacke**
aus Lustige Taschenbücher Band 23

48 — **Ein Gedicht und seine Folgen...**
aus Lustige Taschenbücher Band 21

88 — **Wie gewonnen, so zerronnen!**
aus Lustige Taschenbücher Band 22

121 — **Donald im Goldfieber**
aus Lustige Taschenbücher Band 23

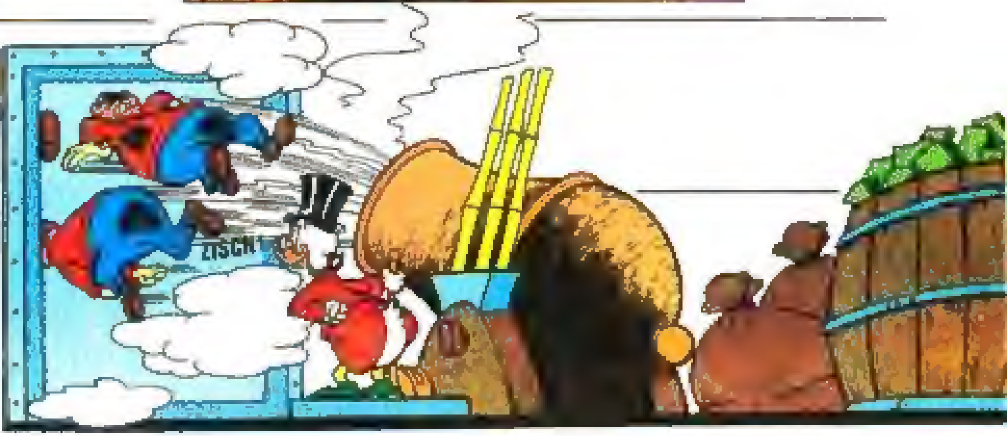
148 — **Onkel Dagoberts schwimmender Tresor**
aus Lustige Taschenbücher Band 61

201 — **Auge um Auge, Kern um Kern**
aus Lustige Taschenbücher Band 22

231 — **Der schwarze Domino**
aus Lustige Taschenbücher Band 21

© 1989 The Walt Disney Company. Disneys beste Comics... wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hanfgut 12 a, CH-8600 Schwarzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Doris Kinkel. Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A., Alexandra Ardelt. Druck: S.H.T. – s.p.a. – Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.

Inhalt



Walt Disney's
Die vertauschte Jacke
Schreck laß nach!
DD

Doch was hat Onkel Dagobert da nur so erschreckt? Drehen wir, um dies zu erfahren, das Rad der Zeit etwas zurück, und begeben wir uns auf den Planeten Delta...
Einsteigen, meine Herrschaften! Und nicht drängeln, jeder hat seinen numerierten Platz!
Los, schnell! Beeilung!
Gleich werden wir von unserem Planeten abheben! Vor Ihnen liegt das Erlebnis einer unvergeßlichen Kreuzfahrt...
...zur Erde, von der Sie noch Ihren Kindern und Kindeskindern erzählen werden!

Nun noch einige Hinweise: Auf der Erde können Sie sich problemlos unter die Bewohner mischen und ungehindert deren Sehenswürdigkeiten betrachten!
Leider aber haben die meisten Erdlinge unsere fliegende Untertasse noch nie gesehen. Es könnte daher sein, daß sie in ihrer Neugier kaum zu bremsen sind, wenn sie uns sichten!
Sollte also jemand belästigt werden, so braucht er nur diese Spezialraumfahrtjacke anzuziehen und zu unserem Fahrzeug zurückzufliegen!
Ich verteile jetzt die Jacken und bitte Sie, dieselben unter gar keinen Umständen zu verlieren!
Danke!
Daß du auch immer schön in unserer Nähe bleibst!
Versuch ja nicht auszureißen, sonst passiert was!
Ja, ja!
Immer der gleiche Zirkus! Ich wär' viel lieber frei auf der Erde rumspaziert, als zwischen den beiden Alten eingekeilt zu sein!

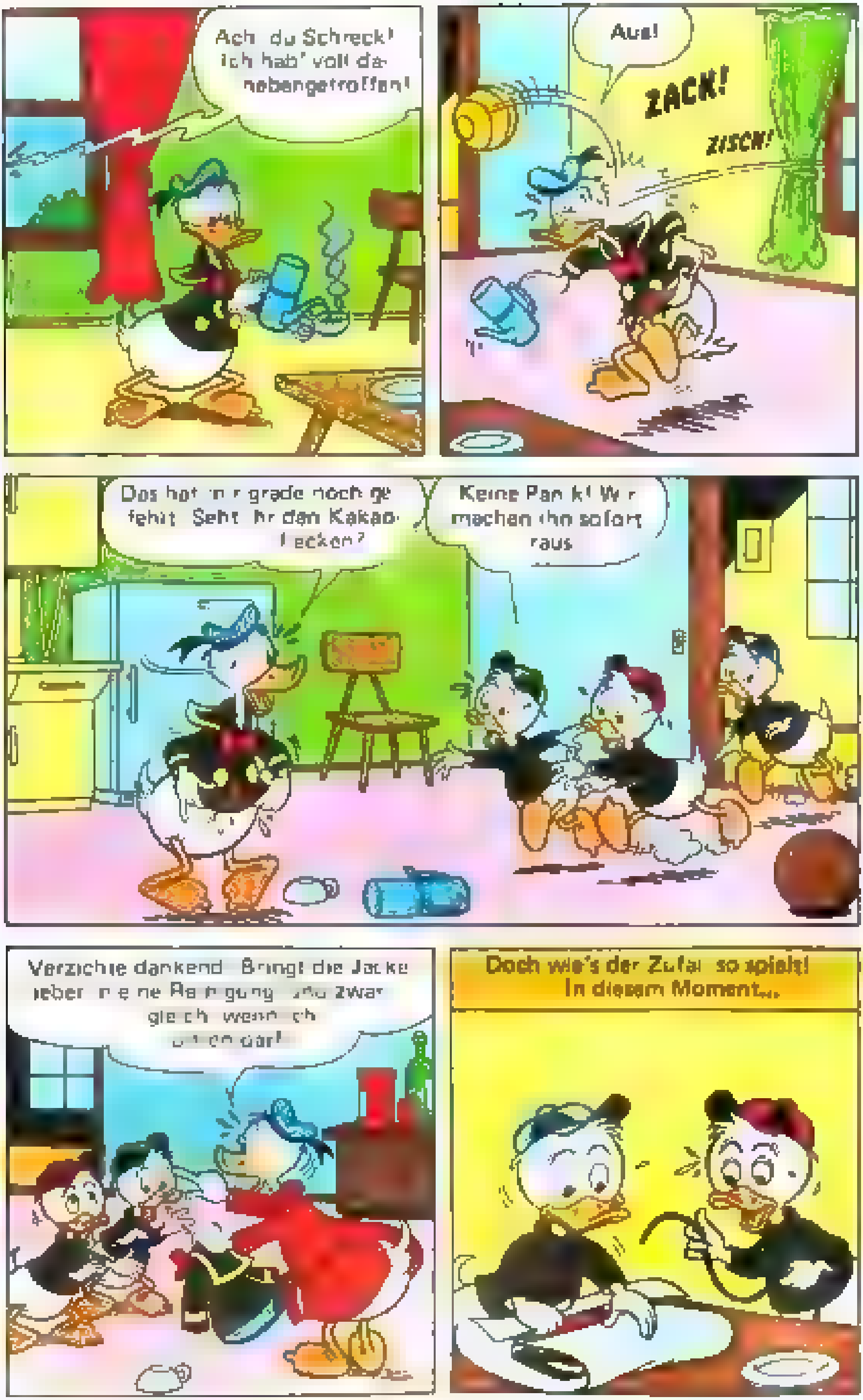
Wendige Stunden später setzt die fliegende Untertasse in einem kleinen Wäldchen in der Nähe einer uns nur zu gut bekannten Stadt zur Landung an...
Ich hoffe, meine Herrschaften, Sie hatten einen angenehmen Flug! In genau einer Woche treffen wir uns hier wieder!
Delto, mein Kleiner! Wo bist du?
Wer sagt's denn! Die hab' ich locker abgehängt!
Deeeeelto!
Wo kann der Schlingel nur sein?
Huhu, Deeelto!
Hihihi! Sollen die nur suchen, die finden mich nie!

Jetzt kann ich überall hingehen, wie's mir paßt! Ich bin schon gespannt, wie die Erdlinge wohl aussehen!
Eine Stadt! Und da ist ja auch ein Ortsschild!
Entenhausen! Wie ulkig! Mal sehen, wie die Einwohner sind!
ENTENHAUSEN
321 123 EINWOHNER
+1 SUPERMILLIARDÄR
Aha! Der hier ist für die Stadtreinigung zuständig!
Taxis haben sie auch! Ziemlich altmodische Modelle!
RRRRRR!
Sportlich, diese Erdlinge! Sogar der alte Herr trainiert noch Gewichtheben!

Zur gleichen Zeit macht sich Donald in der Werkstatt von Onkel Dagobert nützlich gegen entsprechendes Salär natürlich
Wir müssen uns mit dem Aufladen etwas beeilen! Mein Onkel will, daß ich den Schrott heute noch nach Gumpenbach transportiere
Warte Donald
?!
Kommando zurück. Du fährst nicht, sondern
Was? Nachdem wir eben alles mühsam auf den Laster geladen haben?
Du bleibst hier. Die Panzerknacker sind nämlich gerade aus dem Gefängnis ausgebrochen
Ich lach mich tot
Und du glaubst, die vergreifen sich an deinem Schrott?
Hör auf zu lachen, du Ignorant! Das ist gar kein Schrott!

Gold ist
gestrichen
Schluck!
Normale Diebe
aber die Panzerknacker
die sogar
wachsen!
So ist es!
der
genug
Also gut
beschäftige
anderswie
Warum sollte
nichts mehr zu
tun. Du bist
entlassen!
kannst mich nicht
einfach
und ob
das
kann

Und zwar so Mach's gut, werter Neffe!
Auuu!
ACK!
Bewachen Sie den Laster gut! Ich gehe nach Hause und lasse mir inzwischen ein neues Transportsystem einfallen!
O.K. Chef
Überleg nur, Bertel, aber das wird dir wenig nützen! Das Gold reißen wir uns unter den Nagel so oder so
Einfach rausgeschmissen! K ar m t mir kann man s a machen.
grummel grummel
Hallo, Onkel Donald! Spielst du mit uns Fußball?
Nein, danke! Ich bin viel zu zornig, um mich zu vergnügen!



Ach du Schreck! Ich hab' voll danebengetroffen!
Aua!
ZACK!
ZISCH!
Das hat mir grade noch gefehlt. Seht ihr den Kakaoflecken?
Keine Panik! Wir machen ihn sofort raus.
Verzichte dankend! Bringt die Jacke lieber in eine Reinigung, und zwar gleich, wenn ich bitten darf!
Doch wie's der Zufall so spielt! In diesem Moment...

läuft grade der kleine Delio am Hause Duck vorbei
Entschuldige bitte. Das war echt keine Absicht!
Drei Erdenkinder in meinem Alter. Die waren aber nett!
Kurz darauf in der Reinigung.
Tag! Könnten Sie die Jacke hier schnell für unseren Onkel reinigen?
Für euren Onkel?
Ich werd' eurem Onkel was husten. Sagt dem Schlawiner, er soll gefälligst erst seine Schulden bei mir bezahlen. Vorher nehm' ich nichts mehr von ihm an.
Gut, gut!

Schon zurück K nde Bravo! Na st a auch richtig, daß gute Kunden wie ich bevorzugt wer den
Von wegen
Da hast du deine schmut zige Jacke zurück! Du sollst erst deine Schulden bezahlen
Waaas?
Was la diesem Reinigungsfr tze eigent ch e n Nicht zu fassen Aber das st m Wurscht Wißt hr was ch mache
Was denn?
Ich zieh' die Jacke an, wie sie ist Oder habt hr Schlauköpfe eine bessere dee?
Moment mal D e Jacke ist a sauber Sieht aus wie neu!
Unmöglich! W haben sie doch n cht
hr wol t mich wohl auf den Arm neh men wia? Raus hier!
Ganz ruhig, Onkel Donald! Denk an deinen B utdruck

Später
Jetzt auf zum Arbeitsamt! Vielleicht haben die einen Job für mich.
Schluck! Metzgermeister Möllemann! Ich glaub, der kommt zu mir. Sieht ganz so aus, als wollte er meine Schulden eintreiben!
ZISCH!
Oh, oh! Gemüsehändler Grünkern! Stimmt, dem bin ich auch noch was schuldig!
QUIETSCH!

Kehrtwendung marsch! Das ist der einzige Ausweg
ZISCH!
Schluck! Von vorne der Milchmann Molke! Jetzt sitz' ich bös in der Falle
Schulden sind dazu da, um bezahlt zu werden, würde Onkel Dagobert sagen, aber wie, ohne einen Kreuzer zu besitzen?
Früher stellte man Schuldner an den Pranger...
Hiergeblieben, Duck! Wir wollen unser Geld!

Aua
Au
He!
ZACK!
PENG!
BUMMS!
RUMMS!
der Hut!
Da oben
Das kann nicht
wahr sein!

WUSCH!
ich glaub ich seh Gespenster. Der fliegt! Das gibt's sonst nur im Comic
Leider doch
Weg hier! Die Sache ist mir zu unheimlich
Ich kann's selbst kaum fassen aber ich fliege tatsächlich!
SCHWIRR
Doch ich hab's ja schon immer gewußt, in mir schlummern halt viele Talente. Warum hab ich die nicht schon früher entdeckt?
WUSCH!
Hm! Eigentlich fühl ich mich jetzt auch stark genug, um mit Onkel Dagobert über meine Entlassung zu reden!
WUSCH!
Da drüben ist sein Büro. Na, der wird Augen machen, wenn er mich so sieht

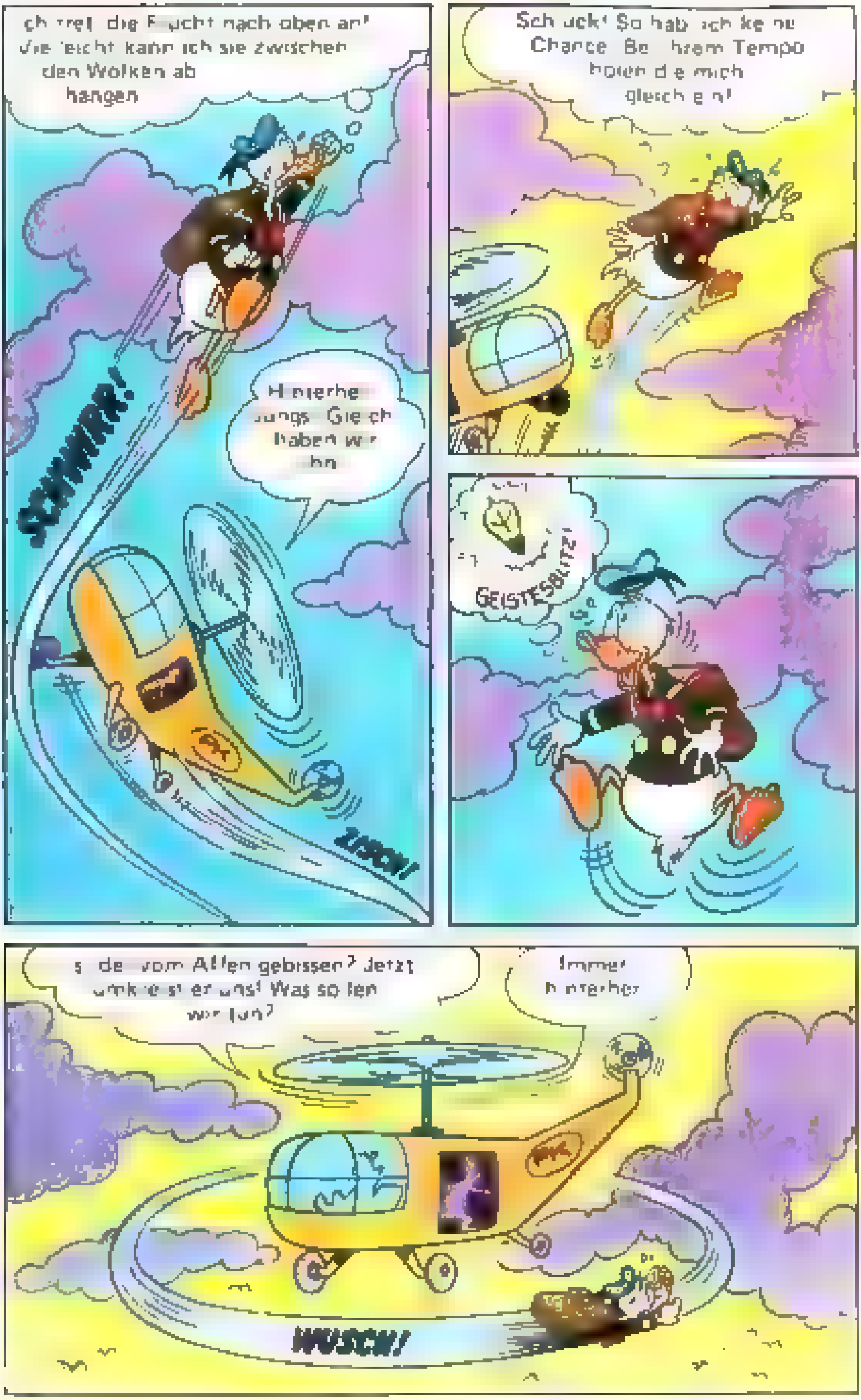
Huch!
Tag Frl Schnatter Melden Sie mich bitte meinem Onke ?
Er ist nicht da, a-a-aber so weit ich weiß ist er zu Hause!
Kein Problem! Dann flieg ich halt dort vorbei
Tschuschen
ich muß den Herrn Direktor sofort anrufen, damit er nicht erschrickt in seinem Alter
Was faseln Sie da zusammen? Lesen Sie nicht soviel Illustrierte oder Romane, meine Gute, sondern arbeiten Sie lieber
Wenn ich s Ihnen sage, Ihr Neffe flog!

Lächerlich! Der fliegt höchstens dann, wenn ich ihn hochkant rauswerfe!
Das solltest du nicht so laut sagen, Onkelchen!
Ach, du Schreck!
Da-dann ist es also wahr!
So wahr ich hier fliege! Aber du, du kannst das trotz all deinem Geld nicht, stimmt's?
WUSCH!
Will ich auch nicht! Dich entbindet das jedoch nicht, schleunigst deine Schulden bei mir zu bezahlen!
Mach ich, sobald ich eine Stelle gefunden hab'. Das dürfte bei meinen Fähigkeiten nicht weiter schwer sein!
Ausnahmsweise stimme ich dir da zu!

Du wirst den Kindern nämlich ihre Papierdrachen wieder einfangen, den Vögeln in die Nester schauen.
Pustekuchen!
Ab jetzt strebe ich nämlich nach Höherem.
Mach dir keine Illusionen! Der Markt für fliegendes Personal hat so seine Tücken. Aber Kopf hoch, dein Onkel hilft dir!
Wie wär's, wenn du meinen Schrott ... äh ... mein Gold in kleinen Mengen nach Goldens e fliegen würdest?
Hm! Was zahlst du dafür?
Großzügig, wie ich bin, zahl' ich dir pro Flug fünf Taler. Bei 20 Flügen sind das genau 100 Taler!
Na schön, ich bin dabei. Aber nur gegen Vorschuß!
Sieh mal einer an! Interessant!
Das Gold haben wir so gut wie sicher.
Hier, Donald! In der Tasche ist die erste Ladung Gold!

Sobald du sie abgegeben hast fliegst du stante pede zurück und holst die nächste
Mach ich
Bis bald, teurer Onkel
WUSCH!
Schnell, Waldi! Bring sofort diese Nachricht zu unserm Hubschrauberplatz
Wau!
Wie der abzischt! Ja, auf unsern Waldi ist Verlaß
Ist ja auch ein echter Panzerknacker! Harhar!
Nur kurz darauf
Waldi! Wie der anwetzt, hat er bestimmt eine wichtige Nachricht für uns
PRIVATHUBSCHRAUBERPLATZ DER PANZERKNACKER AG
ZUTRITT FÜR POLYPEN UND ÄHNLICHE TYPEN STRENGSTENS VERBOTEN!

Hört mal, Kameraden, Donald fliegt mit einer Ladung Gold nach Goldensie. Wir sollen ihn unterwegs abfangen!
Mit anderen Worten, der alte Duck lagert wieder mal sein Gold aus!
Wenig später
Da ist er!
Ein Hubschrauber! Wenn ich das Erkennungszeichen an der Seite richtig sehe, sind das die Panzerknacker!
Tatsächlich! Und was nun? Die wollen mich schnappen!
Gerade noch entwischt! Aber wie ich die kenne, kommen die bestimmt wieder!

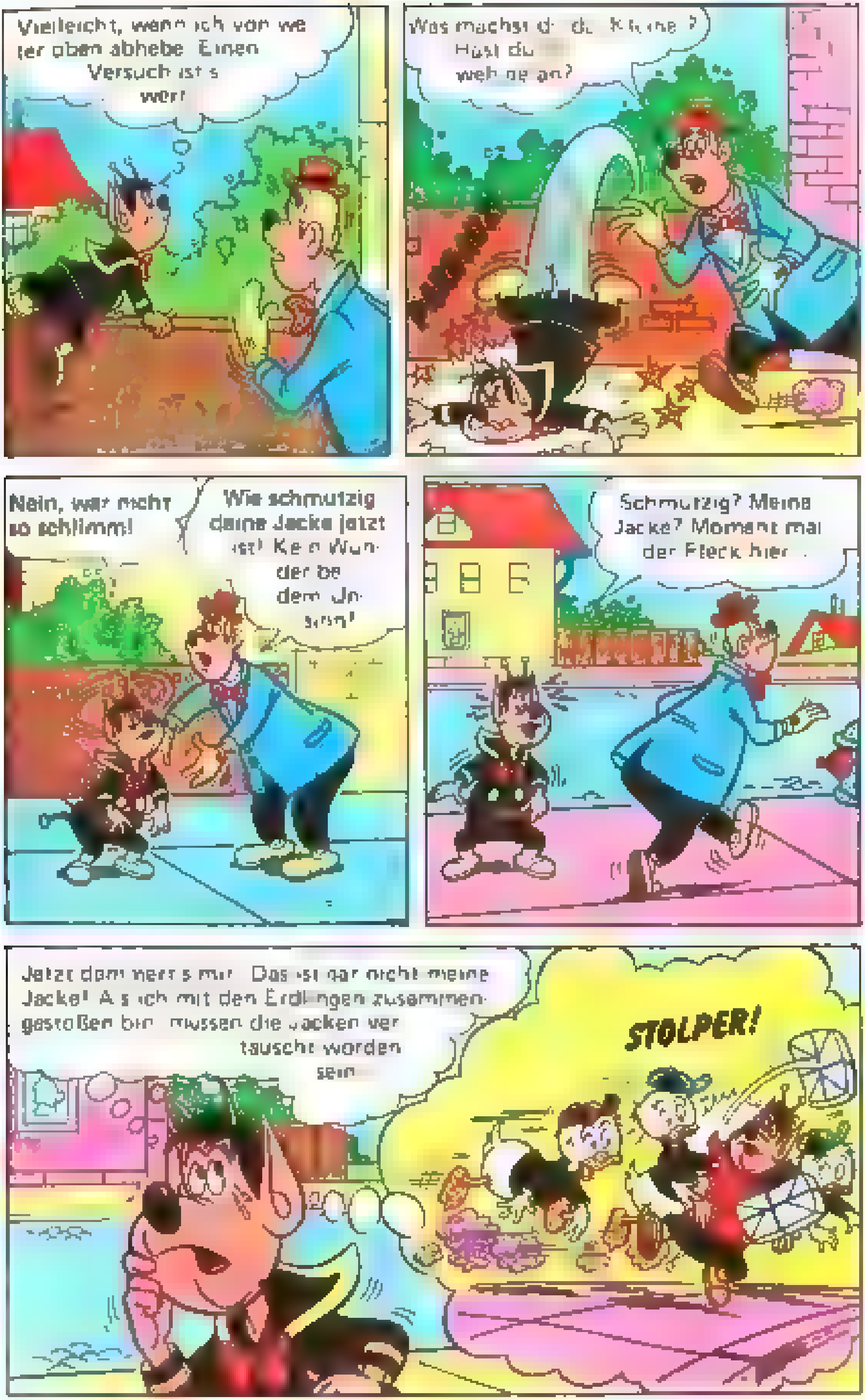

nach oben an! kann ich sie zwischen den Wolken ab hangen
So hab ich Chance Tempo holen die mich
Gleich haben wir
SCHWIRR!
ZISCH!
GEISTESBLITZ!
vom Affen gebissen? Jetzt Was sollen
Immer
WUSCH!

SCHWIRR!
Teufel, ich kann die Mühle nicht halten
ZISCH!
Haha, ich hab sie abgeschüttelt! Da sage einer, ich hätte keine guten Ideen
TRUDEL!
Eine Stunde später
Auftrag ausgeführt! Wo ist die nächste Ladung, Onkelchen?
Im Schwimmbad sicher verwahrt!
QUIETSCH!

Klasse! Eine kleine Erfrischung kann niemals schaden
Ich hol das Geld raus, ja?
Laß das! In mein Schwimmbecken lass' ich nur Gold und mich
Ich will aber
Und ich lass mich nicht um das Vergnügen bringen, nach meinem eigenen Gold zu tauchen
Huch!
Paß doch auf! Du fällst!
PLATSCH!

auf zu lachen … gurgel … und
was Trockenes
zum Anziehen
auch
Kurz darauf
So, nun seid so
gut und
dann
Machen wir
Wann
du endlich die zwei
te Ladung weg?
Gleich. Nach
einem Bad muß
ich mich immer
erst mal stärken!
Zuerst ein Masthahn
chen auf Zigeunerart
dann einen Eisbecher
Kirsche drauf dann
Du hast
Ansprüche
abschlagen

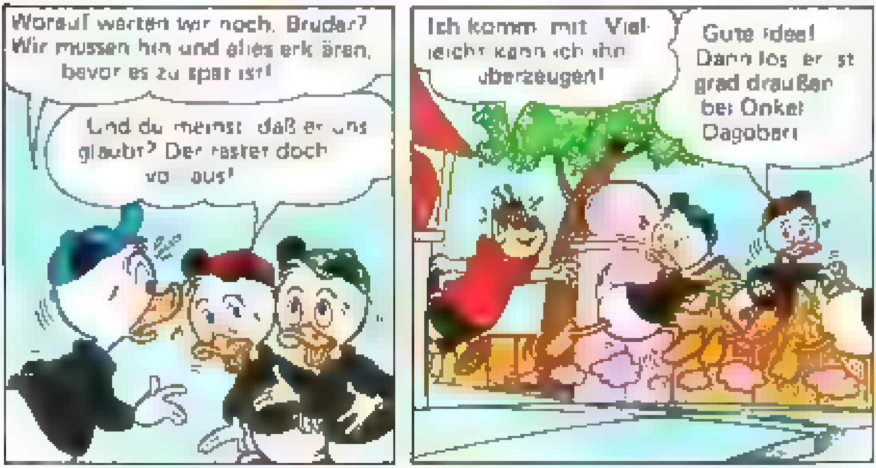
Inzwischen zu Hause
Ei. dich, damit wir weitersp elen können!
Gleich, gleich! Muß nur noch d e Jacke zum Trocknen aufhängen!
Ganz in der Nähe der Neffen.
Jetzt hab' ich genug von dieser komischen Stadt gesehen. Ich f ieg' wieder zurück zu meinen E tern!
Hoffentlich haben sie sich keine allzu großen Sorgen gemacht. So, schnell die Jacke an
...und ab geht die Post zu meinem Raumschiff
Was denn? W eso kann ich auf einmal nicht f iegen?
?!
FLATTER!



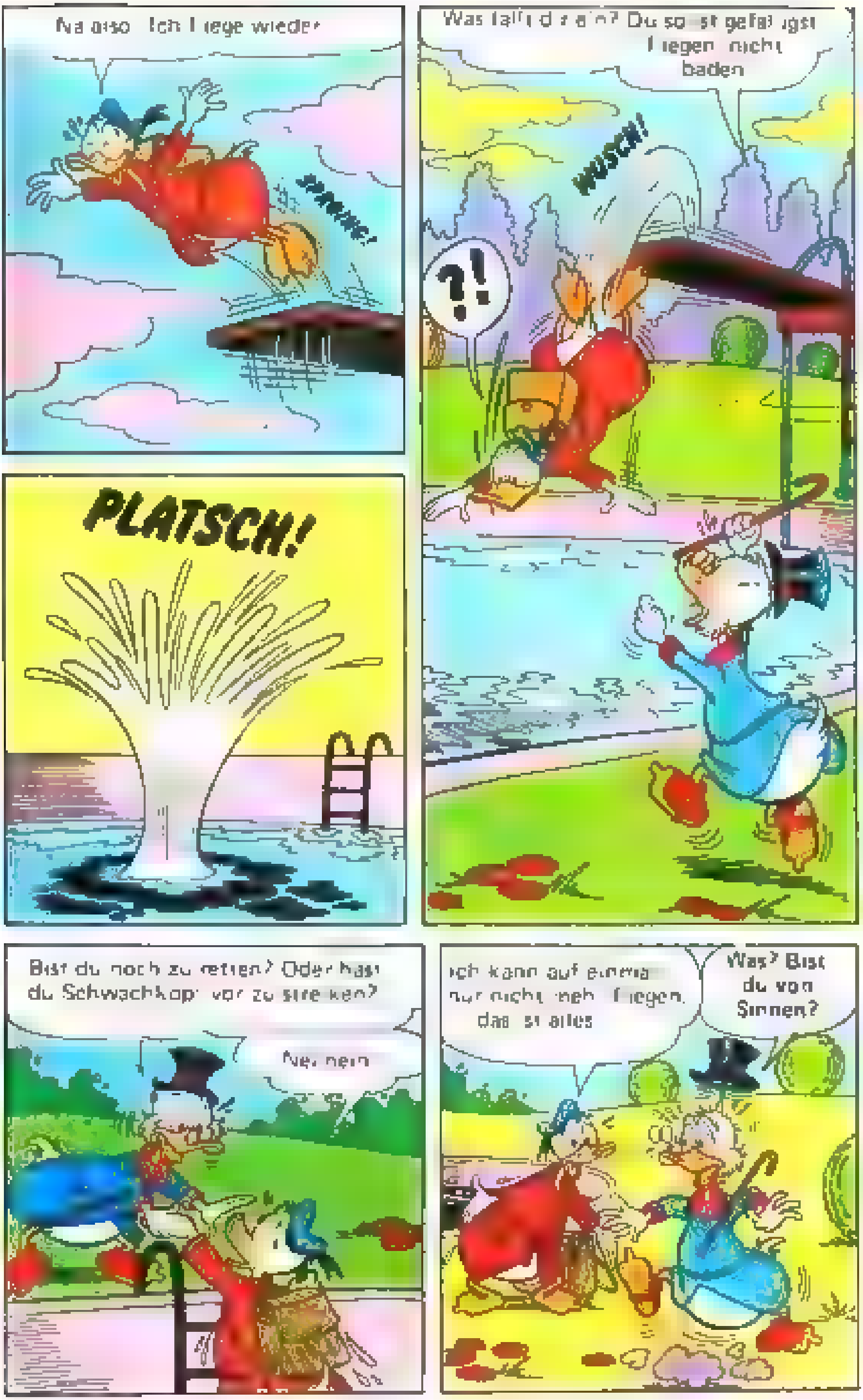
Vielleicht, wenn ich von weiter oben abhebe. Einen Versuch ist's wert!
Was machst du da, Kleine? Hast du dir weh getan?
Nein, war nicht so schlimm!
Wie schmutzig deine Jacke jetzt ist! Kein Wunder bei dem Unsinn!
Schmutzig? Meine Jacke? Moment mal, der Fleck hier...
Jetzt dämmert's mir: Das ist gar nicht meine Jacke! Als ich mit den Erdlingen zusammengestoßen bin, müssen die Jacken vertauscht worden sein!
STOLPER!

Zum G uck weiß ch noch wo sie wohnen! Nichts wie h n
Uff Da hangt sie noch ich z eh sie schne l an ohne daß e ner was merkt
Nicht so fest Track Das gibt e n Unglück, wenn du jemanden
ZACK!
He Was hast du in unserm Garten ver oren?
Und wa um has du d e gle che Jacke wie Onkel Donald?
h h glaube euch was erklären!

Also erzählt der kleine Delto, welche Abenteuer er seit seiner Ankunft auf der Erde erlebt hat, aber auch was es mit seiner Spezialraumfahrtjacke auf sich hat.



Dort unterdessen.
Wenn der Herr sich genügend den Bauch voll geschlagen hat, würde er dann wieder ans Fliegen denken?
Hetz mich nicht so, sonst kündige ich!
Aber ich bin ja nicht so! Auf geht's!
Beeil dich! Deine Zeit ist auch mein Geld!
Hör auf zu hampeln und flieg los!
Ich komm' ein Stück nicht hoch. Vielleicht hab' ich doch zuviel gegessen!
Ich wußte es! Ab sofort gibt's nur noch Wasser und Brot, du Vielfraß!
Von wegen!
Bestimmt klappt's, wenn ich von weiter oben abhebe. Ich klettere rauf aufs Sprungbrett!

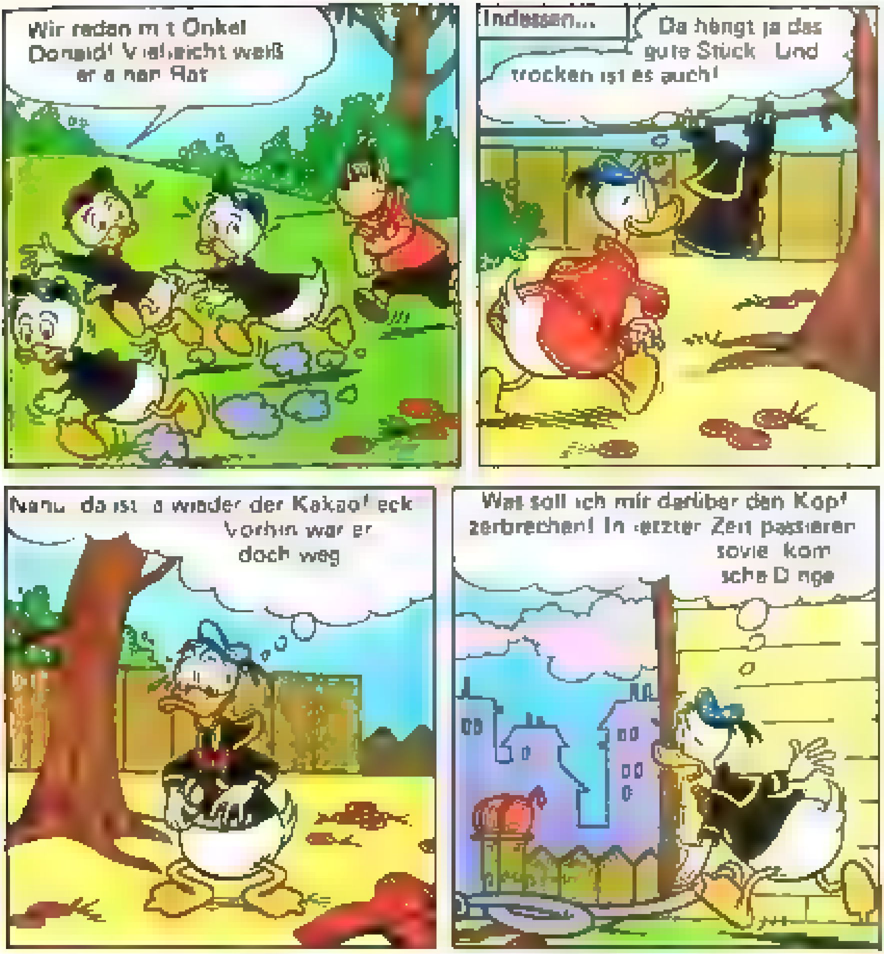


Na also Ich
Du
baden
WUSCH!
?!
PLATSCH!
Bist du noch zu retten? Oder hast
du Schwachkopf vor zu
Nein nein
Ich kann auf einmal
nur nicht mehr fliegen
das ist alles
Was? Bist du von Sinnen?

Und ich hab dich noch kostenlos bewirtet. Mach, daß du wegkommst, du Schnorrer!
?!
Ich muß völlig umnachtet gewesen sein, mich auf diesen Scharlatan zu verlassen. Grrr!
Am besten, ich lass' das Wasserflugzeug kommen und flieg' das Gold selber nach Goldensiel! Selbst ist der Mann, das war schon immer mein Motto!
Später ...
Was machst du da? Und wo ist Onkel Donald?
Ich verlade mein Gold, und dieser Schaumschläger ist geflogen. Aber anders als ihr denkt!

Wir müssen dir was Wichtiges sagen, Onkel Dagobert!
Jetzt nicht, Kinder! Ihr seht doch, daß ich beschäftigt bin!
Die Sache ist klar wie Kloßbrühe! Er hat ihn entlassen, weil er plötzlich nicht mehr fliegen konnte!
Ja.
Wir müssen unbedingt eurem Onkel sagen, daß er nur mit meiner Spezialraumfahrtjacke fliegen konnte!
Dann nichts wie heim!
Habt ihr gehört, Kameraden? Mit dem Frack kann man fliegen!
Die Jacke reißen wir uns unter den Nagel!

Los, Waldi, du bist dran! Ran an den Speck
Schluck! Der Panzerknackerhund!
RUMMS!
PURZEL!
Klasse! Unser Waldi hat's drauf!
Halt!
Lief doch astrein! Mit dem Kittel holen wir uns jetzt das Gold vom Alten im Flug!
Was nun, Männer? Die haben wir nie mehr ein!
Ich muß aber meine Jacke wiederhaben!

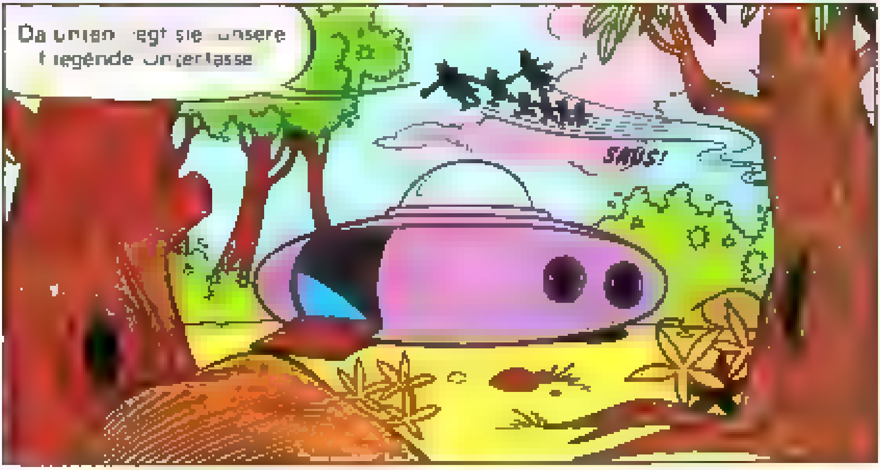


Wie's der Zufall so spielt, kommen in genau diesem Moment die Eltern des kleinen Delto an Donalds Haus vorbei. Völlig verzweifelt befürchten sie schon, daß ihrem Filius was passiert sein könnte...

Wo haben Sie diese Jacke her, Mann?
Und keine Ausflüchte!
Wer sind Sie? Und was wollen Sie von mir?
Lassen Sie mich los! Die Jacke gehört mir... und außerdem
Da plötzlich...
?!?
Papa! Mama! Huhuuu
Darf ich mal fragen, wer die Leute sind? Habt ihr die mitgebracht?
Hör zu, Onkel Donald, das ist eine lange Geschichte. Also...

Und so erzählen die Neffen, was
Jetzt haben die Panzer knacker
wollen damit Onkel Dago
Gold
König der
Auf alle Fälle müssen wir rasch handeln. Die Jacke
in den Händen dieser
bleiben!
Los, kommen Sie! Wir müssen als erstes schleunigst zu unserem Raumschiff zurück.
Wir sollen mitkommen? Wieso?
mußt uns den Weg nach
zeigen
Gut festhalten!

So ein Pech auch, daß uns keiner vom Fähnlein Fieselschweif sieht! Wenn wir das mal erzählen, glaubt's uns keiner, wetten?
WUSCH!
SCHWIRR!


Da unten liegt sie, unsere fliegende Untertasse!
SAUS!

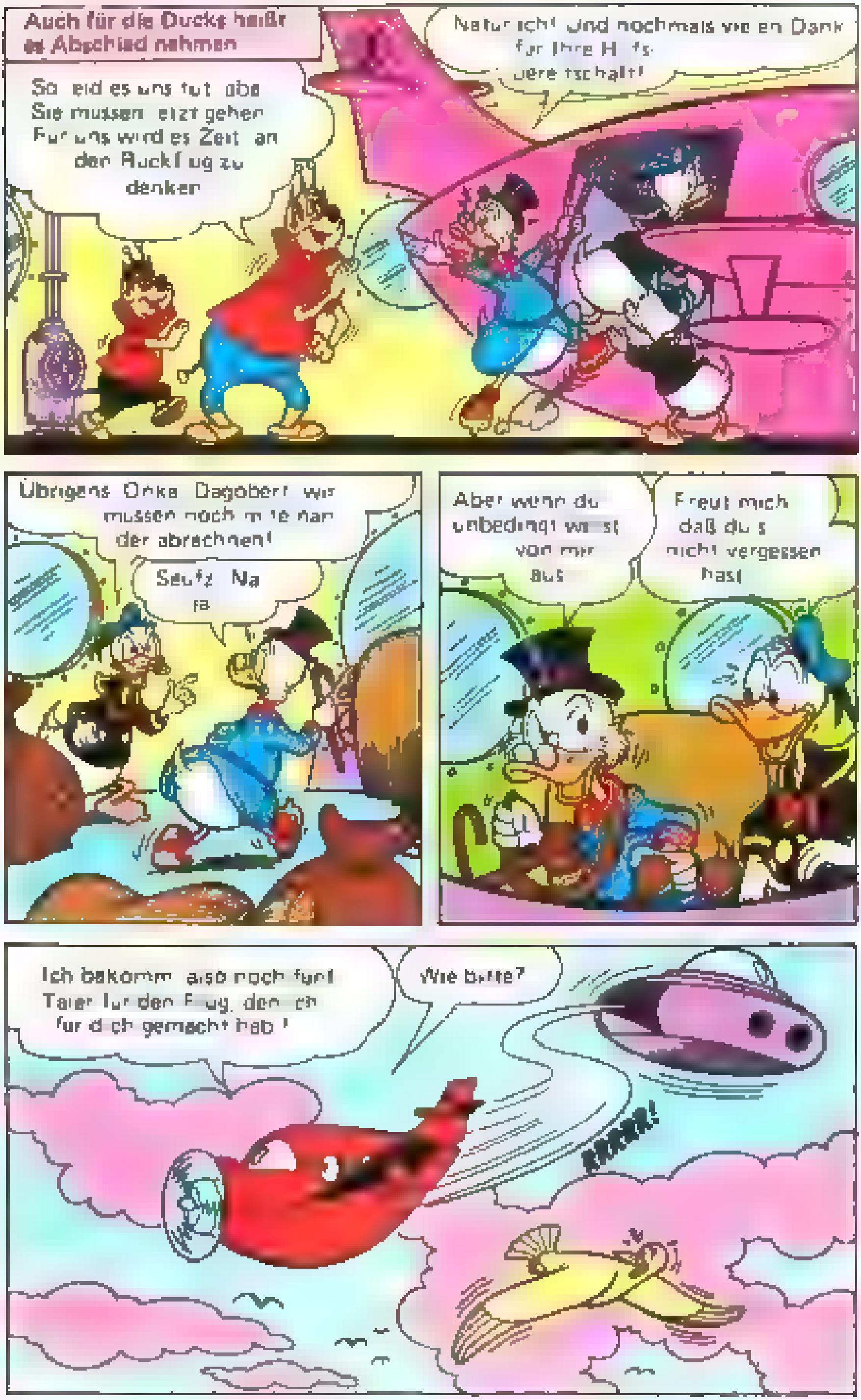
Unserem De to wurde von den Erd ingen die Spez raumfahrtücke gestohlen Was so en wir tun?
brechen sofort und suchen
Alle Mann an Bord und zwar rasch
PIEP!
PIEP!
SCHWIRR!
Währenddessen in Richtung Goldensiel
Nicht übel, wie ein Vogel durch die Lüfte zu rasen. Ah, da vorn ist ja schon unser lieber Ba te . Na, der wird Augen machen

WOSCH!
ZACK!

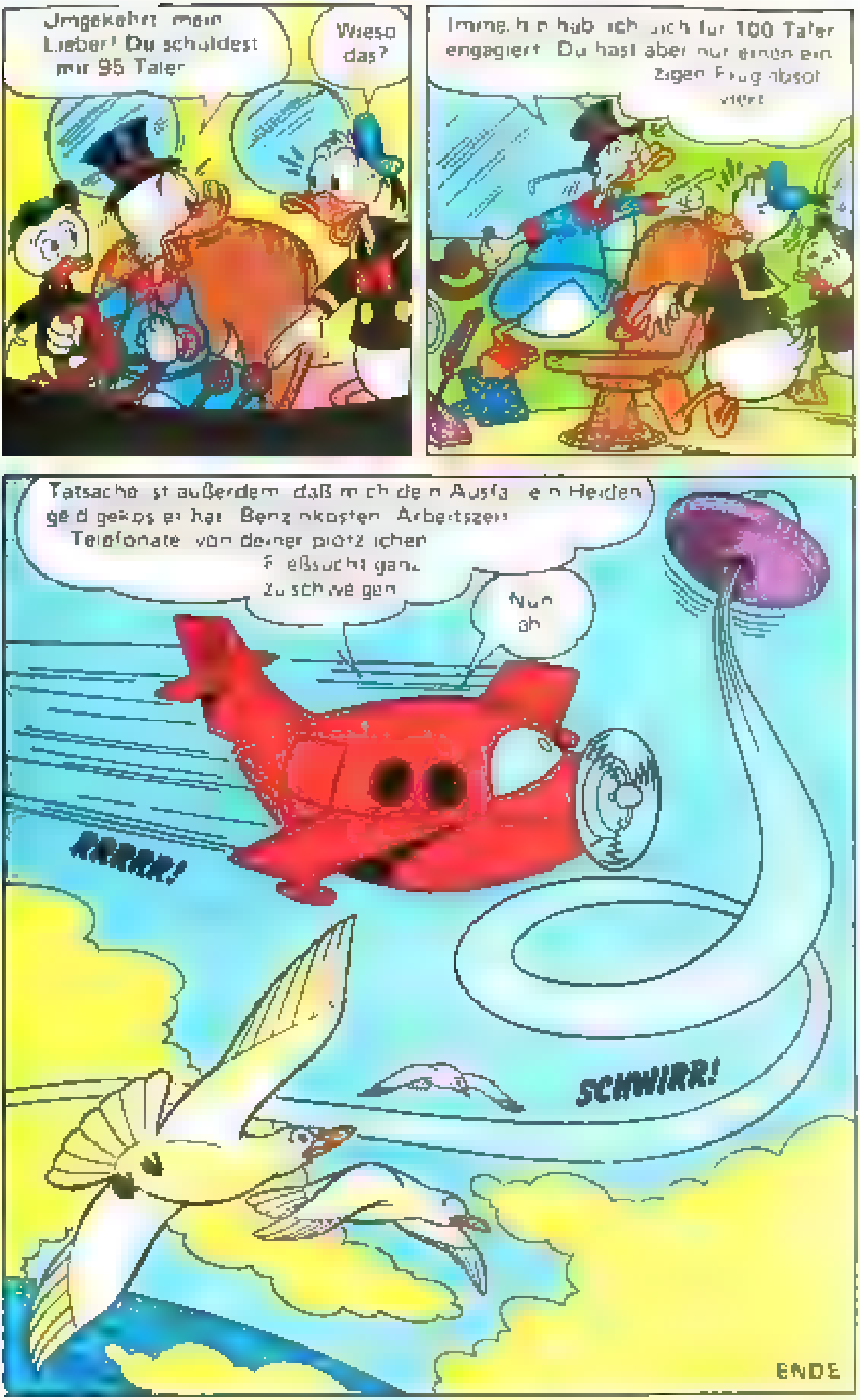
Hallochen, Jungs! Könnt ihr mich hören?
Können wir! Hast du das Go d?
Auf hoher See.
O.K., dann ist ja alles bestens! Wir erwarten dich innerhalb der nächsten fünf Minuten. Ende!
Ich fl ege! Hihi!
Wau Wau
Da kommt er. Tadellos, der Anf ug
Doch plötzlich
Schluck! Seht ihr, was ich sehe?
MRRR!
E ne fliegende Untertasse! Wie im K no

SCHWIRR!
ist aber echt
sie auf und das Wasserflugzeug mit unserm Mann
Viel schlimme Kameraden unserm Gold!
Wo bin ich geschehen?
Das ist eine Die sind vom Planeten

Sie wollen mein Gold retten? Vielen Dank auch
Gold? Was ist das? Uns interessiert nur die Spezialjacke!
Und du verschwindest wieder, du Dieb!
ZACK!
Jetzt hat sich das Ding noch mal geöffnet. He, Sie haben Nr. 22 rausgeworfen.
Das Gold wär ... lieber gewesen
PLUMPS!
Ab nach Hause, Jungs! Gekaperte Flugzeuge, fliegende Untertassen... das ist mir nicht mehr geheuer.



Auch für die Ducks heißt es Abschied nehmen
So leid es uns tut, aber Sie müssen jetzt gehen. Für uns wird es Zeit, an den Rückflug zu denken.
Natürlich! Und nochmals vielen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!
Übrigens, Onkel Dagobert, wir müssen noch miteinander abrechnen!
Seufz. Na ja.
Aber wenn du unbedingt willst ... von mir aus.
Freut mich, daß du's nicht vergessen hast.
Ich bekomm also noch fünf Taler für den Flug, den ich für dich gemacht hab!
Wie bitte?


Umgekehrt, mein Lieber! Du schuldest mir 95 Taler
Wieso das?
Immerhin hab ich dich für 100 Taler engagiert. Du hast aber nur einen einzigen Flug absolviert
Tatsache ist außerdem, daß mich dein Ausflug einen Heidengeld gekostet hat: Benzinkosten, Arbeitszeit, Telefonate ... von deiner plötzlichen Fleßsucht ganz zu schweigen
Nun ah
RRRRR!
SCHWIRR!
ENDE

Walt Disney's

Ein Gedicht und seine Folgen ...

Endloses Geschwafe
Pah!
KRÄCHZ!
KRÄCHZ!
Außer dem geben sie einem noch Hausaufgaben mit!
N den Stein der Weisen ten kennt niemand
RUMMS!
Und ich so am nachsten Hexen sabbat über dies Buch h er sprechen: Memoiren eines chinesischen Zauberers von Sim Sala Bim!
ch hab nicht die geringste Lust dazu
PENG!

Der Schwarten sieht
Also Augen auf und durch! Es muß wohl sein
Gegen Morgen
Geschafft!
Oha! Jetzt wird's doch noch spannend
SO HAST DU NUN WOHL ERFAHREN,
MEIN LIEBER LESER UNBEKANNT,
WIE'S VOR LANGEN, LANGEN ZEITEN
UM MEIN SCHÖNES LEBEN STAND.
ALS KLEINEN DANK FÜR
DEINE MÜHEN,
DIE DU WACKER AUFGEBRACHT
WERDE ICH JETZT SCHNELL
DIR KÜNDEN
WAS MAGIE SCHON HAT ERDACHT
„Eine Flasch' mit Sternen drauf
Gab ein alter Zaubrer mir
Vollgefüllt war sie bis oben
Mit einem edlen Elixier
Das darf doch nicht wahr sein. Das ist ja phänomenal
DIESE GROSSEN ZAUBER-
KRÄFTE,
KÖNNEN MACHEN
JEDERMANN,
DER VOM ALTER KRUMM
UND BUCKLIG,
STARK WIE EINEN
JUNGEN MANN.

„Nun ist das noch
Das wird ja
DOCH ZUVOR SOLLST DU ERFAHREN DEN ORT WO DIESES FLÄSCHCHEN STEHT AROMA HEISST DIE STADT DER DÜFTE IM LAND, WO NIE EIN PESTHAUCH WEHT
„Tauchst nun Du Metalle In die edle Flüssigkeit Zu Golde werden sie dann Jetzt immer und
Wer sagt da noch lesen bildet nicht? Ich fahr' auf der Stelle nach Aroma!
gar nicht so einfach sein, diese alte Flasche
Geld für Nachforschungen hab ich

Aber ich wüßt' schon jemanden, der's bezahlen könnte!
Ich spann' mir Dagobert Duck vor meinen Karren! Hihih...
Schöne alte Bücher! Fünf Stück für nur einen Taler!
Tag, Herr Duck! Sonderpreis! Reizt Sie das nicht?
Nein, danke! Ich lese nur noch Börsennachrichten.
Verstehe! Ein Geschäftsmann wie Sie liest nur dann, wenn es sich lohnt!

Hier, nehmen Sie sich das zur Ansicht mit! Ein schönes altes Buch!
Vielen Dank, aber ...
Wenn Sie mir morgen sagen, wie's ausgeht, schenk' ich's Ihnen. Einverstanden?
Wie? Was? Ah ... ja, ja doch!
Ein komischer Kauz!
Am Abend
Bin gespannt, ob der Kerl auch Wort hält, wenn ich ihm morgen sag', was drin steht!
Haha! Auf die Art komm' ich im Handumdrehen zu einer hübschen kleinen Privatbibliothek. Aber ganz les' ich den Schmöker natürlich nicht.
Nur eben den Schluß ... Hoho, Ein Gedicht! „So hast Du nun wohl ...“

TAUCHST NUN DU ALTE METALLE IN DIE EDLE FLÜSSIGKEIT, ZU GOLDE WERDEN SIE DANN ALLE JETZT IMMER UND JEDERZEIT
Gold?! Hab' ich da eben richtig gelesen?
Verbinden Sie mich sofort mit dem berühmten Privatdetektiv Schnuffel!
Wer ist am Apparat? Dagobert Duck? Und Geld spielt keine Rolle, sagen Sie? Hmmm.
Hören Sie auf zu stöhnen, und finden Sie die Flasche. Und zwar sofort!

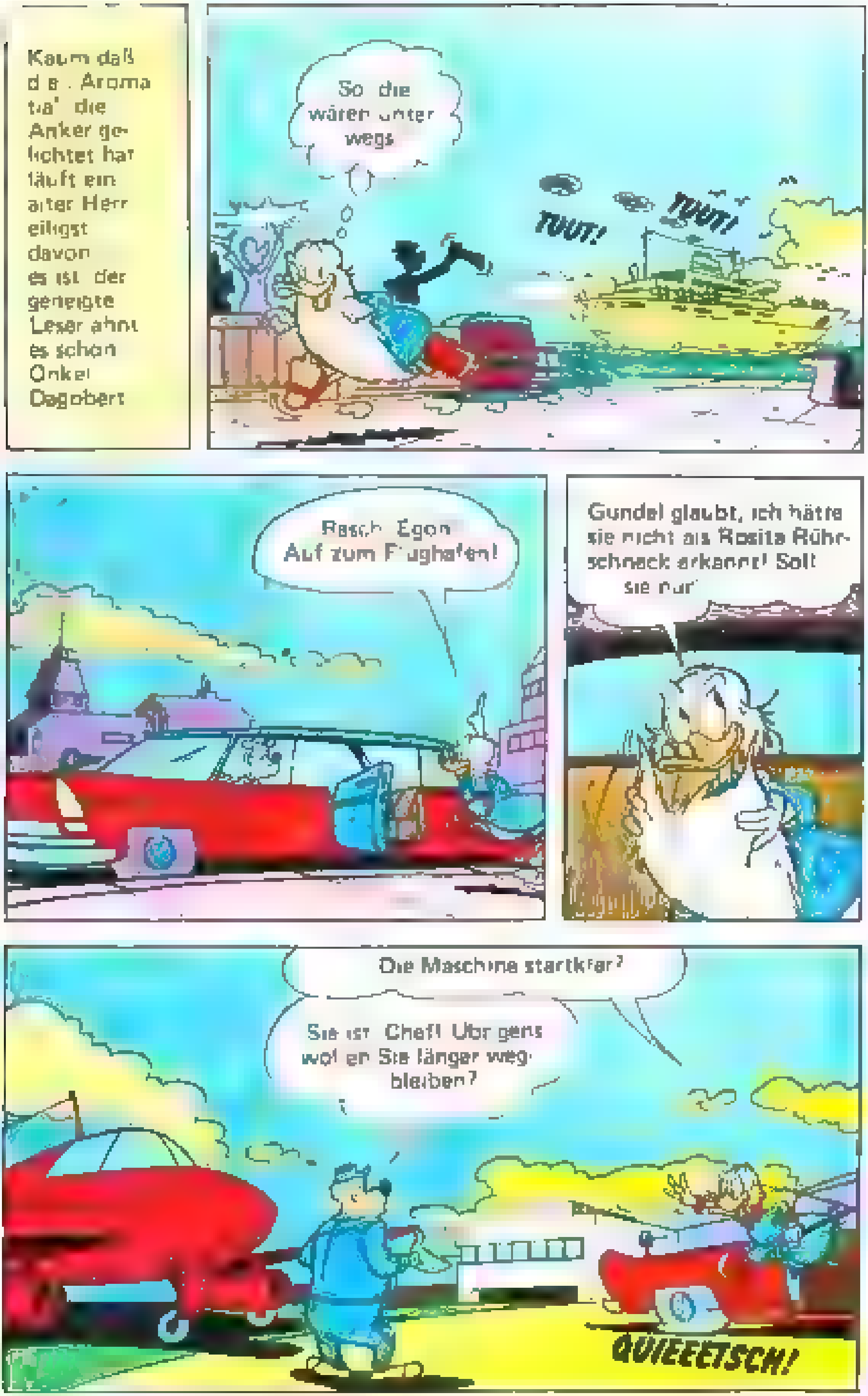
So kommt's also, daß Onkel Dagobert im feingesponnenen Netz der Hexe Gundel Gaukeley gefangen ist. Aber man kennt den alten Herrn ja: wenn's um Gold geht, ist er nicht mehr zu halten! Am nächsten Tag dann
Tut mir leid, guter Mann, ich bin mit dem Buch noch nicht fertig. Darf ich mir noch etwas Zeit lassen?
Aber sicher! Es eilt überhaupt nicht!
Ha! Der hat angebissen!
Und schon wird aus dem alten Mann ... Gundel Gaukeley!
PLOPP!
Jetzt wird er alle Hebel in Bewegung setzen, um die Flasche zu finden. Ich hefte mich an seine Fersen, und wenn er sie hat, dann schlag ich zu!
Verzeihung

Nanu? Die Dame eben kann ich doch?
O Gott! Das muß ich dem Chef sagen!
Ich bin grad der Hexe Gundel Gaukeley begegnet, Chef! Direkt vor Ihrem Haus! Keuch
Wie bitte?
Was will sie nur? Sie weiß doch ganz genau, daß mein erster selbstverdienter Zehner sicher bei der Nationalbank im Safe liegt! Was hat sie hier also zu suchen?
Schluck! Das Buch! Natürlich! Sie kennt das Gedicht und weiß von dem Zauber, der da drinsteht!

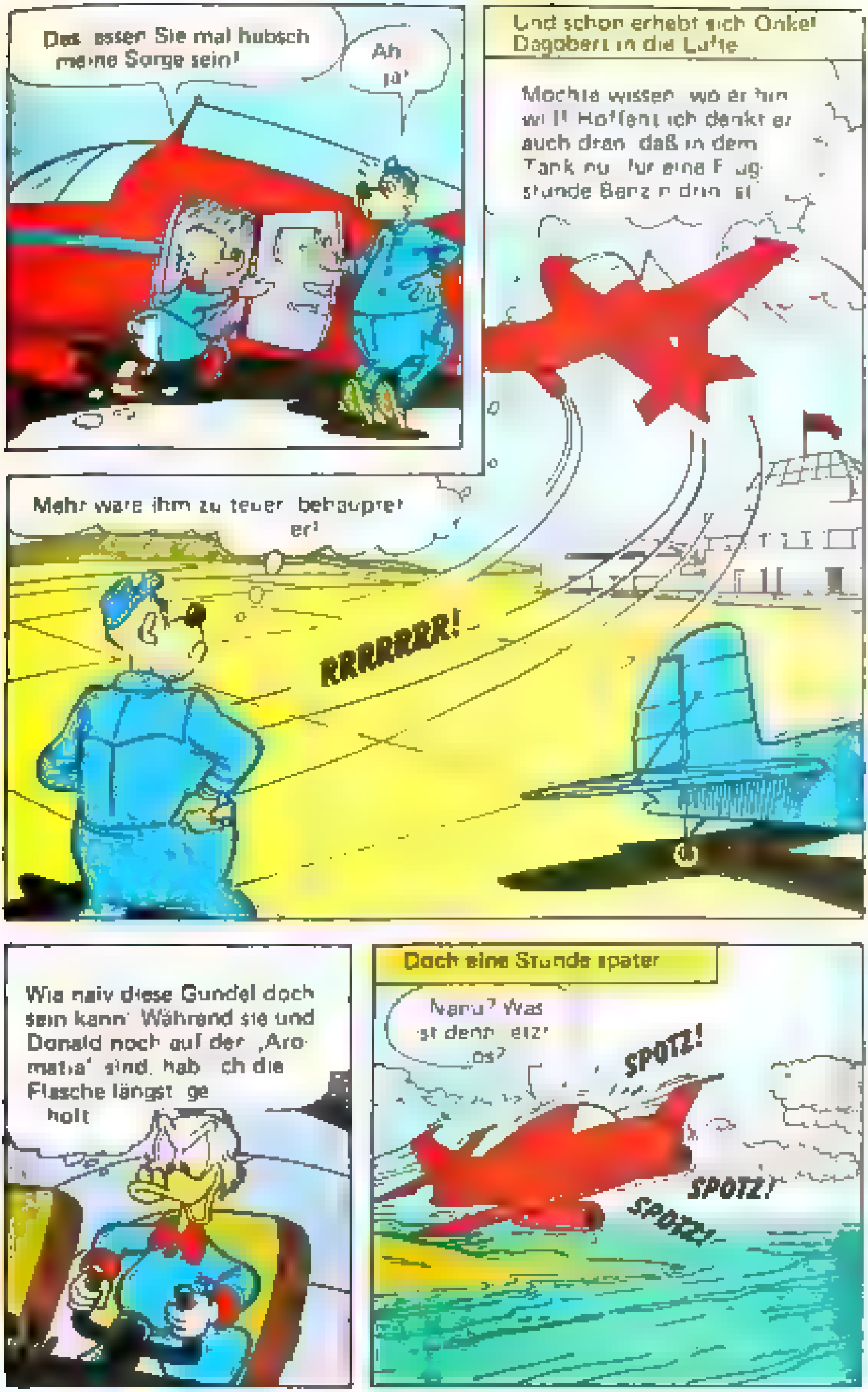
Aber noch geb' ich mich nicht geschlagen!
Ja, Onkel Dagobert, was gibt's?
Ich spendiere dir eine Reise nach Aromarien. Du sollst mir dort etwas abholen!
Wenn Onkel Dagobert jedoch wüßte, daß sein Gespräch mit Donald abgehört wird, wäre er nicht so zuversichtlich.
Ich kann aus gewissen Gründen leider nicht selbst fahren. Wenn's soweit ist, bekommst du Bescheid!
Ist mir recht! Ich verreise gern für dich!
Und kein Wort darüber zu irgendwem! Ich verlass' mich auf dich, ja?
Wenn der Alte wüßte, daß ich in der Leitung hänge!

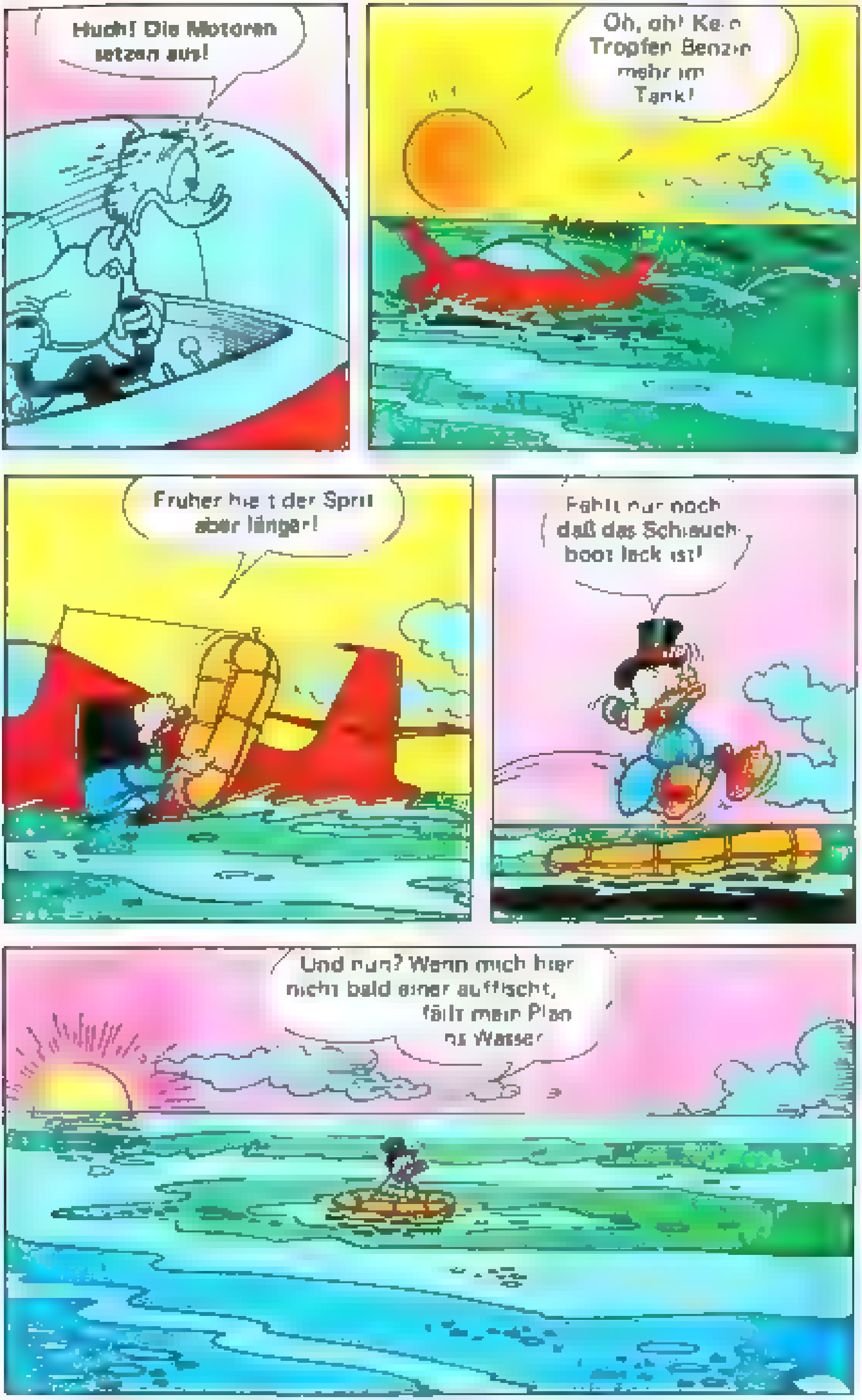
Er ahnt ja nicht, daß ich nicht nur ihn, sondern auch den guten Donald überwache! Kicher!
Ja, da unterschätzt er mich!
PLOPP!
Tags darauf
gramm für Sie
damit!
Der Mann imponiert mir! Kein Geschwafel! Spart außerdem Telegrammkosten!
Buchen Sie auf dem nächsten Schiff einen Platz auf den Namen meines Neffen Donald!

Und so
Diesmal macht er's wieder äußerst spannend. Mir egal ich genieße erst mal die
AROMATIA
schneck! Haben Sie noch eine Kabine
Sie können von Glück reden! Ein Passagier konnte wegen Gripppe die
Oh! Der Arme
hab auch etwas nach



Kaum daß d.e. Aroma tia' die Anker gelichtet hat läuft ein alter Herr eiligst davon es ist der geneigte Leser ahnt es schon Onkel Dagobert
So, die wären unterwegs
TUUT!
TUUT!
Rasch, Egon! Auf zum Flughafen!
Gundel glaubt, ich hätte sie nicht als Rosita Rührschnack erkannt! Soll sie nur!
Die Maschine startklar?
Sie ist, Chef! Wollen Sie länger wegbleiben?
QUIEEEETSCH!


Das ... ssen Sie mal hübsch meine Sorge sein!
Ah ja!
Und schon erhebt sich Onkel Dagobert in die Lüfte
Möchte wissen, wo er hin will! Hoffentlich denkt er auch dran, daß in dem Tank nur für eine Flugstunde Benzin drin ist
Mehr wäre ihm zu teuer, behauptet er!
RRRRRRR!
Wie naiv diese Gundel doch sein kann! Während sie und Donald noch auf der „Aromatia" sind, hab ich die Flasche längst geholt
Doch eine Stunde später
Nanu? Was ist denn jetzt los?
SPOTZ!
SPOTZ!
SPOTZ!


Huch! Die Motoren setzen aus!
Oh, oh! Kein Tropfen Benzin mehr im Tank!
Früher hielt der Sprit aber länger!
Fehlt nur noch, daß das Schlauch-boot leck ist!
Und nun? Wenn mich hier nicht bald einer auffischt, fällt mein Plan ins Wasser!

An Bord der „Aromat
gibt man sich
indes den An
nehmlich
keiten einer
Kreuzfahrt
hin. Donald
fällt es dabei
nicht besonders
schwer, sich
von Rosita
Rührschnecks
Reizen ein
fangen zu
lassen
Sie fahren auch nach Aromatien? Etwa in die Hauptstadt?
Das ... äh ... das weiß ich noch nicht genau.
Backbord

Und es ist...
Onkel Dagobert! Was machst du denn auf hoher See?
Was? Ist das am Ende gar die „Aromatia“?
Das darf doch nicht wahr sein! Laß mich! Ich muß vor euch in Aromatien sein. Lieber schwimm ich.
Doch der wackere Donald schafft es, Onkel Dagobert festzuhalten, und so bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich seinem Schicksal zu fügen. Zum Glück hat Donald eine Doppelkabine.
Ich verlange eine Erklärung von dir!

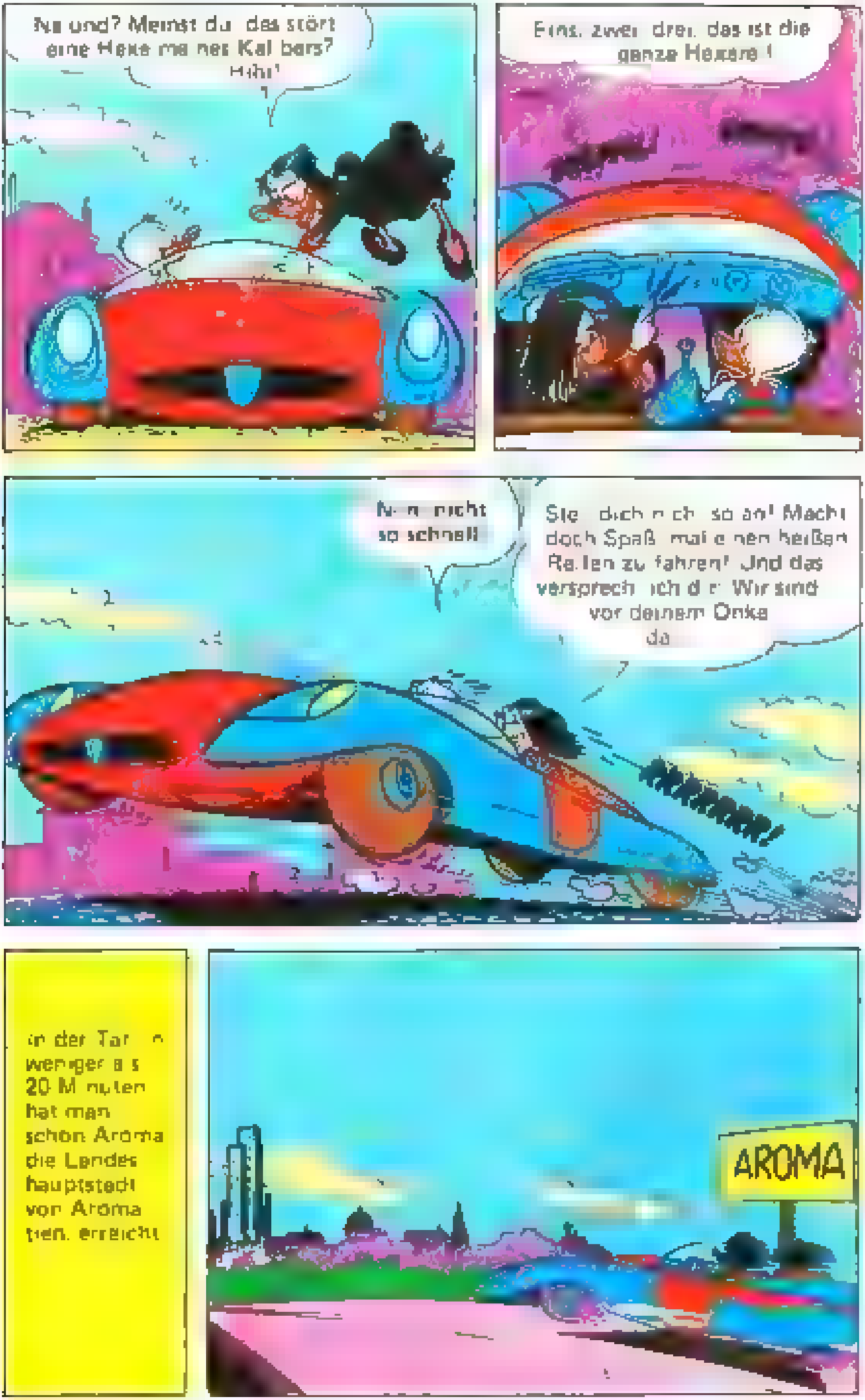
Donald kann sich nur wundern.
Was ist denn Besonderes an der Flasche?
Das erzähl' ich dir später. Ich fürchte nämlich, daß Gundel uns auch hier belauscht.
So ist es, denn in der Nachbarkabine
Sag wenigstens, was du vorhast
Gewiß! Also, spitz die Ohren
Flüster, flüster, wisper
Jetzt tuscheln sie miteinander. Das ist doch der Gipfel der Unverschämtheit!
POLTER!
Das klappt bestimmt, Onkel Dagobert
Ich hoffe es!

Ein paar Tage später erreicht das Schiff Jasminburg, eine Hafenstadt in die etwa eine halbe Stunde Autofahrt von de Landeshauptstadt Aroma entfernt ist
Haha Das hast so gedacht
Taxi!

Fahren Sie zu aber langsam, wenn ich bitten darf!
Wie?
Rasch! Verfolgen Sie das Taxi da vorn!
13
Der war doch schon weg!
Weißt du, diese M onärs haben alle einen Stich
Zum Hauptbahnhof aber fix! Ich muß unbedingt den Schnellzug nach Aromaer reichen

Wahrenddessen kurvt Gundel seit einer halben Stunde hinter dem Taxi mit dem ersten Onkel Dagobert her
Wo will der Alte bloß hin?
Endlich steigt er aus
Mir reicht's! Jetzt stell ich ihn zur Rede!
Moment
PLOPP!
Was? Die Hexe Gundel Gaukeley?

Sieh an! Donald!
ZACK!
Du solltest mich also entführen, damit dein Onkel türmen kann. So, so!
Aber da spiel ich nicht mit! Los, du kommst mit mir!
Ich weiß von nichts!
Von wegen! Ich nehm dich als meine Geisel. Was wird er wohl sagen, wenn ich dich in einen Igel verwandle?
Daß ihm ein Goldhamster lieber wär!
Ah, ein flotter Sportwagen. Wie praktisch! Los, steig ein!
Du hast doch weder Papiere noch Zündschlüssel!



Na und? Meinst du, das stört eine Hexe meines Kalibers? Hihi!
Eins, zwei, drei, das ist die ganze Hexerei!
Nein, nicht so schnell!
Stell dich nicht so an! Macht doch Spaß, mal einen heißen Reifen zu fahren! Und das versprech ich dir: Wir sind vor deinem Onkel da.
In der Tat, in weniger als 20 Minuten hat man schon Aroma, die Landeshauptstadt von Aromatien, erreicht.
AROMA

Hauptbahnhof! Alles aussteigen! Na, wie war's?
QUIETSCH!
Dem Taxifahrer könnte ein Nickerchen nicht schaden. Und solange braucht er sein Auto auch nicht.
Währenddessen

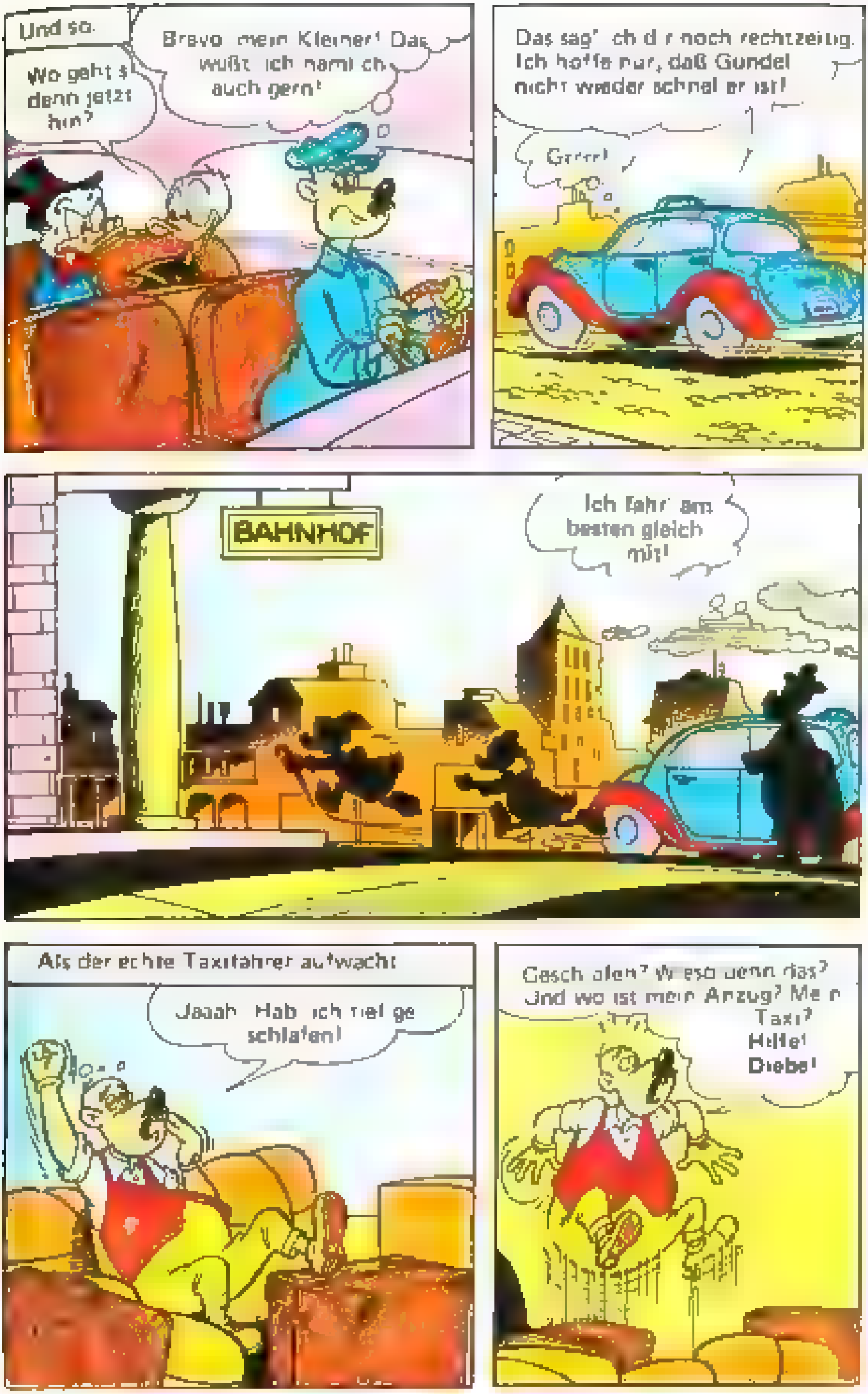
Taxi, der Herr?
Nein, danke! Ich fahre U-Bahn
Das ist
Steig ein, du Geizhals
PLOPP!
Na los, komm schon!
Du hier? Bist du mit der Hexe im Bunde?
He?!
Aua
KRRRRR!
Donald, du bist ein Prachtkerl! Die hast du sauber abgeschüttelt!
Fauch! Das ist unfair! Ausgerechnet das Taxi, das ich gekauft hab

Geklaut?
ÄROMA – RIECHEN UND STERBEN!
Flammen der Hölle! Nicht mit mir!
leichter Fettansatz
CHRRR!
Und hopp
PLOPP!
CHRRR!
sagen Sie

Hallo, Zentrale! Hier ist soeben ein Taxi gestohlen ... wo der ...
Indessen ...
Warte hier! Ich frag Schnuffel nur rasch, wo wir die Flasche abholen können.
Guten Tag, Herr Duck! Ich habe Sie schon erwartet!
Tag, Herr Schnuffel! Raus mit der Sprache! Wo befindet sie sich?
Auf Schloß Rosenau! Der Graf weiß bereits Bescheid.
Sehr schön! Das ist ja nicht allzu weit von hier.
Einen Augenblick noch, Herr Duck!
Ja? Was haben Sie, Schnuffel?

Besagte Flasche befindet sich in der Parfumsammlung des Grafen. Die Essenz soll bereits von dem Kahlen als Haarwasser benutzt worden sein.
Meinen Sie denn, das Zeug wirkt ... ah ... wirkt noch bei Ihnen?
Ich verbitte mir derartige Anspielungen. Was will der Graf dafür?
Ich dachte, das handeln Sie besser aus.
Richtig so!
fahr wieder auf dem schnellsten Weg zum Bahnhof!
Das wird er nicht, Freundchen.
Schluck!
Was bedeutet das?
Sie sagen, wir hätten das Taxi gestohlen!

Hier sind die Diebe, Kommissar!
Geschieht euch recht! Hih!
Am besten legt ihr gleich ein Geständnis ab!
Ich gestehe nur, daß ich Dagobert Duck bin, und das ist mein Neffe Donald Duck!
Wirklich?
Ich kann mich jetzt nicht damit aufhalten, Ihnen zu erklären, wie ich zu dem Taxi kam. Ich trage gern sämtliche Unkosten, nur lassen Sie mich jetzt zum Zug!
Ein paar Telefonanrufe nur, und Onkel Dagoberts Behauptungen erweisen sich als wahr – ein äußerst peinlicher Vorgang für die Polizei.
Ein Mißverständnis, Herr Duck. Entschuldigen Sie bitte vielmals!
Und nichts für ungut! Ist außerdem Ehrensache, daß ich Sie jetzt kostenlos zum Bahnhof bringe!
Na schön! Aber schnell!


Und so.
Wo geht's denn jetzt hin?
Bravo, mein Kleiner! Das wüßt' ich nämlich auch gern!
Das sag' ich dir noch rechtzeitig. Ich hoffe nur, daß Gundel nicht wieder schneller ist!
Grrr!
BAHNHOF
Ich fahr' am besten gleich mit!
Als der echte Taxifahrer aufwacht
Jaaah. Hab' ich tief geschlafen!
Geschlafen? Wieso denn das? Und wo ist mein Anzug? Mein Taxi?
Hilfe! Diebe!

Herr Polizist Mein Taxi ist gestohlen
Wie?
Sie sind wohl nicht ganz bei Trost, Mann Das haben Sie doch selbst vorhin wieder hier abgeste
Ich?
Sie sollten sich mal richtig aus schlafen Mann
Hab ich doch grad ich glaub ich hab zu haft geträumt
Indessen
Hexe waren wir erst mal los
Glaubst du!
Da bin ich mir nicht ganz sicher Manchmal meine ich schnupper ich rieche teuflisches Parfum
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
Jetzt sag doch endlich was in der Flasche ist Onkel Dagobert
Noch nicht!

Rosenau! Hier Rooosenau
Auf Wiedersehen!
SCHNUPPER!
SCHNUFF!
Sag mal, die alte Frau roch aber komisch.
Gundels Schwefelduft! Das war sie!
Aber das bringt mich auf eine Idee. Ich weiß, wie ich die Flasche bekomme. Ich tausche sie gegen das seltenste Parfum der Welt.
Und das wäre
Nr. 4812 von Coco Marie aus Paris?
O nein! Gundels Schwefelduft!

Und du glaubst, den kriegst du so e nfach? Da kennst du Gundel aber schlecht...
Irrtum Ich we ß, wovor sie kapitu iert
Paß auf blabla flüster wisper
Nicht mit mir! Da fall' ich glatt um!
Warte damit noch! Ich glaub' sie ist da!
Komm jetzt! Zuerst müssen wir e nen Gemüseladen finden!
OBST UND GEMÜSE
Ich urch e er ha inzwischen Verdacht geschöpft! rgendwas hat er vor

So
Pah! Die haben sich bloß Obst gekauft!
Was dann geschieht wird immer merkwürdiger Schnurstracks nämlich verlassen Dagobert und Donald das Dorf um in den Wald zu gehen
Da ist was faul, das riech ich!
Ich möchte wissen, wo die hinwollen!
Mir reicht's! Ich halt' sie an und frag

Halt! Oder ich
euch mit Schwefelduft und
euch
Igel!
Schluck
Donald wir
verloren
Sagt
was
habt oder
doch nach
SCHNUPPER!
SCHNUPPER!
Los Donald
Knoblauch! Das
was Zauberer
und Vampire nicht
Schnapp das
Parfum
Keuch
die

Eine halbe Stunde später: Onkel Dagobert scheint endlich am Ziel zu sein, als Schloß Rosenau, der Sitz des Grafen Rose zu Rosenau auf der Rosenhöhe, vor ihm auftaucht.
Du riechst immer noch nach Knoblauch!
Was kann ich dafür?
Guten Tag, Herr Duck!
Nanu? Das riecht doch nach
Tatsächlich? Sie gehören also zu jenen Feinschmeckern, die diesen Geschmack zu schätzen wissen? Wie sympathisch!
Tja

Kommen wir zum Geschäft! Was halten Sie von einem Tausch, Herr Graf? Magischen Schwefelduft gegen Ihre Sternenflasche?
Abgemacht, Herr Duck! Ich bin dabei!
Dies ist der Originalzerstäuber Gundel Gaukeleys!
Folgen Sie mir!
Hier sehen Sie meine Parfumsammlung!
PARFUMS
BALSAME
!!!

Hier ist die gewünschte Phiole. Nehmen Sie sie mit!
SEHR ALT
Im Vertrauen gesagt, ich bin mir nicht sicher, ob das Haarwuchsmittel noch wirkt, aber das ist Ihr Problem!
Gewiß, gewiß.
Kommen Sie, ich zeig' Ihnen meine Sammlung! Sie ist einmalig auf der Welt!
SEHR GUT
GUT
EHER MÄSSIG
Muß ja ein tolles Wässerchen sein, wenn ihm so viel dran liegt. Ob es auch gut riecht?
Mal sehen, ob ich damit den Knoblauchgestank überdecken kann.

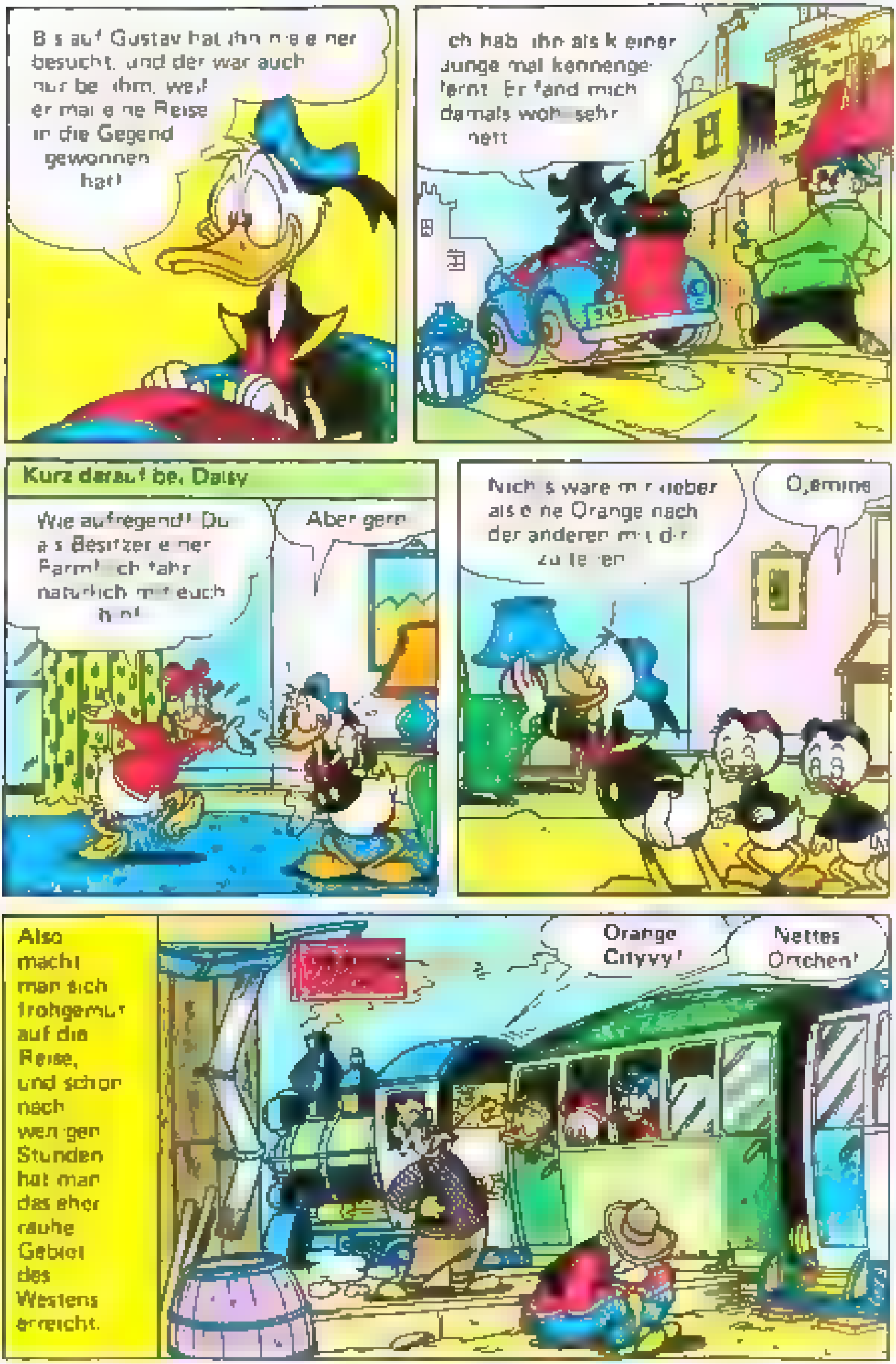
DUFTE
SPLITTER!
Tja, zu den
Karls
des Kahlen
hat man halt
andere
heute
außerdem,
so ganz
frisch war
das Haar
wässerchen
mehr

Halt, Dagobert! Gib mir die Flasche, oder ich verhexe dich
Zu spät! Donald, der Trottel, hat sie fallen lassen!
Teufel auch!
O weh! Jetzt ist außer Onkel Dagobert auch noch Gundel hinter mir her! Und bei meinem Knoblauchgestank finden die mich sofort

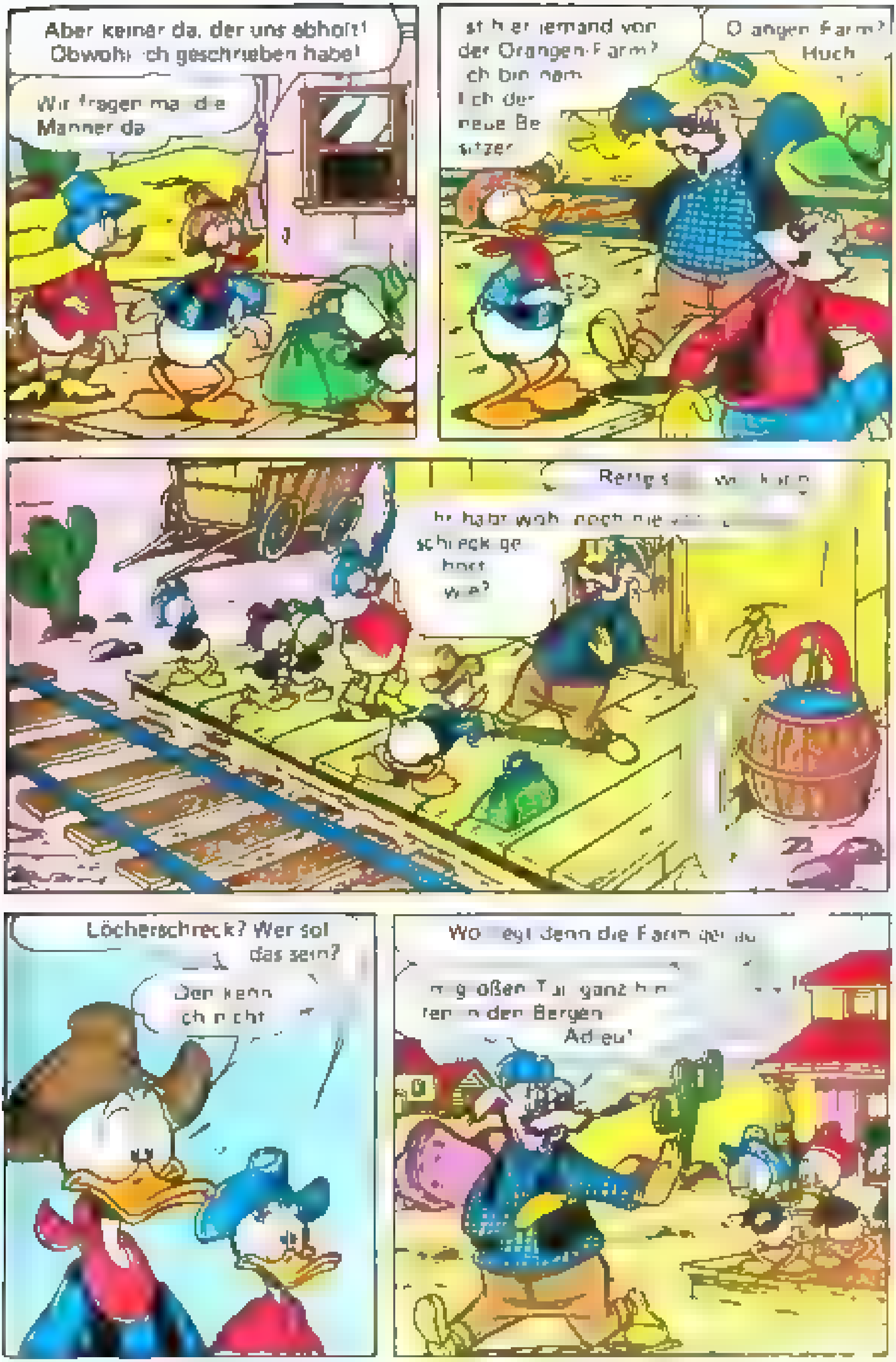
Walt Disney's

Wie gewonnen, so zerronnen!

Ich komme in Vertretung des Testamentsvollstreckers aus Orange City. Ihr Herr Großonkel hat dort vor 20 Jahren seinen letzten Willen hinterlegt...
...und Sie zu seinem Universalerben eingesetzt!
Mich?
Ja! Danach erben Sie die sogenannte Orangen-Farm in der Nähe der Stadt. Hier haben Sie's schwarz auf weiß!
Alles Gute, Herr Duck
Tja, unverhofft kommt halt oft
Ha! Daisy wird Augen machen, wenn sie das hört
Wer war denn dieser Onkel Douglas? Von dem haben wir noch nie was gehört
Ein schrulliger alter Kauz, der zeit seines Lebens im Westen nichts als Orangen gezüchtet hat!



Bis auf Gustav hat ihn nie einer besucht, und der war auch nur bei ihm, weil er mal eine Reise in die Gegend gewonnen hat!
Ich hab' ihn als kleiner Junge mal kennengelernt. Er fand mich damals wohl sehr nett.
Kurz darauf bei Daisy
Wie aufregend! Du als Besitzer einer Farm! Ich fahr natürlich mit euch hin!
Aber gern
Nichts wäre mir lieber als eine Orange nach der anderen mit dir zu teilen!
Ojemine
Also macht man sich frohgemut auf die Reise, und schon nach wenigen Stunden hat man das eher rauhe Gebiet des Westens erreicht.
Orange Cityyy!
Nettes Örtchen!


Aber keiner da, der uns abholt!
geschrieben habe!
Wir fragen
Männer da
jemand von der Orangen-Farm?
bin
der neue Besitzer
Farm?
Huch
habt
Löcherschreck? Wer sol das sein?
Den kenn
Wo
denn die Farm
ganz
den Bergen
Adieu!

Na schön, die Farm finden wir auch alleine
PFERDEVERLEIH
Einen Wagen mit einem Pferd? Klar hab ich.
Brauchen Sie auch einen Kutscher?
Ja, bis zur Orangen-Farm!
Sind Sie verrückt? Da spukt doch der Löcherschreck!
Er spukt? Ist das etwa ein Gespenst?
Ja, einer, das Löcher gräbt und den Leuten eins mit der Schaufel überbrät
Wie bitte?

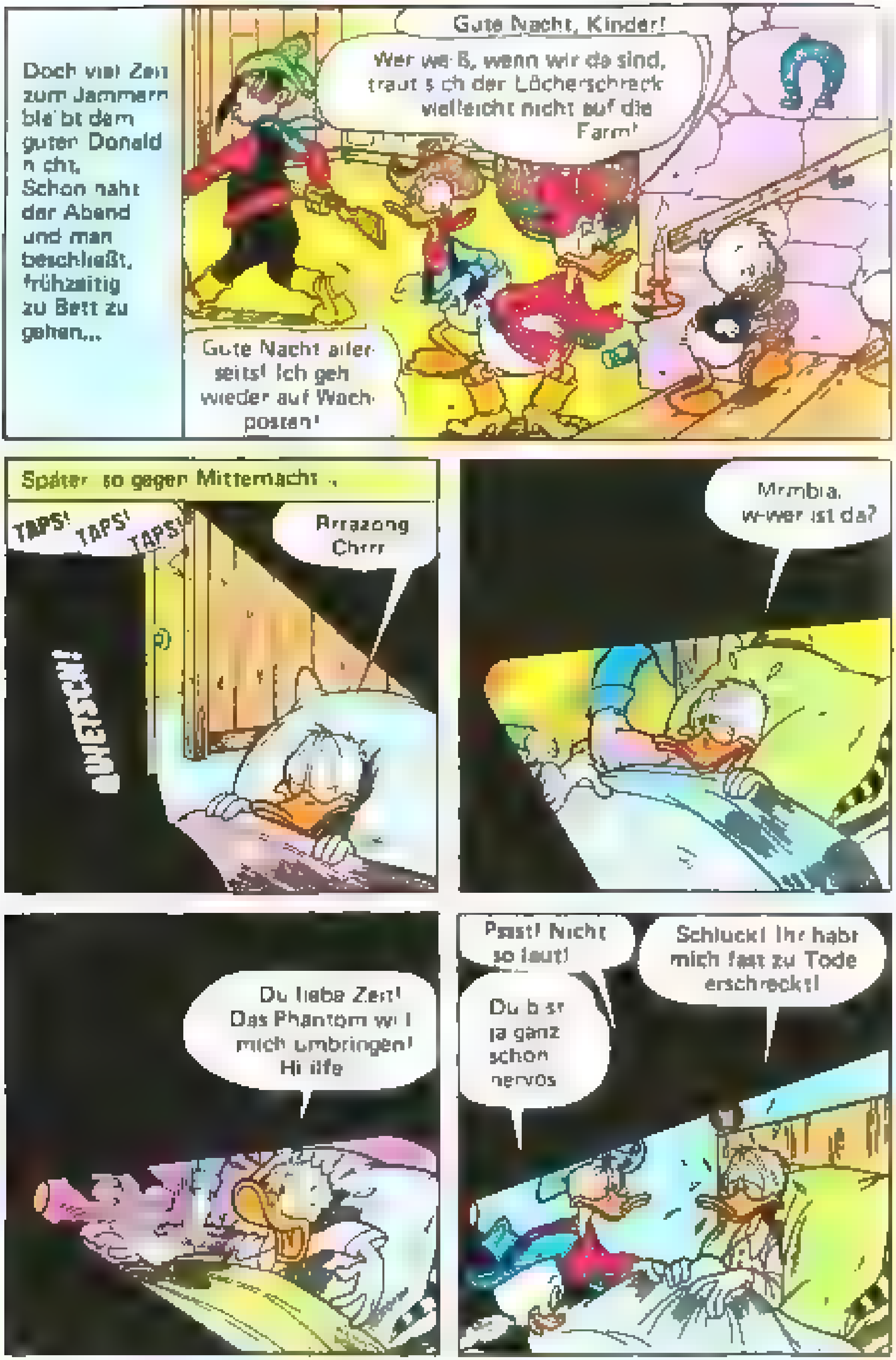
Phantom, das Locher grabt?
Gibt's doch gar nicht
So ein Unsinn!
Klar! Man will uns nur bange machen!
Ganz meine Meinung!
Also, wir fahren trotzdem hin
Allein!
Ein Mann ohne Furcht, genau wie wir
Los, spannen Sie an!
Später
Klasse aus hier
Gehegt und gepflegt!

Halt! Wer sind Sie, und was wollen Sie?
Ich bin Donald Duck, der neue Besitzer der Farm!
Entschuldigung! Ach ja, ich bin Mike!
Wieso waren Sie nicht am Bahnhof?
Ich hab' Ihre Karte eben erst bekommen. Die Post dauert hier draußen etwas lang. He...
Oha!
KRACKS!
Ein Loch hinter der Tür. Sehr sinnig.
Das war heute nacht der Locherschreck!

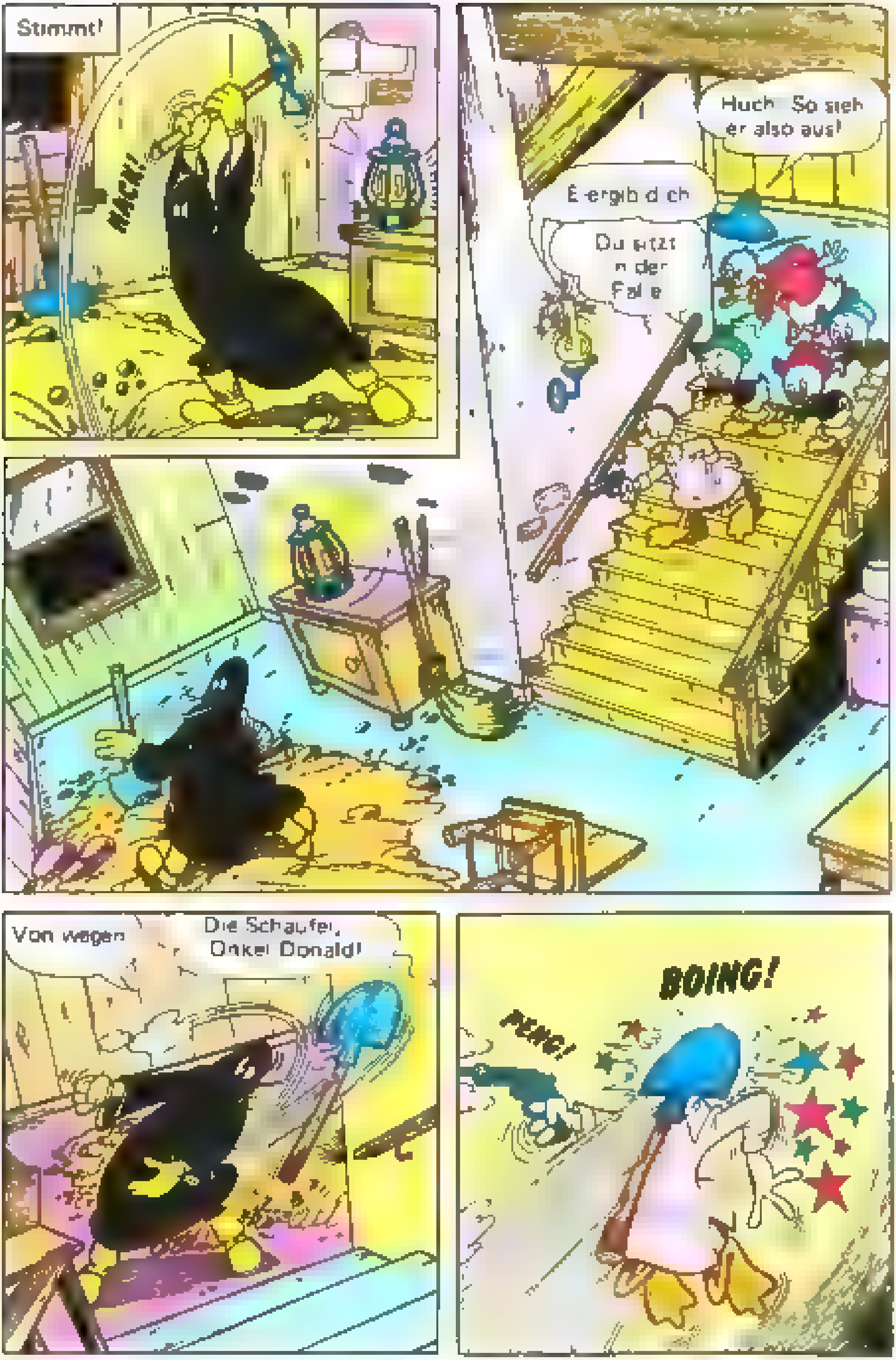
Ich war grad im Begriff, es zuzuschütten!
Gibt's den Löcherschreck wirklich?
So wahr ich hier stehe! Ich komm kaum nach mit Auffüllen!
Und Sie haben ihn nicht gehört?
Ein mächtiges Gespenst! Wenn ich das daheim erzähle, beneiden sie mich alle.
Ich war draußen beim Orangenbewachen!
Orangen bewachen?
Ja, die Orangen verschwinden. Mitsamt dem Baum.
Was? Auch die Bäume verschwinden?
Genau. Dadurch verliert die Farm natürlich ständig an Wert.
Das ist mein Ruin!

So geht das schon seit Wochen! Fast jeden Tag ist ein neues Loch da! Alle Arbeiter haben die Farm schon verlassen!
Und der Sheriff?
Der sagt, daß er Besseres zu tun hat, als einem Phantom nachzujagen!
So! Ich lade jetzt Ihr Gepäck ab, und dann mach ich wieder meinen Rundgang!
Ein mutiger und ehrlicher Mann! Das seh ich sofort!
Kommt, laßt uns etwas aufräumen! Hier sieht's ja wüst aus!
Du, Donald, füllst das Loch wieder auf, und die Kinder helfen mir beim Saubermachen!
Ich hol' mir gleich eine Schaufel!

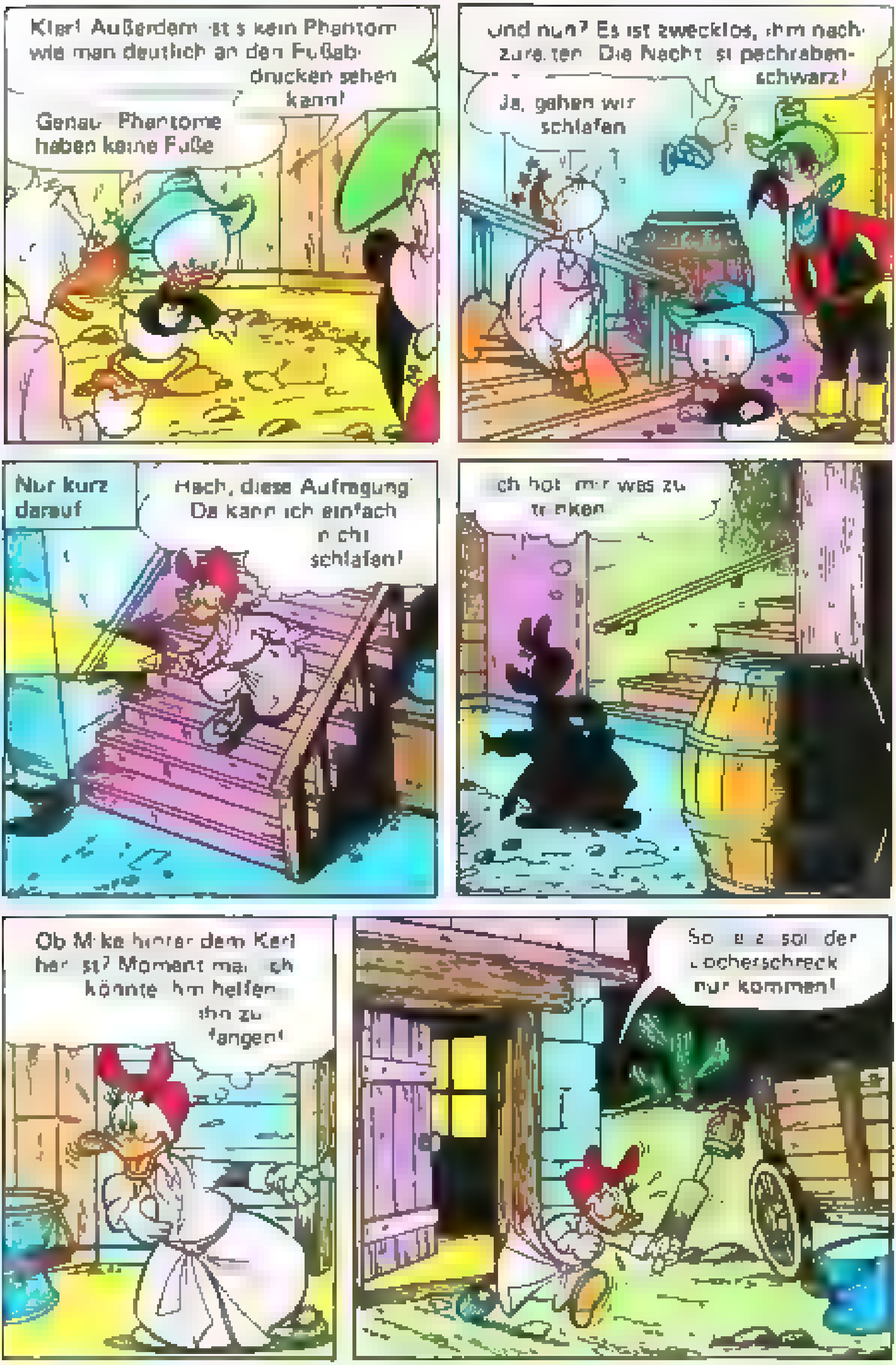
Ich frag' mich, warum das Phantom überall so Löcher buddelt!
Die Löcher sind mir egal, Tick!
Mir machen die Orangen Sorgen!
Zu Recht, denn als Donald anschließend die Orangenhaine inspiziert, werden seine Befürchtungen noch von der Wirklichkeit übertroffen..
Unglaublich! Das Gespenst reißt die Bäume mit Stumpf und Stiel aus!
Ohne eine Spur zu hinterlassen!
Es kann sich doch nicht in Luft auflösen?
Sollte man annehmen, aber es sieht ganz so aus!
Ich bin und bleib' halt ein Pechvogel! Da hab' ich mal Glück, und dann ist's doch nichts!


Doch viel Zeit zum Jammern bleibt dem guten Donald nicht. Schon naht der Abend und man beschließt, frühzeitig zu Bett zu gehen...
Gute Nacht, Kinder!
Wer weiß, wenn wir da sind, traut sich der Löcherschreck vielleicht nicht auf die Farm!
Gute Nacht allerseits! Ich geh wieder auf Wachposten!
Später, so gegen Mitternacht ...
TAPS! TAPS! TAPS!
QUIETSCH!
Rrrazong Chrrr
Mrmbla, w-wer ist da?
Du liebe Zeit! Das Phantom will mich umbringen! Hilfe
Psst! Nicht so laut!
Du bist ja ganz schön nervös
Schluck! Ihr habt mich fast zu Tode erschreckt!

HACK!
HACK!
Da... da ist ein Geräusch
Deshalb sind wir ja auch wach
Die Kinder wollten selbst nachsehen, aber es ist besser, du gehst!
W-warum ich? Man sollte auch der Jugend ihre Chance geben
SCHUBS!
Hast du etwa Angst?
Onkel Donald doch nicht
Ich und Angst? W-wie kommst du darauf?
HÄMMER!
HACK!
D-da unten ist jemand
Einer, der ein Loch hackt
D-d-das muß der Locherschreck sein!


Stimmt!
HACK!
Huch! So sieht er also aus!
Ergib dich!
Du sitzt in der Falle!
Von wegen!
Die Schaufel, Onkel Donald!
BOING!
PENG!

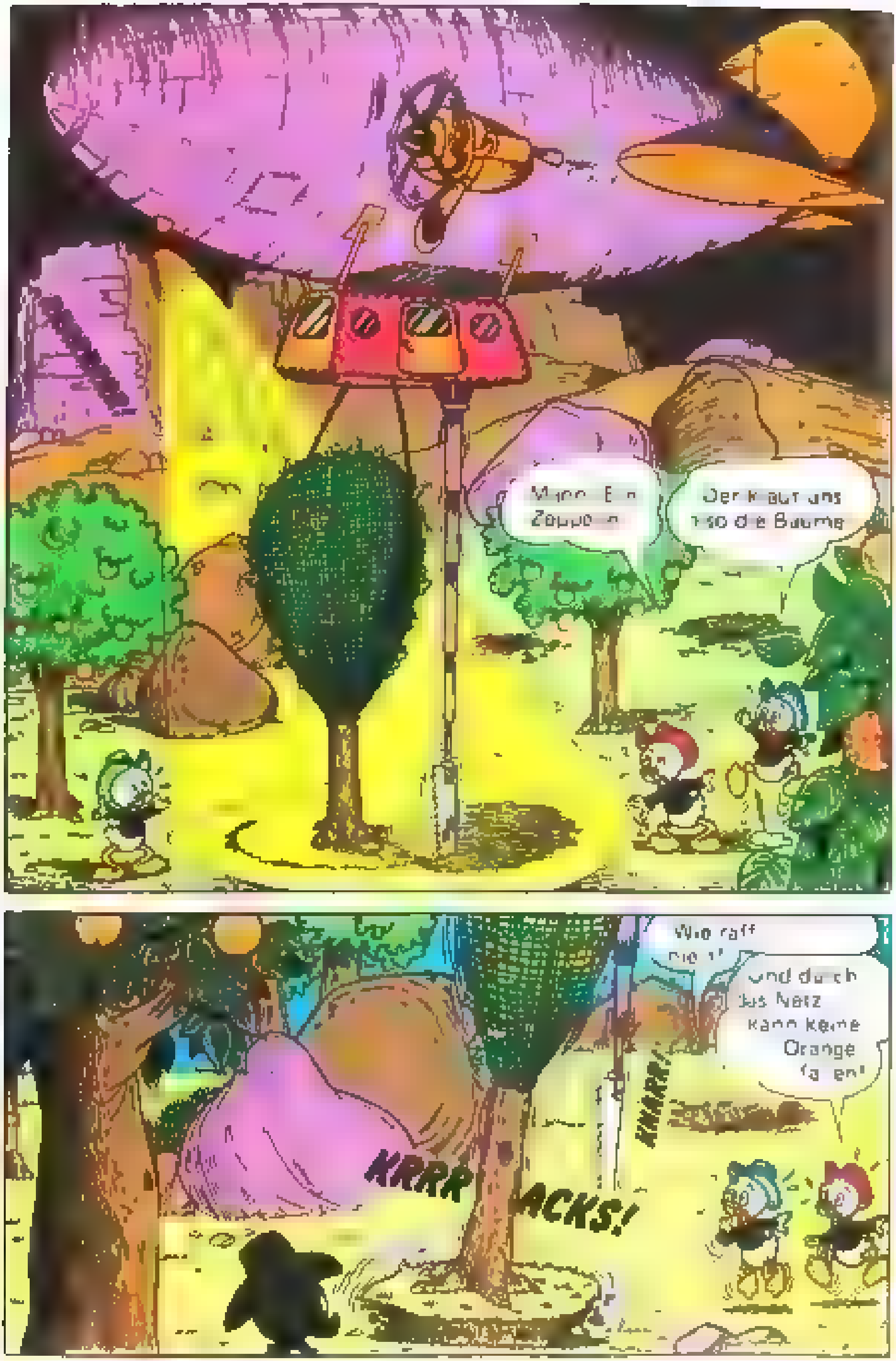
Mist Jetzt turmt er durchs Fenster
Spurlos verschwun den!
Aber wer ist das?
TAPP! TAPP!
ch hab grad einen Schuß gehor
Hallo Mike
Der Locherschreck war da! Mir schwirrt jetzt noch der Schadel!
ch wußte zu gern, was der Ker sucht
Wie bitte? Ihr meint das Phantom sucht was?

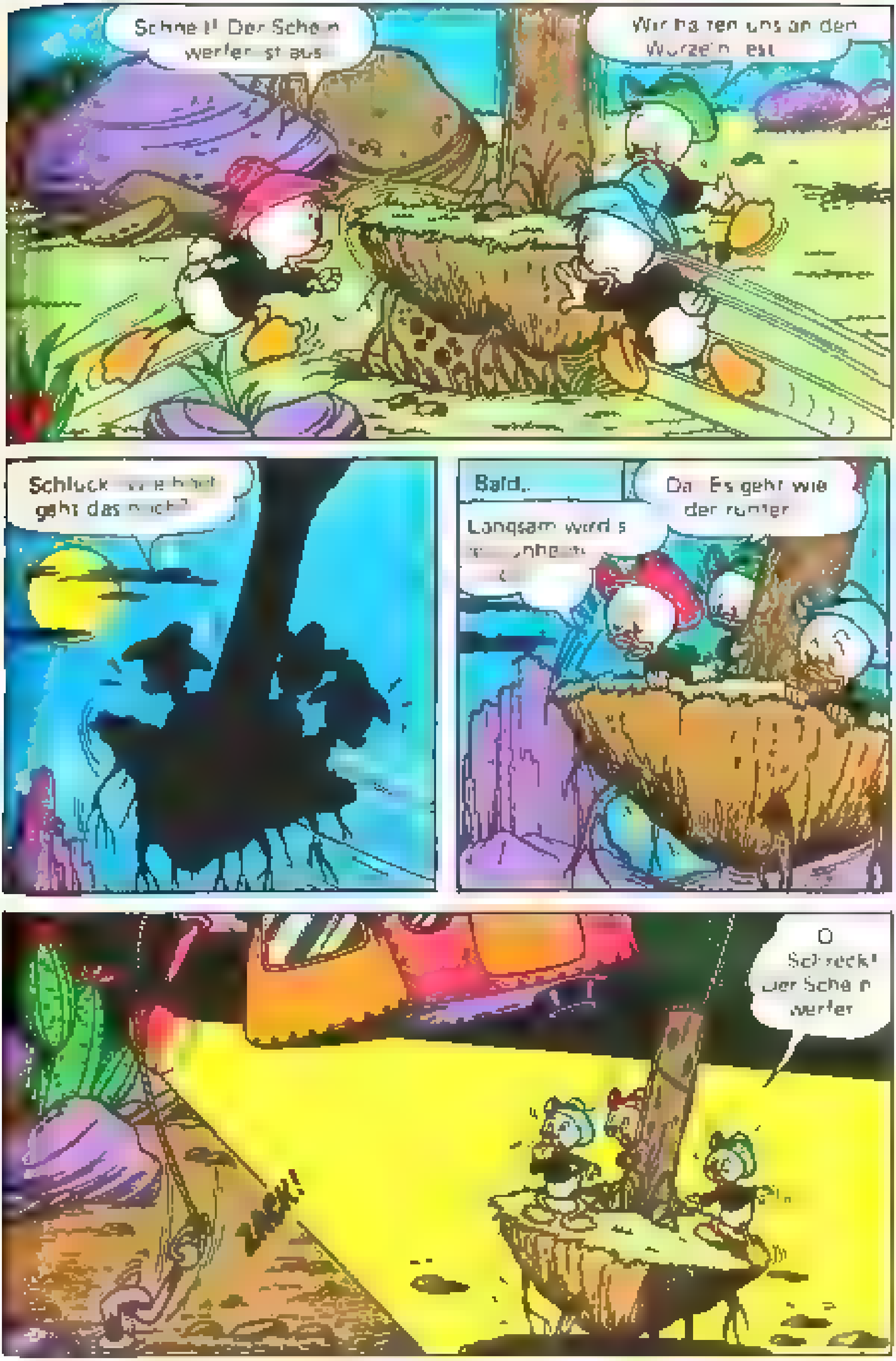

Klar! Außerdem ist's kein Phantom, wie man deutlich an den Fußabdrücken sehen kann!
Genau! Phantome haben keine Füße!
Und nun? Es ist zwecklos, ihm nachzureiten. Die Nacht ist pechrabenschwarz!
Ja, gehen wir schlafen!
Nur kurz darauf
Hach, diese Aufregung! Da kann ich einfach nicht schlafen!
Ich hol' mir was zu trinken!
Ob Mike hinter dem Kerl her ist? Moment mal, ich könnte ihm helfen, ihn zu fangen!
So, jetzt soll der Locherschreck nur kommen!

ZISCH!
Nanu? Was ist das für ein Geräusch?
Das kommt vom Geräte haus drüben
Gasflaschen, Schläuche, ein Kompressor... und das Ding, das sie da aufbliesen, das ist doch ein...
Ts, ts. Wer wird denn so neugierig sein?
Was fa
grmbl
Am nächsten Morgen – verzweifelt suchen Donald, die Kinder und Mike die gesamte Farm ab, aber von Daisy ist nirgendwo eine Spur zu finden...
Nichts! Wir haben überall nach ihr geschaut! Vielleicht hat der Löcherschreck sie als Geisel entführt
Dann muß der Sheriff her

Wir reiten nach Orange City. Sucht ihr hier solange weiter!
Später...
Und Mike?
Nichts! Aber es fehlt wieder ein Baum
Der Sheriff ist in den Bergen und jagt Hühnerdiebe, aber danach kommt er gleich zu uns!
Oje!
Auch am Abend fehlt von Daisy immer noch jede Spur. Kein Wunder, daß Donalds Stimmung nicht gerade himmelhoch jauchzend ist.
Leg dich schlafen! Mike bewacht die Orangenbäume, wir wachen im Haus!
Na schön! Weckt mich aber zum Ablösen!

Stunden später
Nichts rührt sich
Ich bin tod müde!
RRRRR!
Habt ihr das gehört?
Das war draußen!
Da! Das Ding fliegt direkt...
...auf die Orangenplantage zu!
RRRRR!
RRRRR!
Nix wie hinterher!
RRRRRRRR!
Schluck!

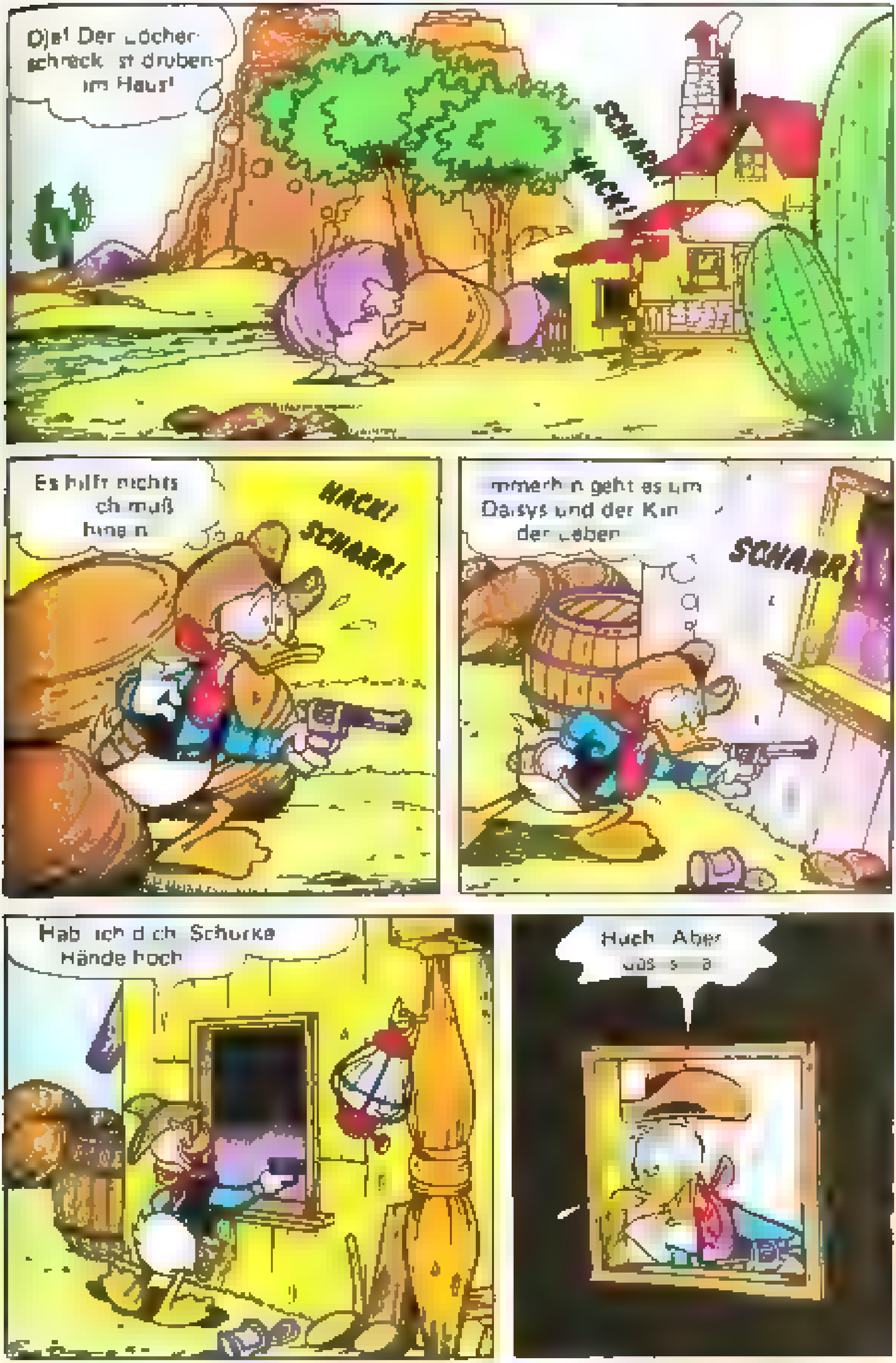

Zeppe
Der uns
Baume
Wie raff
Netz
kann keine
Orange
KRRRR
ACKS!
KNARR!

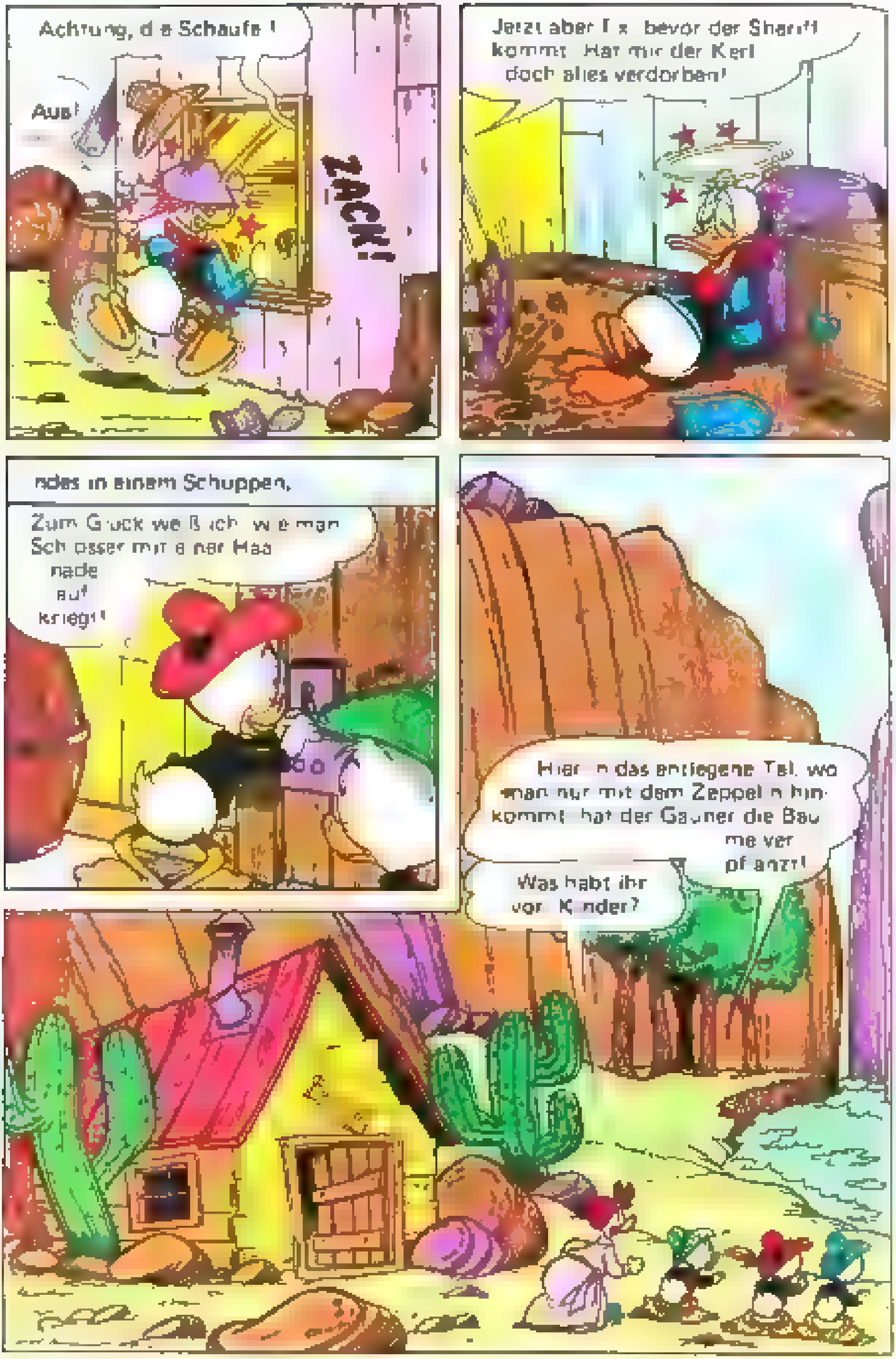

Schnell! Der Schein-
werfer ist aus!
Wir halten uns an den
Wurzeln fest!
Schluck!
geht das
Bald..
Da! Es geht wie-
der runter
Langsam wird's
O
Schreck!
Der Schein-
werfer
ZACK!

Bestimmt hat man uns jetzt gesehen!
So ist es
Sieh an! Drei blinde Passagiere
Himmel hilf!
Die freut sich, wenn ihr kommt. Hahaha!
Ihr?
Wie kommt du denn hier her?
Mit dem Löcher-schreck! Aber wir wissen, wer er ist

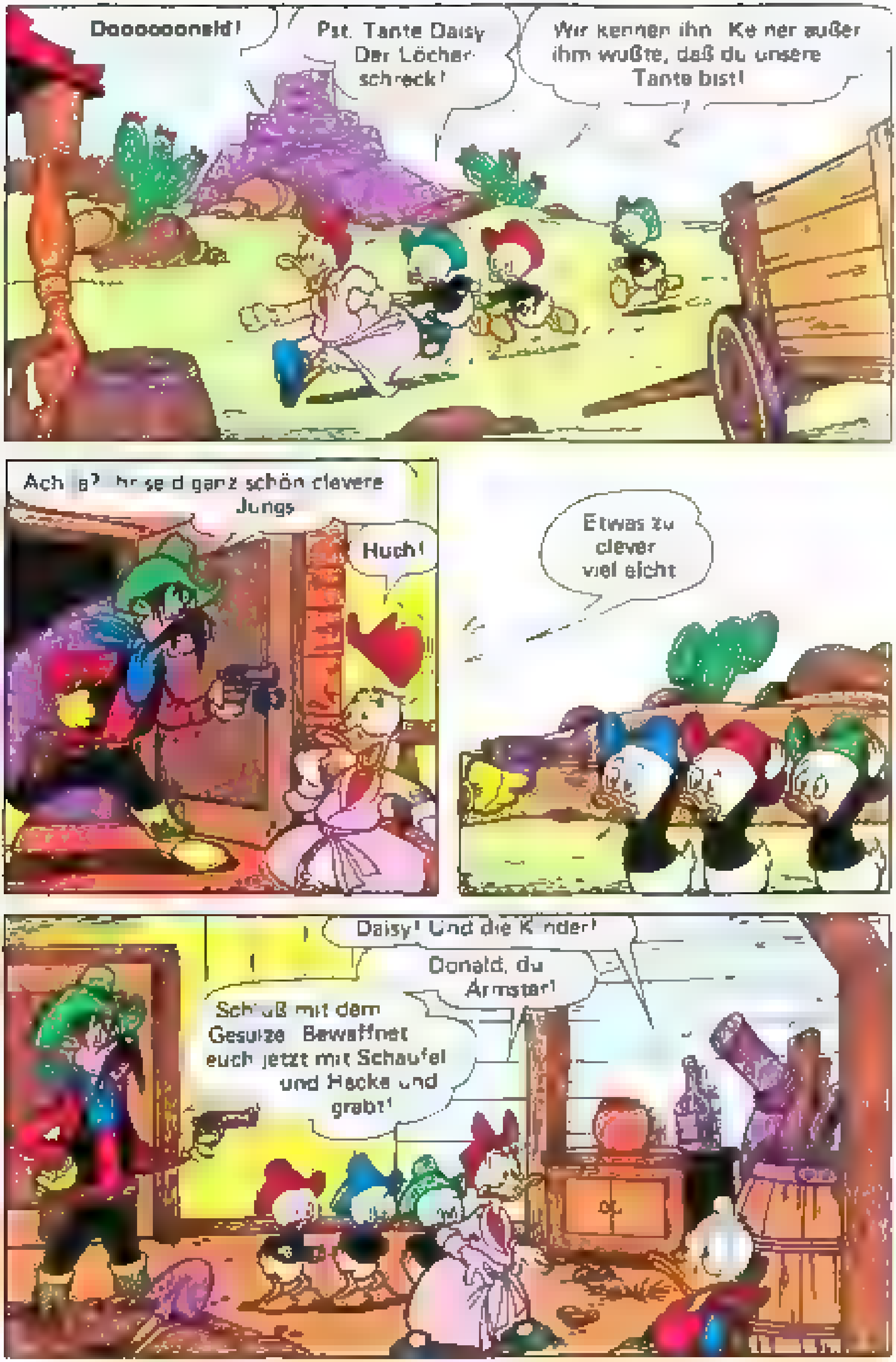
Am fogenden Morgen..
Diese Bestie! Jetzt auch die Kinder!
Wenn ich sie wiederhab bleib ich keine Stunde länger hier!
Und die Farm?
Verkauf ich an den Erst besten!
Ich hätte da eventuell Interesse
Darüber können wir uns später unterhalten, Mike! Erst suchen wir!
O.K.! Sie hier, ich dort!
Riskieren Sie auch nichts. Wenn Sie was hören, verstecken Sie sich. Der Löcherschreck würde bestimmt sofort schießen
Meinen Sie?

Hm, keinerlei Spuren...
PENG!
ZISCH!
PENG!
ZISCH!
Schluck!
Verstecken, hat Mike gesagt.
Hier bin ich in Deckung. Wenn Mike ihn aufspürt, schneid' ich ihm den Weg ab. Soll er nur kommen, der Kerl!
Aber ...
Nanu? Ich hör' nichts mehr? Wo bleibt Mike?
Ich wart' hier nicht länger. Vielleicht hat der Löcherschreck Mike erwischt?

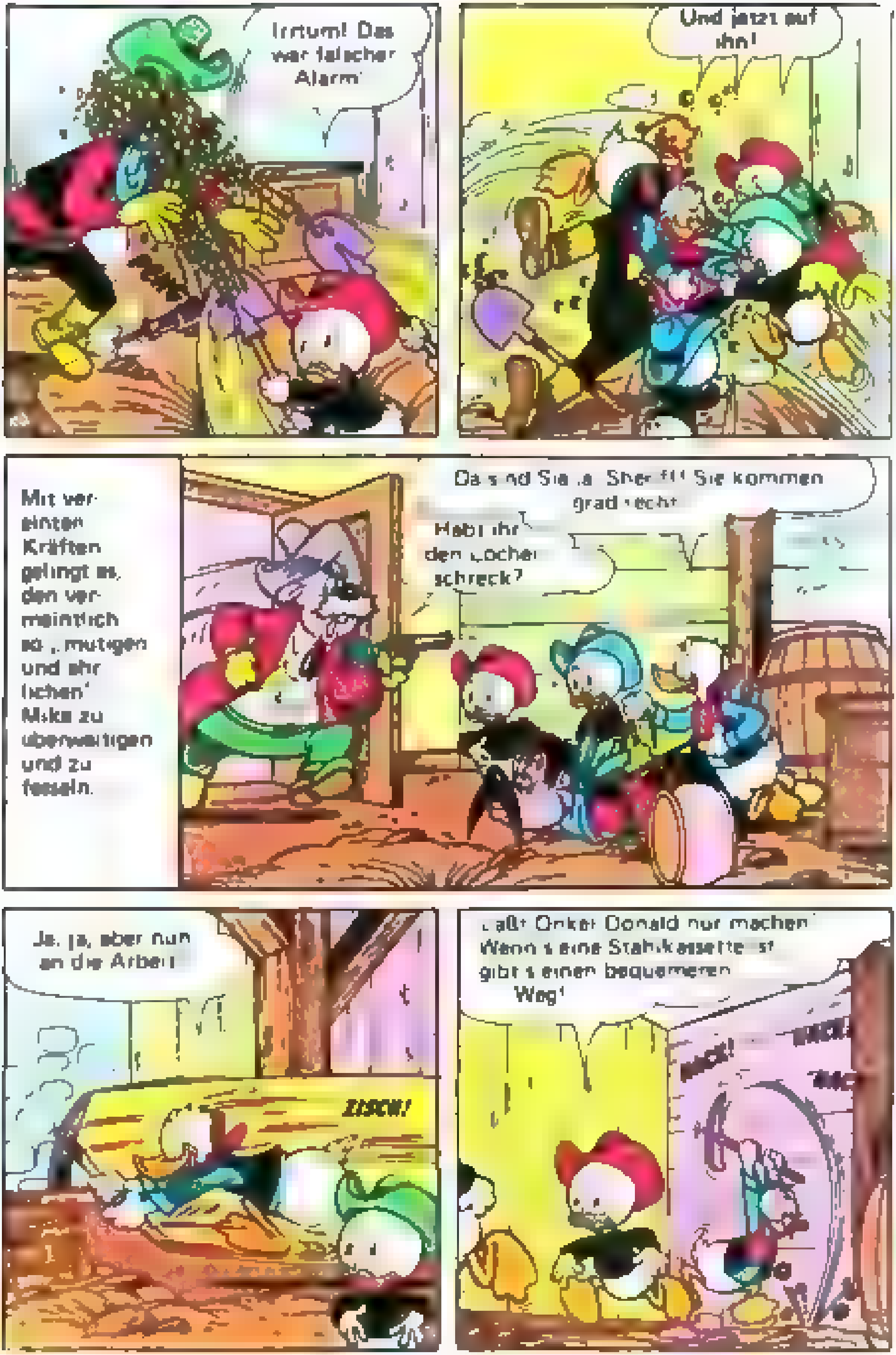

Oje! Der Löcher schreck ist druben im Haus!
SCHARR!
HACK!
Es hilft nichts ch muß hine n
HACK!
SCHARR!
mmerh n geht es um Daisys und der Kin der Leben
SCHARR!
Hab ich d ch Schurke Hände hoch
Huch Aber


Achtung, die Schaufel!
Aua!
ZACK!
Jetzt aber fix, bevor der Sheriff kommt! Hat mir der Kerl doch alles verdorben!
...ndes in einem Schuppen.
Zum Glück weiß ich, wie man Schlösser mit einer Haarnadel aufkriegt!
Hier, in das entlegene Tal, wo man nur mit dem Zeppelin hinkommt, hat der Gauner die Bäume verpflanzt!
Was habt ihr vor, Kinder?

Erst mal raus aus dem Tal! Wir nehmen die Hüttentür als Floß und fahren damit den Gebirgsbach runter!
ch bin mir sicher, daß der n den Fluß mündet der an der Farm vorbe fließt!
Sch uck! E ne Grotte!
Achtung! Alle festhalten
RAUSCH!
Wir sind durch!
Das st der F uß.
Farm
WOSCH!


Doooooonald!
Pst, Tante Daisy. Der Löcherschreck!
Wir kennen ihn. Keiner außer ihm wußte, daß du unsere Tante bist!
Ach ja? Ihr seid ganz schön clevere Jungs.
Huch!
Etwas zu clever vielleicht
Daisy! Und die Kinder!
Donald, du Armster!
Schluß mit dem Gesulze. Bewaffnet euch jetzt mit Schaufel und Hacke und grabt!

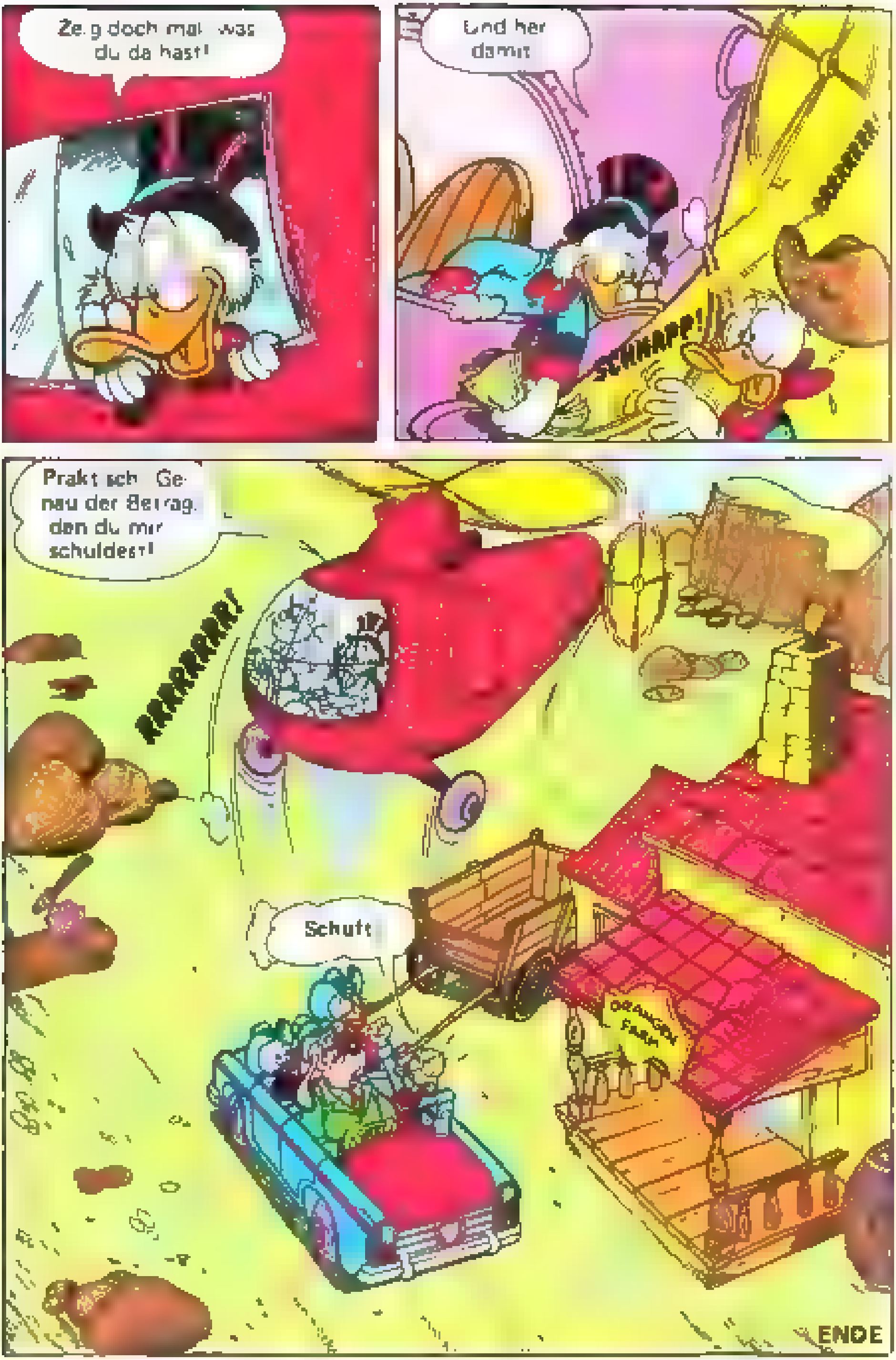
Wonach suchen Sie denn?
Nach dem Schatz von Douglas Duck. Der alte Spinner hat all seine Kohlen hier irgendwo im Haus verbuddelt!
Mit dem Geld wollte ich die Farm kaufen. Schließlich hatte sie ja durch die gestohlenen Bäume erheblich an Wert eingebüßt. Aber wenn ich...
...schon nicht die Farm kriege, will ich das Geld!
Ha! Ich bin auf was gestoßen!
Das muß die Kassette sein!


Irrtum! Das war falscher Alarm!
Und jetzt auf ihn!
Mit vereinten Kräften gelingt es, den vermeintlich so „mutigen und ehrlichen" Mike zu überwältigen und zu fesseln.
Das sind Sie ja, Sheriff! Sie kommen grad recht!
Habt ihr den Locherschreck?
Ja, ja, aber nun an die Arbeit!
ZISCH!
Laßt Onkel Donald nur machen! Wenn's eine Stahlkassette ist, gibt's einen bequemeren Weg!

Und schon sind Tick Trick und Track verschwunden um kurz darauf mit einem merkwürdig aussehenden Kasten zurückzukehren...
Hör auf zu graben! Wir haben in Orange City einen Metalldetektor gekauft!
Die Wunder der Technik. Sagenhaft, was es heutzutage so alles gibt!
TICK!
TICK!
BSSSS!
Hier ist es
Aus dem Weg
Taler! Lechz Und alle nur für mich!
Das könnte dir so passen!
?!

Gustav, mein unseliger Vetter!
Gruß Gott! Ich bin hier um mein Erbe anzutreten. Die Farm gehört mir!
Ihr Großonkel hat später noch ein Testament gemacht, in welchem er Herrn Gans zum Universalerben eingesetzt hat!
Was?
Douglas Duck hinterlegte es in seiner Zerstreutheit bei einem anderen Notar, ohne an das bei mir liegende Testament zu denken.
Reines Glück für Herrn Gans, daß ich dieser Tage meinen Kollegen besuchte und zufällig die Rede darauf kam.
Und Pech für mich!
Warum mußte der Trottel auch das Testament ändern!

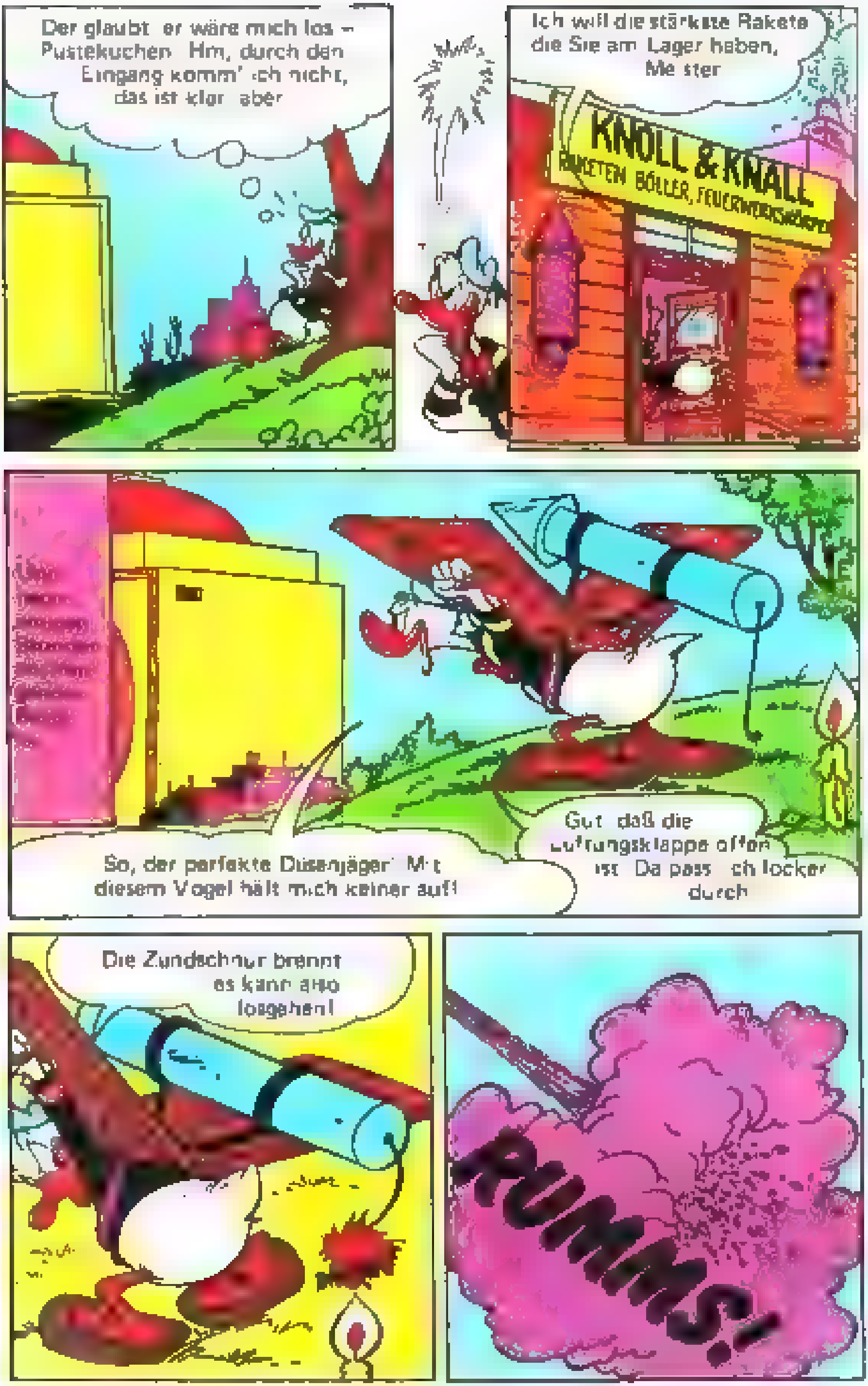
Weil ich der einzige Verwandte war, der ihn je auf seiner Farm besucht hat. So was zahlt sich aus!
Oje
Aber ich bin kein Unmensch! Hier, zum Dank, daß du die Kassette gefunden hast!
Hört mal! Ein Hubschrauber!
RRRRRRR!
RRRRRRRRRRRR!
Mir ist zu Ohren gekommen, du hast eine Erbschaft gemacht, Donald!

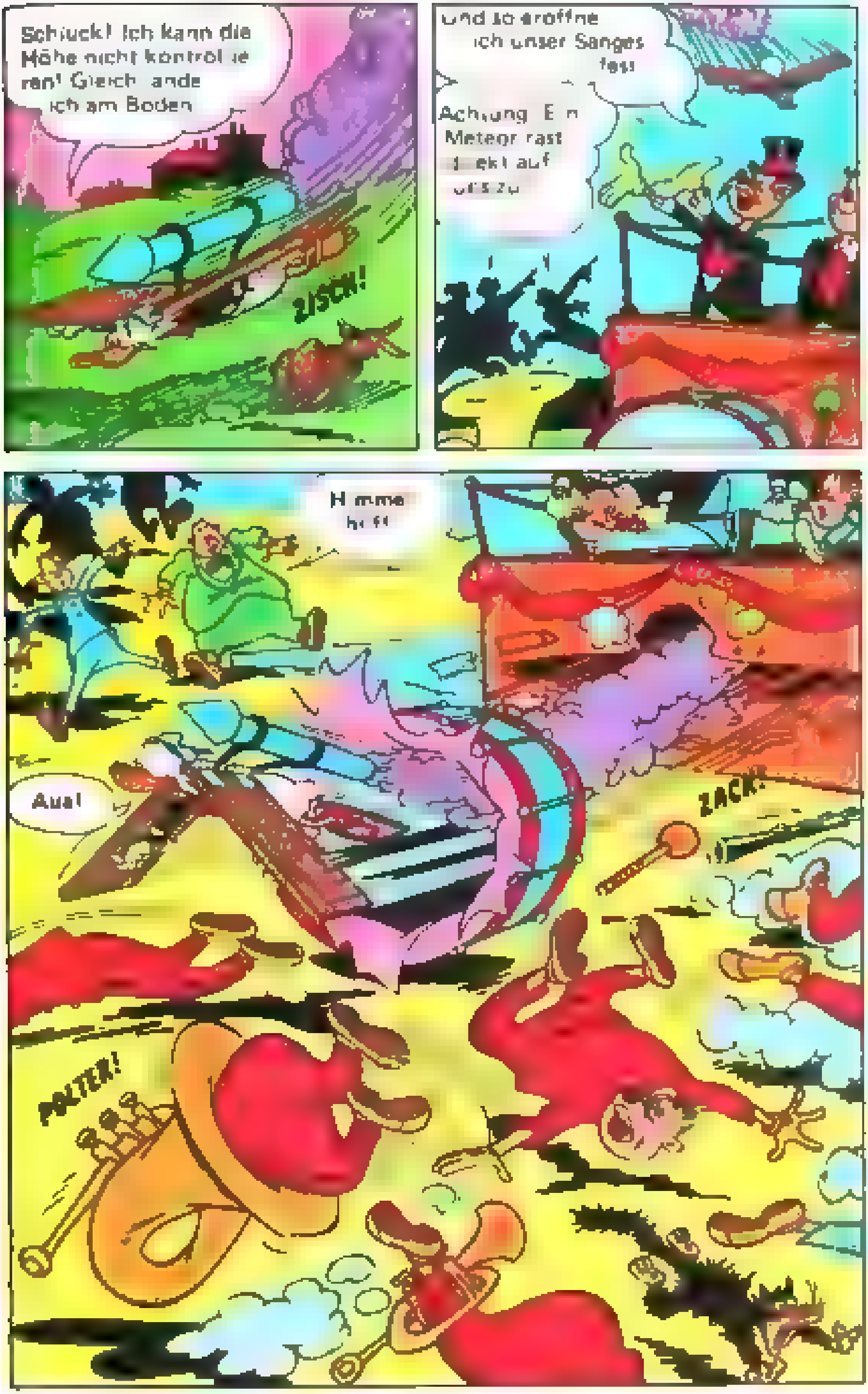

Zeig doch mal, was du da hast!
Und her damit!
SCHNAPP!
Praktisch! Genau der Betrag, den du mir schuldest!
Schuft!
ORANGEN FARM
ENDE

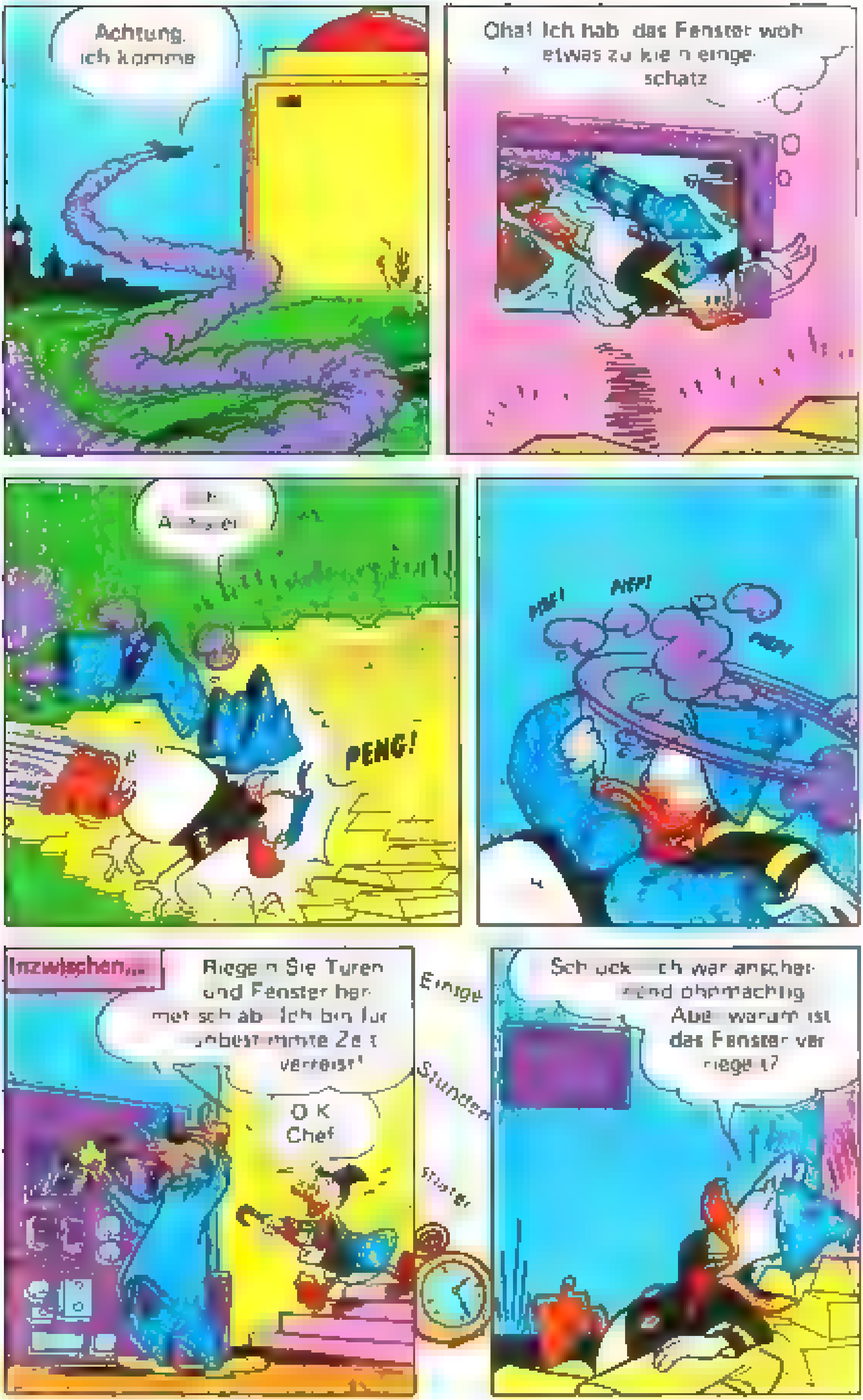
Walt Disney's
Donald im Goldfieber
Ich hab's geahnt! Unabänderlich unweigerlich leer!
Bringt mir den Erste-Hilfe-Koffer, Kinder, und packt genügend Riechsalz ein! Ich will Onkel Dagobert um einen Kredit anhauen!

Du Armer! Wir wissen genau, wie schwer das ist!
Richtet mein Bett! Ich werde danach fix und fertig sein!
FÜR GLÄUBIGER
BIS AUF WEITERES GESPERRT
FÜR ZAHLUNGSFÄHIGE KUNDEN, REUIGE SCHULDNER UND DERGLEICHEN
FÜR BITTSTELLER UND BESONDERS FÜR DONALD
Doch Donald ahnt nicht, welche Abenteuer er zu bestehen hat, bevor er wieder wohlbehalten zu Hause ankommen wird.
Oha! Er hat drei Eingänge brechen lassen — und ich muß natürlich durch den unangenehmsten!
Was für eine Tortur! Aber ich brauch' das Geld halt dringend!
Aha! Ein Bittsteller hat die Schwelle zur Tür 3 überschritten. Daß der sich mal nur keine Schwachheiten einbildet!
FINANZWOCHE

Donald! Du brauchst Geld, nehme ich an! Und ich soll dir helfen, weil ich dein lieber, reicher Onkel bin.
Ja, eigentlich schon.
Wirf mir nicht vor, ich hätte kein Verständnis für deine Sorgen, aber versteh bitte, daß auch ich meine Prinzipien habe!
HEUTE WIRD NICHTS VERLIEHEN! MORGEN SCHON!
Na schon, dann komm ich halt morgen wieder.
Tschühüs! Bis morgen, lieber Neffe.
Doch am nächsten Tag.
Du weißt ja noch von gestern, ich hänge an meinen Prinzipien. Komm also morgen wieder!
Was?
Das ist Betrug! Glaubst du, ich lass' mich auf den Arm nehmen, du Schundnickel, du?
Ts, ts! Baptist, bringen Sie den Herrn zur Tür.
Raus! Und laß dich hier ja nicht wieder blicken, du Schnorrer!
Aua!
WUSCH!


Der glaubt, er wäre mich los – Pustekuchen! Hm, durch den Eingang komm' ich nicht, das ist klar, aber
Ich will die stärkste Rakete, die Sie am Lager haben, Meister!
KNOLL & KNALL
RAKETEN BÖLLER,
So, der perfekte Düsenjäger! Mit diesem Vogel hält mich keiner auf!
Gut, daß die Lüftungsklappe offen ist. Da pass' ich locker durch
Die Zündschnur brennt, es kann also losgehen!
RUMMS!

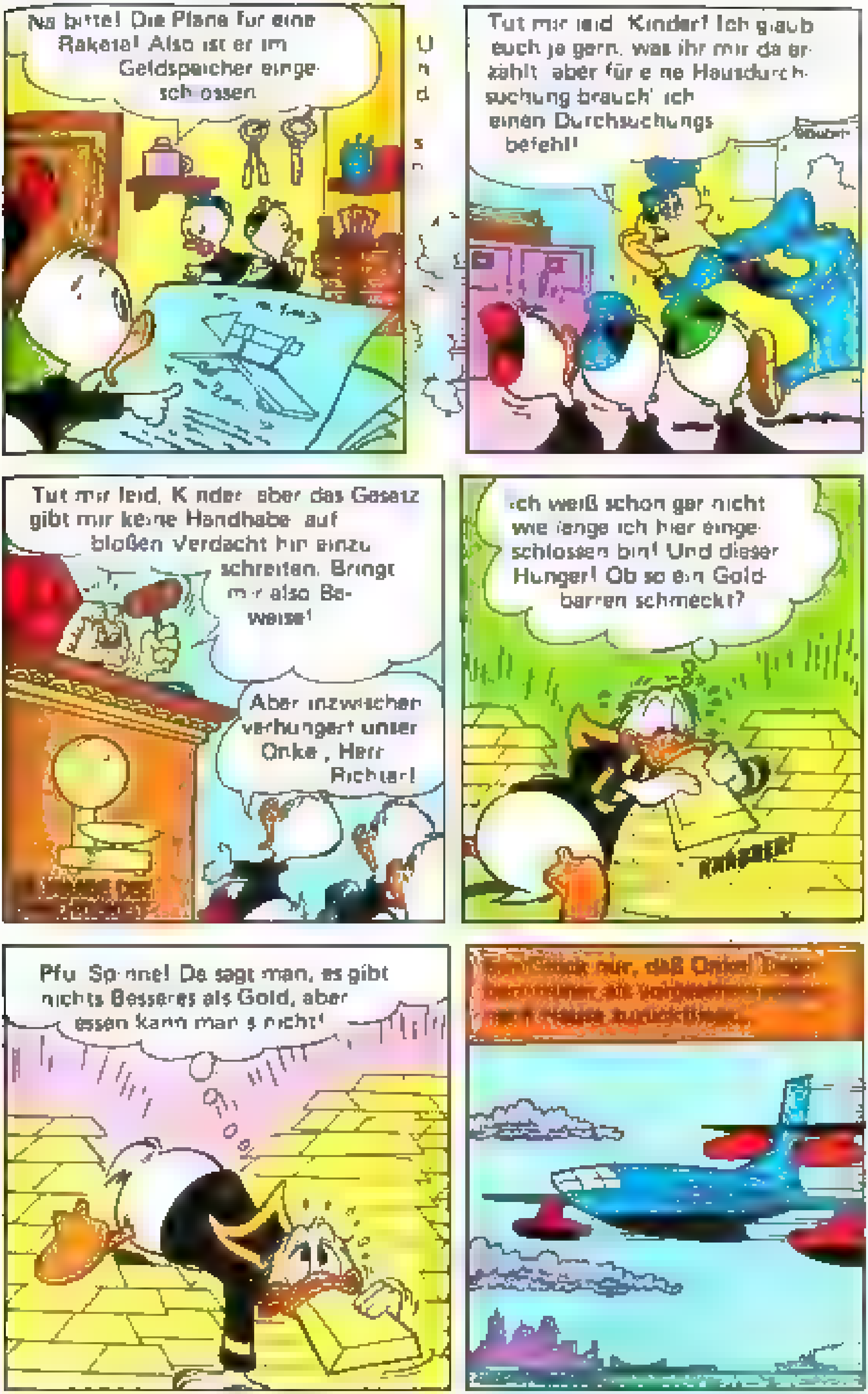

Schluck! Ich kann die Höhe nicht kontrol ie ren! Gleich lande ich am Boden
ZISCH!
Und so eröffne ich unser Sanges fest
Achtung Ein Meteor rast auf
H mme hi f
Au!
ZACK!
POLTER!



Achtung, ich komme
Oha! Ich hab das Fenster wohl etwas zu klein eingeschätzt
PENG!
Inzwischen...
Riegeln Sie Türen und Fenster hermetisch ab! Ich bin für unbestimmte Zeit verreist!
O.K. Chef
Einige Stunden später
Schluck... ich war anscheinend ohnmächtig. Aber warum ist das Fenster verriegelt?

Aufmachen! Hallooo!
Jetzt versteh' ich's! Onkel Dagobert ist verreist, und ich muß hier mutterseelenallein verhungern!
Nacht vergeht. Am nächsten Tag Onkel Dagobert schon weit fort...
...und die drei Neffen machen sich Sorgen, weil Onkel Donald
Ich kapier' das beim besten Willen nicht, Bruder! Ihm wird doch hoffentlich nichts passiert sein?
In Onkel Dagoberts Zimmer im Geldspeicher geht niemand an den Apparat. Ich ruf' mal in seinem Büro an.
Ja, der Chef ist verreist, und wohin, das weiß ich nicht. Nein, er hat nicht gesagt, wie lange er bleiben wird!

ren Onkel suchen. Donald bleibt un-auffind-bar. Man wird so-gar bei der Poli-zei vor-stellig...
Können Sie uns nicht helfen?
So leid's mir tut aber euer Onkel scheint sich in Luft aufgelöst zu haben.
Das letzte, was er sagte, als er wegging, war, daß er zum Geldspeicher wollte!
Vielleicht hat er ja dort eine Spur hinterlassen.
Hier liegen zurechtgesägte Holzteile!
Und was sollen die mit dem Verschwinden von Onkel Donald zu tun haben?
Schaut mal da hinauf! Da oben ist das Fenster! Wenn ich mich nicht täusche, hängen dort auch Holzteile.
Könnt ihr euch nicht erinnern, daß an dem Tag, an dem Onkel Donald verschwunden ist, so ein verrückter Flieger in der Stadt gesehen wurde? Er soll in Richtung Geldspeicher geflogen sein!
Kommt mit, Brüder! Wir inspizieren mal Onkel Donalds Werkstatt, dann wissen wir, ob unser Verdacht stimmt!


Na bitte! Die Pläne für eine Rakete! Also ist er im Geldspeicher eingeschlossen.
Tut mir leid, Kinder! Ich glaub' euch ja gern, was ihr mir da erzählt, aber für eine Hausdurchsuchung brauch' ich einen Durchsuchungsbefehl!
Tut mir leid, Kinder, aber das Gesetz gibt mir keine Handhabe, auf bloßen Verdacht hin einzuschreiten. Bringt mir also Beweise!
Aber inzwischen verhungert unser Onkel, Herr Richter!
Ich weiß schon gar nicht, wie lange ich hier eingeschlossen bin! Und dieser Hunger! Ob so ein Goldbarren schmeckt?
KNABBER!
Pfui Spinne! Da sagt man, es gibt nichts Besseres als Gold, aber essen kann man's nicht!

Endlich bist du da. Wir haben ja schon so auf dich gewartet
Die werden doch nicht das versprochene Eis reklamieren?
großer Gefahr!
Die Kinder hatten also recht. Da siehst du, wie es einem ergeht, wenn man bei anderen Leuten einbricht
Du Armer? Von wegen! Dieser Vielfraß hat sich ungeniert an meinem Gold sattgegessen
Halt! Wo wollt ihr hin?
Na, ins Krankenhaus!
Mooomeent! Ihr könnt doch nicht einfach mein Gold mitgehen lassen!
Du bleibst brav hier, bis du auch das letzte bißchen Goldbarren ausgespuckt hast

Wie kannst du nur? Er ist doch am Boden zerstört!
Und ich? Bin ich durch diesen Verlust nicht am Boden zerstört?
Auf alle Fälle muß er schleunigst zum Arzt
Und so.
Hm... Puls schwach, Blick erloschen ... hm! Mir scheint, der Kranke hat irgend etwas Ungewöhnliches gegessen!
Das können Sie laut sagen. Mein werter Neffe hier hat tatsächlich einen halben Goldbarren verspeist
Na, dann ist ja alles klar!
Ihr Neffe leidet an akutem Goldfieber! Aber machen Sie sich keine Sorgen, das ist heilbar. Wichtig ist nur, daß er eine Zeitlang dieses Metall sorgfältig meidet!
Es steht nämlich zu befürchten, daß der Kranke durch die Einnahme des Goldes gegen jegliches Gold allergisch ist.
Wenn er weiterhin mit Gold in Berührung käme, könnte es sein, daß an seinem Körper große rote Flecken erscheinen, und das wollen wir doch alle nicht, oder?

Heißt das, daß Donald durch Fleckenbildung auf Goldvorkommen anspricht?
Genau. Deshalb ist absolute Abstinenz angesagt!
Da kommt mir eine Idee!
Ja, so mache ich meinen Verlust wieder wett, und zwar mit Zins und Zinseszins!
Seid unbesorgt, Kinder! Ich kümmere mich um den armen Donald. Ich mache mit ihm sogar eine Erholungsreise in die Südsee!
Vielleicht hab' ich ihn ja wirklich ein bißchen zu rauh angefaßt, aber ich mach's wieder gut, glaubt mir!
Hurra! Onkel Donald, du darfst mit auf Ferienreise!
Onkel Dagobert nimmt dich mit! Wenn du zurückkommst, bist du wieder kerngesund!
So erhebt sich wenig später Onkel Dagoberts Flugzeug mit dem Rekonvaleszenten an Bord in die Lüfte.

Hallo, ist dort meine Prospektorenzentrale Südsee? Entlassen Sie alle Geologen und Prospektoren, ich bringe einen mit, der 100%ig ausschlägt!
Nein, keinen Wünschelrutengänger! Mein Neffe Donald ist's. Hat eine akute Goldallergie. Sie werden staunen, aber dem entgeht keine Ader!
Anweisung ausgeführt, Herr Duck ... und das ist Ihr neuer Prospektor?
Jawohl! Sie werden bald sehen, wie gut er funktioniert!
gesündesten!
Gute Nacht!
Und in drei Stunden schau ich nach. Sobald der rote Flecken hat, fang ich unverzüglich an zu schürfen.
am Arm?

Ebenfalls Fehlanzeige. So geht das nicht weiter!
Aufstehen! Du kannst dir hier keinen faulen Lenz machen, verstanden?
Pack deine Siebensachen zusammen, wir fliegen weiter!
Was hat er nur?
Wir müssen noch zu vielen Inseln, bevor deine Allergie endgültig abflaut!
Wie? Was?
Und Onkel Dagobert verliert keine Zeit.
Hm... Donald ist schon acht Stunden an der Arbeit. Die Symptome müßten längst zu sehen sein!

Nun, wie fühlst du dich?
Blendend! Wenn's so weitergeht, bin ich bald wieder in Ordnung.
Hm... keine Spur von Flecken! Nicht einmal rot vor Scham ist er.
Rasch ins Flugzeug! Wehe, du bist genesen, bevor du nicht wenigstens eine Goldader entdeckt hast! Vergiß nicht, daß du mein Schuldner bist!
Diesmal entscheidet Onkel Dagobert sich dafür, Kurs gen Norden zu nehmen.
ALASKA
Du darfst keine Gelegenheit, in die Nähe von Gold zu kommen, mehr auslassen. Deshalb wirst du heute nacht im Freien schlafen!
Wie bitte? Wir sind hier doch nicht in der Südsee!
Doch Donalds Flehen stößt auf Granit! Während Onkel Dagobert also die Nacht in der warmen Hütte verbringt...

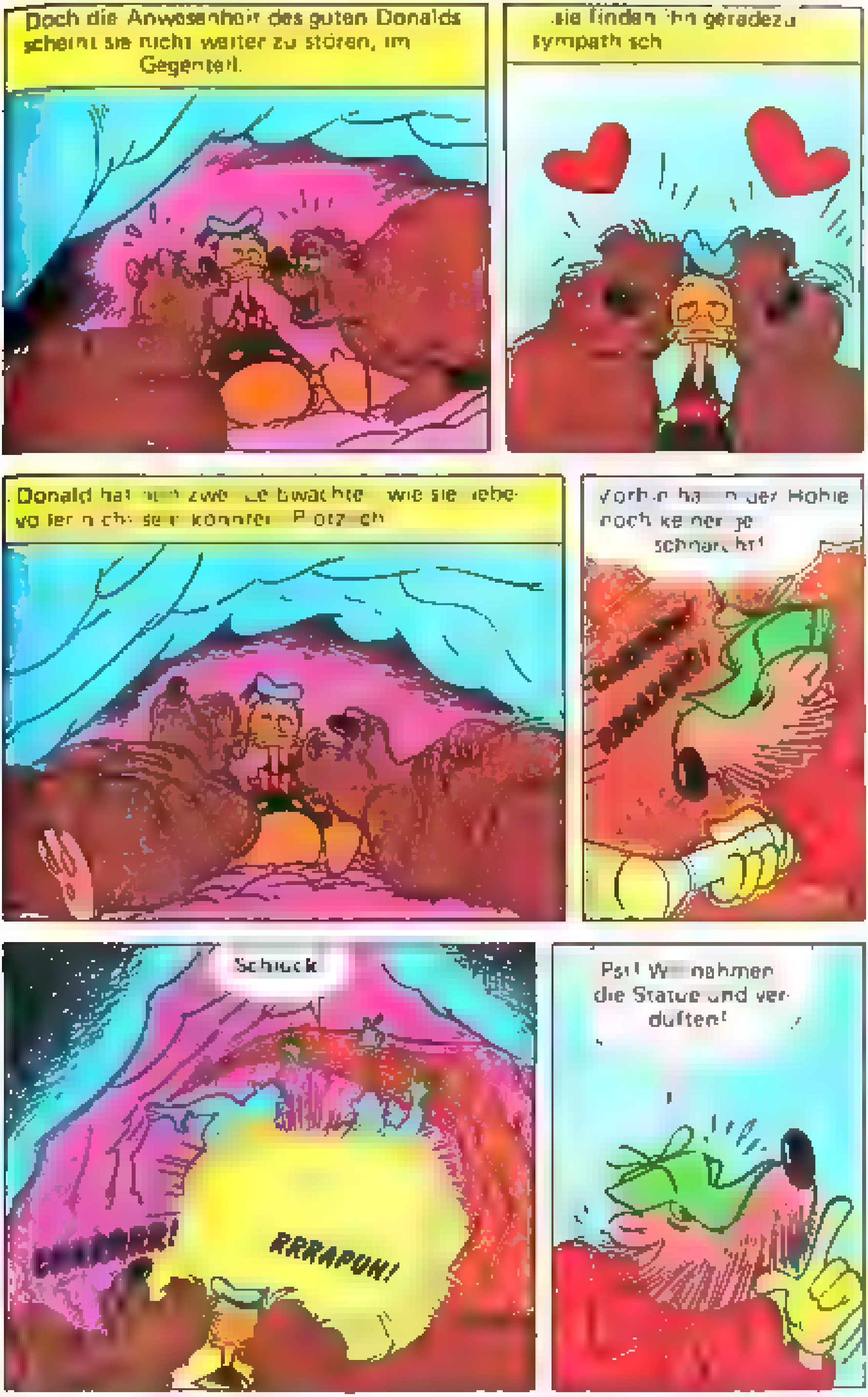
hält er's in der eisigen Ka te kaum aus
Gegen Morgen.
So! Wenn dieser Nichtsnutz jetzt keine roten Flecken hat, krieg' ich weiche vor Wut!
Wie geht's uns denn? Noch immer keine Anzeichen von Rötung?
Ich we ß nicht! Ich bin garantiert ganz blau vor Ka te. Bibber Z ttar!
Donald, mein Goldjunge! Du blühst ja wie eine Primel!
Tu' ich das?
Hurra! Jetzt kann's losgehen!
Was?
Hallo, ist dort die Ducksche Bergbau e tstelle? Schicken Sie sofort zwei Mannschaften zu mir!
Danke! Ende!

Nur wenige Stunden später...
Der Augenblick der Wahrheit ist da. Hoffentlich war's keine Fehlinvestition!
Gold, Chef! Sie sind auf hochkarätiges Gold gestoßen!
Das hör' ich immer gern!
nun fungiert Donald als zeigegerät mit der zision Geiger hlers ausschlägt. Der hat ruhige mehr ...
Da! Sehen Sie das nicht, Mann? Er schlägt wieder aus! Schnell, graben Sie! Worauf warten Sie denn noch?
?
Entschuldigen Sie, Chef, wenn ich mich da einmische. Es ist ja wirklich phänomenal, was Ihr Neffe da leistet, aber ich persönlich würde doch etwas zur Vorsicht raten.
Schließlich kann man nie wissen, in welches Stadium so eine Krankheit treten kann. Die Flecken sind ja weiß Gott nichts Normales! Also ich hätte da Bedenken!

Was fällt Ihnen ein? Das ist ganz allein meine Angelegenheit Ist das klar?
Ja, ja, Chef! Schon gut
Also entdeckt Donald täglich neue Vorkommen – doch gesundheitlich geht's mit ihm rapide bergab...
Was sitzt du da wie ein Ölgötze? Du solltest schon seit zwei Stunden an der Arbeit sein!
Willst du mir wenigstens antworten? Oder hat der Herr etwa vor, in den Streik zu treten?
Warte, da helfe ich auf die Beine Beweg dich aber etwas plötzlich
Aua! Verflixt und ausgerutscht. Ich hab mir den Fuß verstaucht!
HOPS!

Was hat er denn? Sein Kopf klingt wie Metall! Und wenn ich mich nicht täusche, riecht er nach Gold!
SCHNUPPER!
POCK! POCK!
Du liebes Lieschen! Er ist zu massivem Gold erstarrt!
Dann hatte der Mann also doch recht mit seinen Befürchtungen! Tja, da ist guter Rat teuer.
Nur nichts überstürzen! Zuerst versteck' ich ihn in der Kammer. Zur Sicherheit.
So, dieses Schloß hält bombensicher.
Telegrafieren Sie nach Entenhausen, meine drei Großneffen sollen das nächste Flugzeug nehmen und einen Arzt mitbringen.

Doch am nächsten Tag erlebt man eine Überraschung. Die Tür ist aufgebrochen!
Schluck! Man hat Donald gestohlen!
Wir müssen sofort eine Großfahndung einleiten! Schnell, mobilisiert mir die gesamte Polizei!
Ich sag dir, wir sollten die goldene Ente besser verstecken. Die suchen sicher jeden Schlupfwinkel ab.
Ich hab eine Idee.
Und so kommt es, daß nur wenig später zwei wohlbeleibte Bären, die zum Schlafen in ihre Höhle zurückkehren, eine etwas seltsame Entdeckung machen.


Doch die Anwesenheit des guten Donalds scheint sie nicht weiter zu stören, im Gegenteil.
sie finden ihn geradezu sympathisch
Donald hat ... wie sie ...
Vorhin ... der Höhle noch keiner ge schnarcht!
Schluck
RRRAPUH!
Pst! W... nehmen die Statue und ver- duften!

O Schreck! Sie sind aufgewacht
BRRRUMM! FAUCH!
PENG!
ZACK!
KNUFF!
PUFF!
Hilfe! Nichts wie weg hier
Laßt uns! Wir klauen auch nie wieder
Wo kommen Sie denn her? Und was klauen Sie hier wieder?
PARDAUZ!

Eine goldene Statue, Kleiner! Wir hatten sie geklaut, aber jetzt haben die Bären sie!
Wir zeigen euch gern die Höhle, aber von uns geht da keiner rein.
Onkel Dagobert! Wir wissen, wo Onkel Donald sich befindet!
Wo? Sag!
Sicherheitshalber nehm' ich meinen Bärentöter mit.
Und ich zieh schon mal eine Spritze für Ihren Neffen auf.
Von hier aus sind's gut zwei Stunden. Die Gauner haben's uns genau erklärt!
Die wärmende Zärtlichkeit der Bären hat Donald indessen wieder zum Leben erweckt. Langsam weicht die Goldstarre aus seinen Gliedern, und er dehnt und reckt sich.
Gähn! Oh, mein Kopf! Ich muß was Fürchterliches geträumt haben.

Und meine Knochen sind so steif! Ich kann mich kaum bewegen! Wo bin ich hier eigentlich?
Oha! Zwei Riesenbären!
Himmel hilf! Nichts wie weg! Die haben mich bestimmt hierher eingezerrt, um mich zu verspeisen! Wenn nur meine Gelenke nicht so knacken würden!
?!
!?
KRACKS!
KNARR!
Oh, Mutter Bär versohlt mich, weil ich ausreißen wollte
Das hat mir gerade noch gefehlt! Jetzt will Mutter Bär mich anscheinend an Kindes Statt annehmen

Da ist die Höhle! Stellt das Teleperiskop auf! Wir tun sie erst beobachten, bevor wir reingehen!
Schnell, Herr Doktor! Das müssen Sie unbedingt sehen!
Na, wunderbar! Euer Onkel hat seine Lebensgeister wiedergefunden. Wahrscheinlich waren die Bären nett zu ihm, und das hat ihm gutgetan!
Tu das Gewehr weg, Onkel Dagobert!
Wenn jetzt ein Schuß fällt, riskieren wir, daß sie Onkel Donald doch noch anfallen und verletzen!
In unserem Schlauen Buch steht, Bären wären ganz scharf auf Hamburger mit viel Senf!
Wenn alles klappt, dann lockt der Duft der Hamburger die Bären aus der Höhle, und Donald kann ohne Gefahr rauslaufen!
Sabber! Schmatz! Schleck!

Psst! Hierher, solange die Bären abgelenkt sind
!
Schubst nicht so! Meine Gelenke sind noch ganz eingerostet!
Ach was! Wir haben's eilig!
Dann, bei der Untersuchung.
Puls und Atmung sind normal, aber Ihre Gelenke machen mir Kummer
hm
Ich bin davon überzeugt, daß sich Ihr Gesundheitszustand nur deshalb gebessert hat, weil Sie in der Höhle Kontakt mit den Bären hatten. Sehr interessant
Mit anderen Worten, Sie müssen die Kur mit den Bären eine Zeit lang fortsetzen. Allerdings ist das feuchte Höhlenklima äußerst gefährlich!

Donald weiß natürlich, was zu tun ist.
...und so...
Freut euch, Freunde! Wir reisen auf Kosten von Onkel Dagobert!
...verbringt er eine überaus angenehme Genesungszeit im Garten seines Hauses...
Könntest du dich mit dem Gesundwerden bitte etwas beeilen? Die Biester verschlingen immerhin einen Zentner Hamburger pro Tag!
Und den Senf dazu krieg ich auch nicht gerade geschenkt!
RUBBEL!
RUBBEL!

Walt Disneys
Onkel Dagoberts schwimmender Tresor
Ihre Zeitung, Herr Duck!
Gibt's was Neues?
Die Finanzwelt befindet sich in Aufruhr, Herr Direktor!

Der bisherige Obersteuereintreiber ist abgelöst worden.
So? Und wie heißt der neue Mann?
Nomen est omen, wie der Lateiner sagt. Doktor Fleischwolf!
PLUMPS!
Er ist ohnmächtig geworden.
Später...
Die Zeitung ist wahrscheinlich wieder drei Tage alt?
Wie immer! Dafür kostet sie auch nur ein Drittel!
Dann hat er also schon drei ganze Tage Vorsprung! Entsetzlich!
Wissen Sie, den Doktor Fleischwolf kenne ich nur zu gut. Er ist ein Schulkamerad von mir.

Der war schon damals so raffgierig, gegen den war sogar ich ein Waisenknabe
Wenn er erst mal voll im Amt ist, geht er bestimmt die Liste der Steuerzahler durch und erinnert sich an mich
Und in weniger als einem Monat ist er bei „D" angelangt
HÄMMER!
POCH!
Bitte beruhigen Sie sich doch! Gleich steht das Zimmer unter Wasser
Inzwischen
„Freundes Herz heilt Not und Schmerz" sagt der Dichter
Glaubst du, es heilt auch deine Geldnot?
Klar! Man muß nur fest daran glauben
DAGOBERT DUCK

PLATSCH!
Herr D rektor Ihr Neffe kommt gerade
Sie wol en mich woh ersaufen wie?
Nimm's nicht tragisch! Be Onkel Dagobert hast du mehr Glück!
ch furchte da s nd Sie im rrtum! Was sich soeben auf Ihr Haupt ergoß, war nur ein kleiner Te l seiner Tranen!
Dann adieu Darlehen!
Halt Noch geb' ich nicht auf! Wenn ch hn tröste, läßt er sich vie leicht erweichen!
HEREIN ABER NUR, WENN SIE GELD HABEN
DAGOB
DUC

Kurz darauf...
Jetzt weißt du alles
Ich weiß nur, daß du mal wieder übertreibst
Sagtest du nicht, du hast noch 30 Tage Zeit, Sonn- und Feiertage nicht mitgerechnet? Dann geh doch zu einem Steuerberater
Du hast recht. Ich bezweifle zwar, daß man den Fleischwolf übers Ohr hauen kann, aber versuchen muß man's wenigstens!
Ein dreifacher Akademiker! Vor studierten Leuten hab ich immer Angst, Donald!
PROFESSOR DR DR.DR MONETA
HEILUNG FINANZIELLER UND MONETÄRER BESCHWERDEN
KLINGEL!
Ihr Fall liegt gar nicht so einfach! Auch ich hatte mit Dr. Fleischwolf früher diverse Auseinandersetzungen.
Und wie die ausgegangen sind, können Sie sich bestimmt denken. Der Mann ist einfach unschlagbar auf seinem Gebiet!

Trotzdem, ich empfehle Ihnen, das Corpus delicti seinem Zugriff zu entziehen!
BIM!
Wieso drückt er eigentlich immer auf den Klingelknopf?
Ich glaube, das erfahren wir bei der Rechnung.
Dr. Fleischwolf will Steuern auf das von Ihnen erwirtschaftete Kapital. Transferieren Sie also dieses Kapital.
BIM!
Nur so entgehen Sie dem Fiskus, denn wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.
Aber derartige Transaktionen sind strafbar.

Bei Rot die Straße zu überqueren auch, lieber Herr Duck.
Ein schöner Trost.
Wenn ich Ihrem Rat folgen würde, entginge ich zwar Doktor Fleischwolfs Klauen, hätte dafür aber die Justiz im Nacken!
Sie haben die Wahl.
Jedenfalls schulden Sie mir 30 Einheiten à 15 Taler macht 450 Taler! Zahlbar sofort!
Schluck!
BIM!
Jetzt wissen wir wenigstens, wozu der Knopf da ist!
Um die Klienten zu schröpfen!
Draußen.
Das war wirklich für die Katz!
Aber mit dem Kapitaltransfer hat er gar nicht mal so unrecht. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, einen geheimen Ort für dein Geld zu finden.
?

Also einen Ort, der weder vom Fiskus noch vom Arm des Gesetzes erreicht werden kann?
Ganz genau!
Interessant! Der Alte hat mal wieder was vor!
Leider ist die Welt schon total erforscht! Was ich brauchte, wäre eine unbekannte Insel, aber gerade so eine ist heutzutage nirgends mehr zu finden!
EIGENTUM VON DAGOBERT DUCK
Sie müßte vor allem viele Höhlen haben, um alles gut verstauen zu können!
Ist ja irre spannend! Das muß ich Opa Knack erzählen!

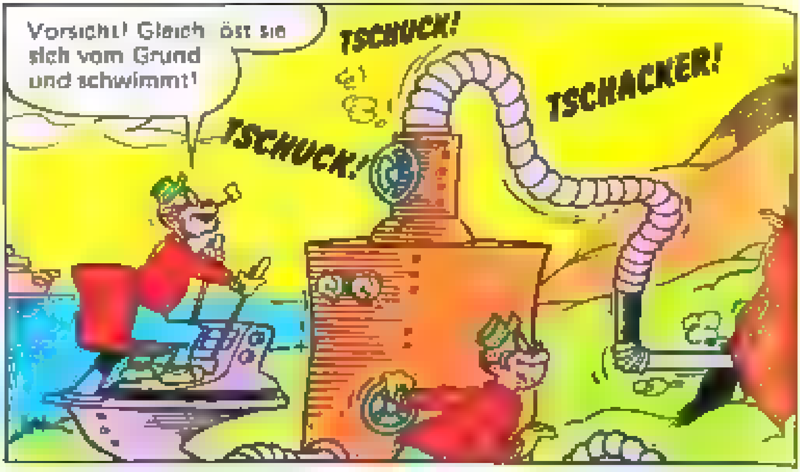
Kurz darauf bei den Panzerknackern. . .
So, so. Der alte Geldsack sucht also so eine Insel, auf der er seine Kröten verstecken kann!
Also warten wir, und wenn er eine hat und der Zaster dort ist, schlagen wir zu!
Ich hab' eine bessere Idee, Jungs. Wir schaukeln das Ding ganz legal!
Zu oft schon haben wir uns den Zorn unserer lieben Mitmenschen zugezogen!
Der alte Duck will außerhalb der Legalität agieren, und großzügig, wie wir sind, helfen wir ihm dabei!
Unsere auswärtigen Sektionen haben überall Ländereien, die noch aus früheren Raubzügen stammen.

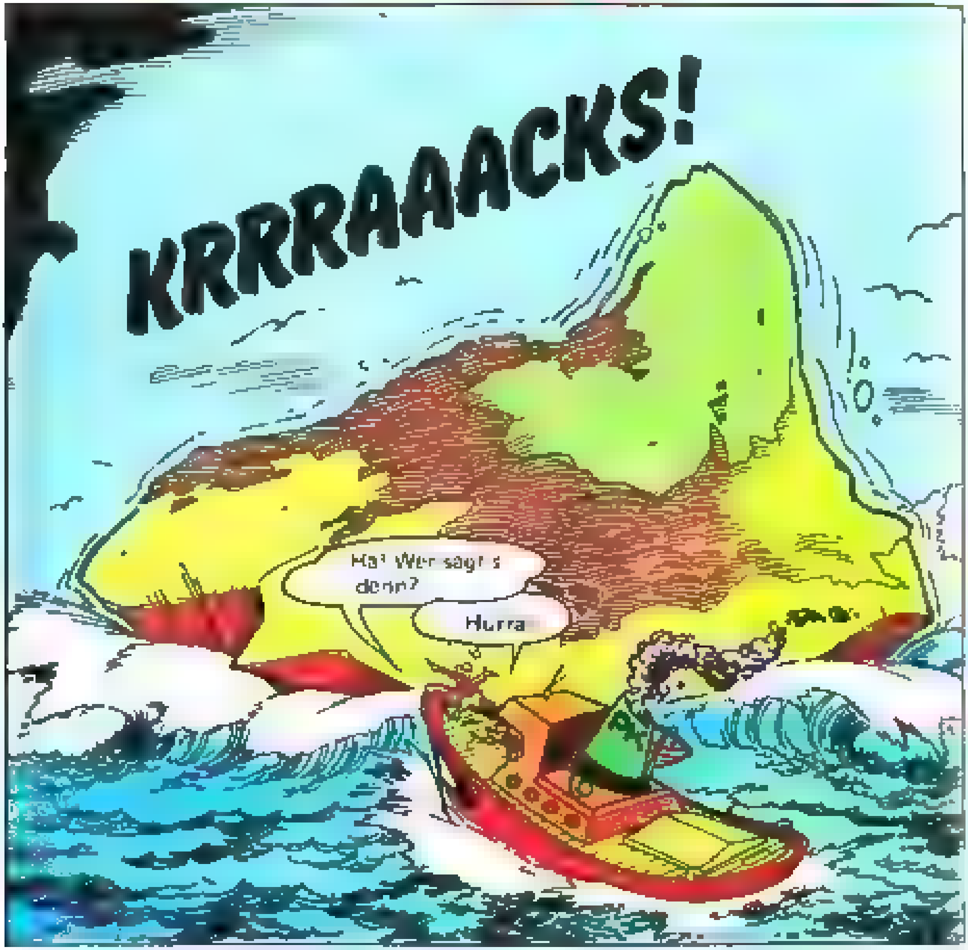
Ich denke da besonders an eine Insel im Stillen Meer! Die wäre genau richtig!
Aber der Alte ist doch nicht so verkalkt, daß er seine Piepen auf einer Insel versteckt, die ihm nicht gehört!
Richtig, aber
... wenn er glaubt, daß sie ihm gehört, dann macht er's bestimmt!
Ich denke, die Insel gehört uns?
Tut sie ja! Also, unsere Insel ist unten ziemlich ausgehöhlt und ruht nur auf ein paar Felspfeilern!
Na und?
Wenn man nun in den Höhlen Plastiksäcke anbringt und diese mit Luft füllt, ergibt sich ein starker Auftrieb
so daß sich die Insel losreißt und wie ein Stück Holz auf dem Wasser treibt!

Sie in weniger verdächtige Gewässer zu ziehen und dem alten Duck anzudrehen, ist dann ein Kinderspiel!
Moment mal! Er will doch keine Insel kaufen, er sucht eine unbekannte Insel
Du nervst Mann!
Er will dem Zugriff des Finanzamts entgehen! Unter uns gesagt, wer wollte das nicht
Ja, aber
Wenn wir die Insel an einen Ort bringen, an dem bislang nichts als Wasser war, hat er doch genau das, was er sucht!
Denn was ist eine nicht kartographierte Insel anders als eine unbekannte Insel?
Klar! Das stimmt!
Dann machen wir uns mal an die Durchführung unseres Plans!
Los

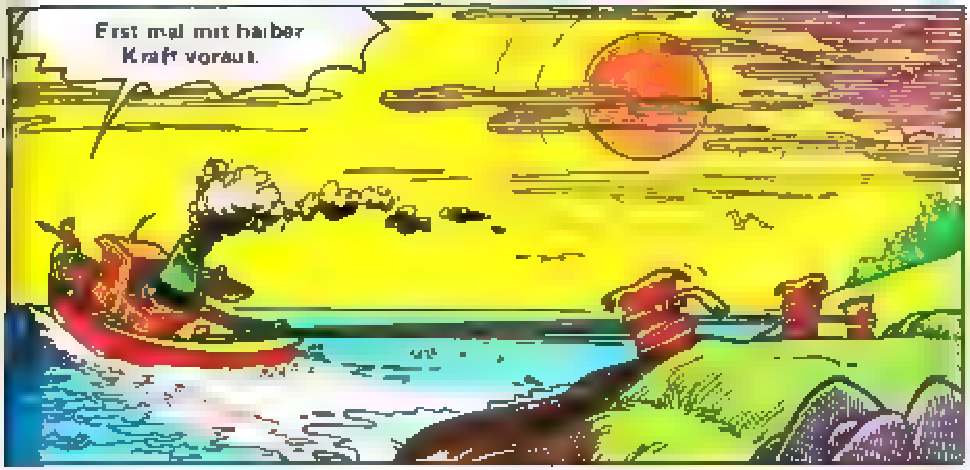
Aber Opa! Dabei gehn ja unsere gesamten Ersparnisse drauf!
Na und?
Wir konnten sie doch viel gemütlicher aufbrauchen! Jeden Sonntag Apfelkuchen mit Sahne! War das vielleicht nichts?
Du hast wohl gar keine Berufsehre im Leib, wie? Panzerknacker müssen knacken und keine Kränzchen abhalten!
Aua!
Los! Zur Feier singen wir unsere Hymne!
Wir sind die schlimmsten Knacker der Welt.

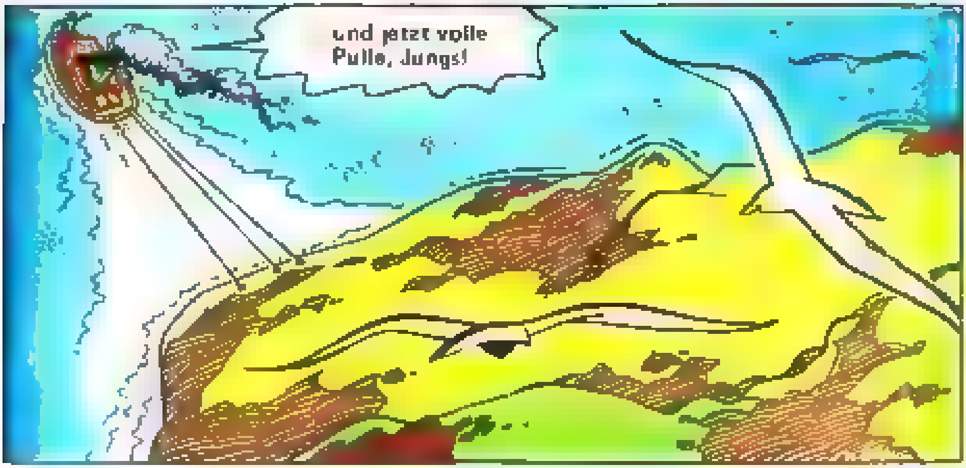
Frohgemut macht man sich unter Opa Knacks Kommando ans Werk. Zuerst beginnt man damit, die Insel loszureißen.





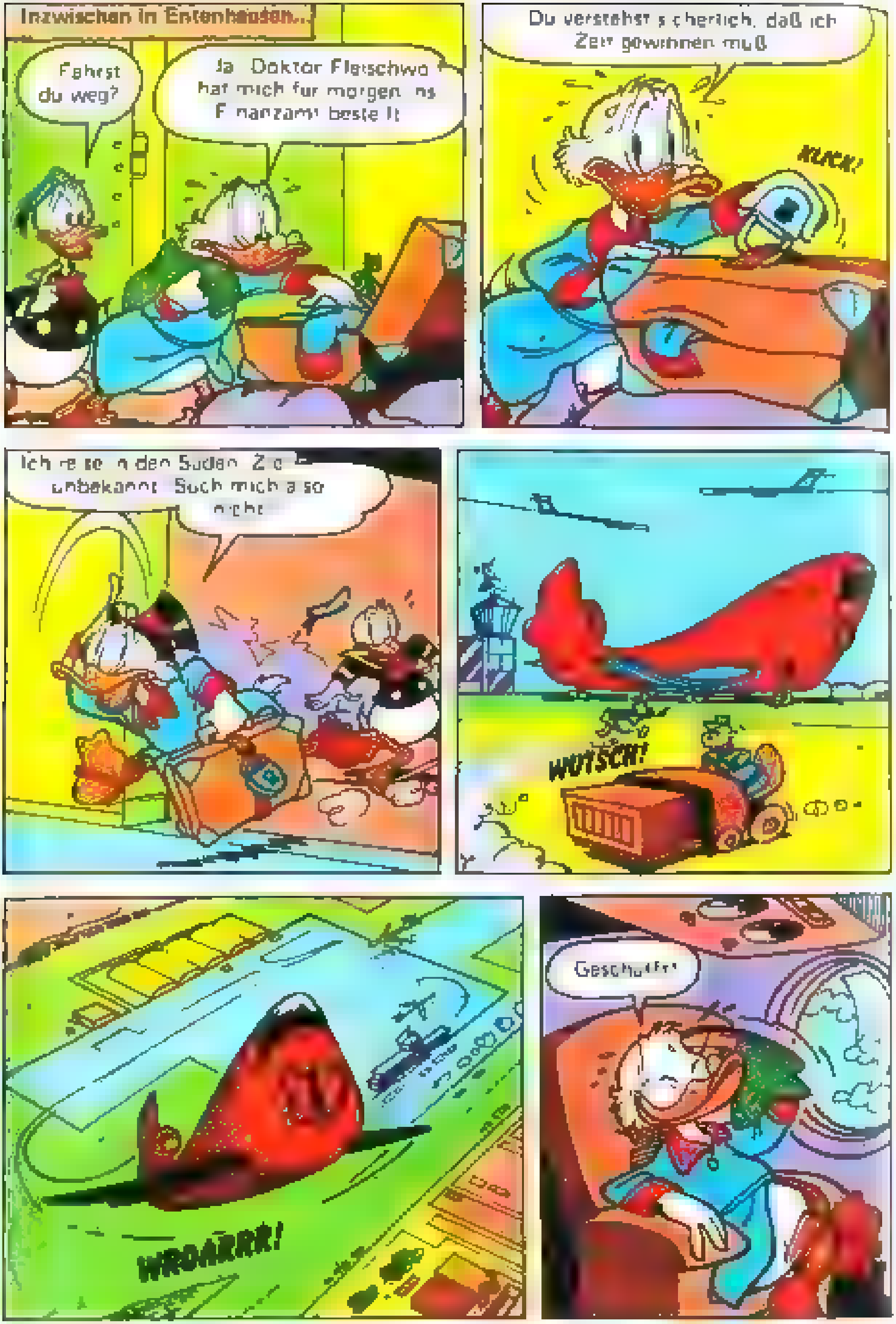
Laaangsam anziehen!


Erst mal mit halber
Kraft voraus.


und jetzt volle
Pulle, Jungs!

Hoffentlich hält sich das Wetter
Wohin fahren wir jetzt, Opa
Abwarten! Das entscheide ich erst, wenn ich die letzten Berichte über den Standort des Alten gehört habe! Dann werden wir blitzschnell handeln
Letzte Meldung von Beobachtungsposten zwo
Gib her
Aha! Hier steht, daß er beim Finanzamt vorgeladen ist!
Das heißt, daß er Entenhausen bald verlassen wird

Ich glaub', hier sind wir richtig!
Das Lot sagt drei Faden Tiefe und fester Grund!
Also, dann macht die Leinen los und laßt die Luft aus den Säcken. Die Insel muß bombenfest aufsitzen!
KARUMMS!
Sieht richtig echt aus. Jetzt kann der Alte seine unbekannte Insel entdecken!


Inzwischen in Entenhausen...
Fährst du weg?
Ja. Doktor Fleischwo hat mich für morgen ins Finanzamt bestellt.
Du verstehst sicherlich, daß ich Zeit gewinnen muß.
KLICK!
Ich reise in den Süden. Ziel unbekannt. Such mich also nicht!
WUTSCH!
WROARRR!
Geschafft!

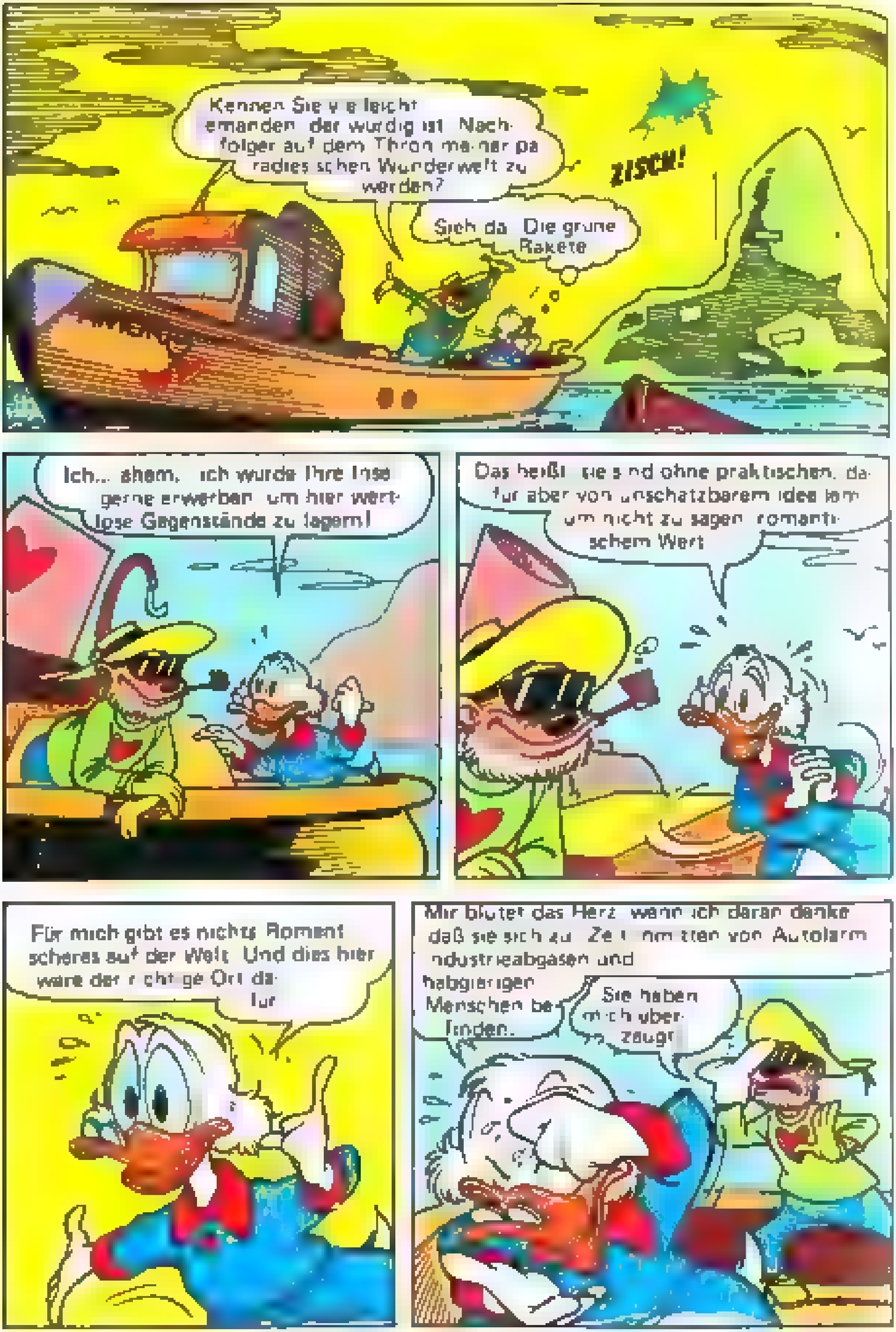
Doch irgendwann muß ich zurückkehren, und was wird dann aus mir?
Kurz darauf
Er depeschte: Der Jet mit dem Alten an Bord ist gestartet, und zwar Richtung Süden!
Harhar! Ich hab's ja gewußt!
Beeilt euch! Er kommt gleich!
Sind schon fertig, Opa!
ZU VERKAUFEN
GÜNSTIG
AMORO
Da ist er! Und eins bitt' ich mir aus: diese bei Unschulds- miene wie vor Gericht!

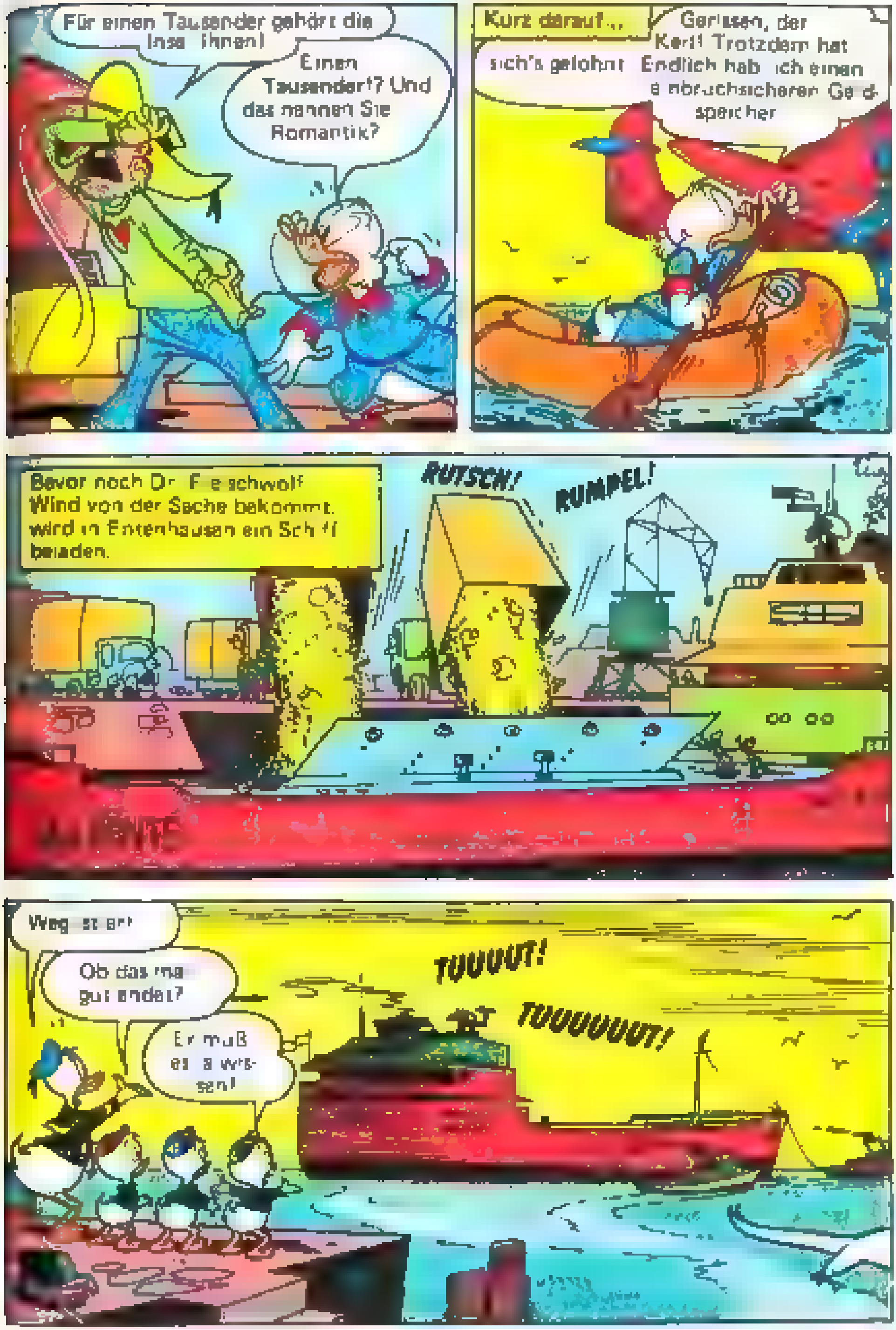
Nanu? E ne nsel
vol er Sch der?
Aha Zu
verkaufen!
Hm Sieht ne t aus
Sagen Sie P ot w che
die nse unter u s?
Ke ne A nung
Die hab
ich noch nie
gesehen
Au erst merk
wurd g
ch scha t die Automat k e n
dann kann ch auf de Karte
nachsehen

Ich find' sie nicht! Offiziell gibt's die Insel gar nicht!
Ist schon komisch! Sie liegt zwar etwas abseits, aber verzeichnet müßte sie trotzdem sein!
Eine nicht verzeichnete Insel kennt keiner
Das heißt, außer ihren Bewohnern natürlich! Hab' ich recht, Pilot?
So ist es! Außerdem wird sie wegen ihrer Lage wohl kaum einer entdecken. Nicht mal zufällig.
Es kommt immer näher!
WRUMM!
Harhar! Der Fisch hat angebissen!
AMOR
WROARRRR!

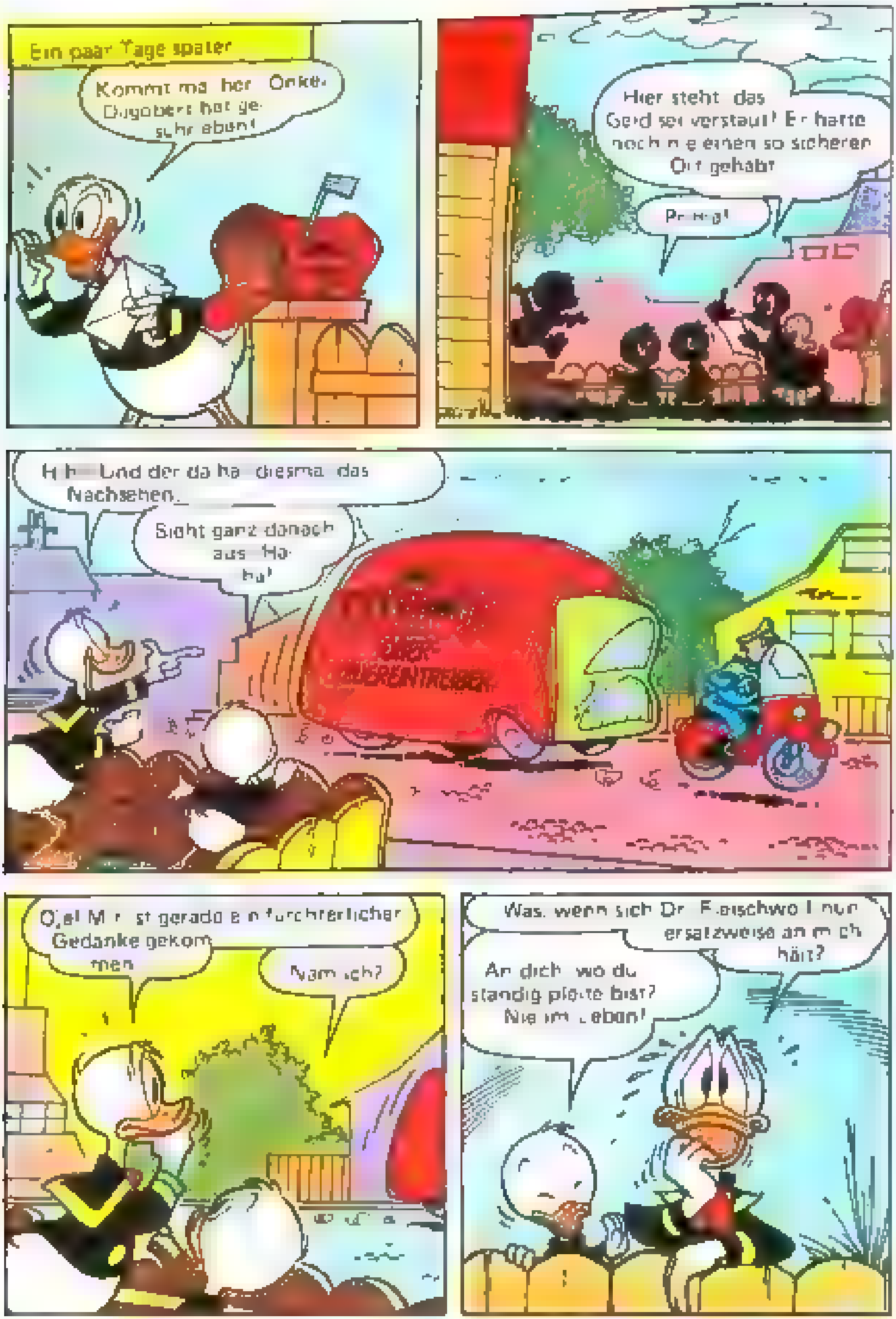
Die muß ich m r aus der Nahe ansehen
He! Warum dreht er denn ab?
Ist doch klar Der holt sich ein Wasserf ugzeug
So ist's...
BRRRUMMMM!
Was hab ich ge sagt?
Tatsachlich
Ich muß abso ut sicher sein! Sie untersuchen den Meeresgrund
und Sie den Te ube Wasser!

Wenn a les n Ordnung ist schießt hr eine grune Rakete ab Dann weiß ich Bescheid!
n Ordnung Chef!
Und nun zum Eigentumer der Insa
Ja ich b n der e nzige Einwohner hier! Auf meinem romantischen E and b n ich sozusagen König und Volk!
Warum wol en Sie dann verkaufen?
Wissen Sie a lmah ich b n ich meines Robinsondase ns uberdrussig. Ich sehne mich nach Gesel gkeit
ich werde me n holdes E and je mandem anvertrauen de hier wie ich der Romantik fronen wi !

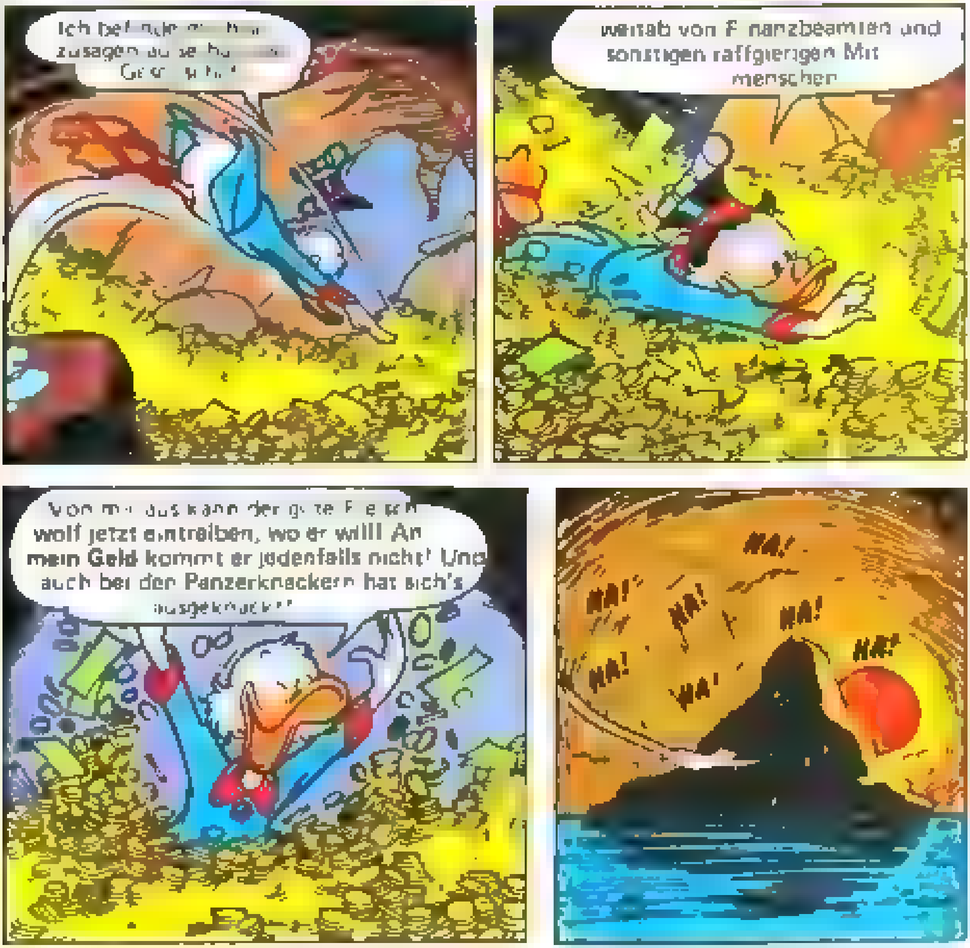

Kennen Sie vielleicht jemanden, der würdig ist, Nachfolger auf dem Thron meiner paradiesischen Wunderwelt zu werden?
Sieh da! Die grüne Rakete!
ZISCH!
Ich... ähem... ich würde Ihre Insel gerne erwerben, um hier wertlose Gegenstände zu lagern!
Das heißt, sie sind ohne praktischen, dafür aber von unschätzbarem ideellem, um nicht zu sagen romantischem Wert!
Für mich gibt es nichts Romantischeres auf der Welt. Und dies hier wäre der richtige Ort dafür!
Mir blutet das Herz, wenn ich daran denke, daß sie sich zur Zeit inmitten von Autolärm, Industrieabgasen und habgierigen Menschen befinden.
Sie haben mich überzeugt!



Für einen Tausender gehört die
Einen Tausender!? Und das nennen Sie Romantik?
Kurz darauf ...
Gerissen, der Kerl! Trotzdem hat sich's gelohnt. Endlich hab ich einen
speicher
Bevor noch Dr.
Wind von der Sache bekommt,
wird in Entenhausen ein
beladen.
RUTSCH!
RUMPEL!
Ob das
gut endet?
TUUUUT!
TUUUUUUT!


Ein paar Tage später
Kommt mal her, Onkel Dagobert hat geschrieben!
Hier steht, das Geld sei verstaut! Er hatte noch nie einen so sicheren Ort gehabt!
Prima!
Hihi! Und der da hat diesmal das Nachsehen.
Sieht ganz danach aus! Ha ha!
GEBR. STEUEREINTREIBER
Oje! Mir ist gerade ein fürchterlicher Gedanke gekommen.
Nämlich?
Was, wenn sich Dr. Fleischwolf nun ersatzweise an mich hält?
An dich, wo du ständig pleite bist? Nie im Leben!

In der Zwischenzeit kostet Onkel Dagobert das Gefühl ... Geld und ich ... sicher ... voll aus



Widerlich! Dieser alte Geldfetischist kann sich nicht von seinem Mammon trennen
Endlich, jetzt haut er ab! Wurde aber auch Zeit
An die Arbeit! Wir mussen die Plastiksacke aufpumpen
PFFFF!
PFFFF!
ZISCH!

Geschafft! Das Ding schwimmt wieder!
PLOPP!
RUMPEL!
Volldampf voraus! Bis morgen muß die Insel wieder im Südlichen Meer sein!
Tags darauf in Entenhausen
Vorsicht! Da drüben geht Doktor Fleischwolf!
Soll er doch! Der juckt mich jetzt nicht mehr!
Du hattest doch solche Angst!

Hatte, mein Junge, hatte! Aber die Zeiten sind vorbei! Was wäre bei mir jetzt noch zu holen?
Mit der Insel sind wohl all deine Probleme gelöst?
Du sagst es, Donald! Ich kann's gar nicht erwarten, bis ich wieder dort bin!
Und so
Wo ist denn deine Trauminsel?
Bezähme deine Ungeduld! In einer Minute wirst du sie sehen!
Jetzt, Kinder! Alles an die Fenster!
Ehrlich gesagt, wir sehen nur Wasser! Und sonst nichts.
BRRRUMM!
Waaas? Seid ihr denn blind?
Vielleicht sind wir vom Kurs abgekommen?

Was machen Sie denn für Sperenzchen? Fliegen Sie gefälligst zur Insel!
Wieso Sperenzchen? Ich flieg genau die angegebene Route!
Schauen Sie doch mal auf den Radarschirm!
Hilfe!
Ausgeschlossen
O Schreck! Das Notsignal
Schnell!
TUTUUUT!
TUTUUUT!
Diesmal hat's ihn voll erwischt
Wassern Sie an der Stelle, an der normaler weise die Insel sein müßte!
O.K.!

Nichts zu sehen
Hier ist es ganz seicht! Ich tauch' mal runter!
gendeine Spur muß es ja geben
Der Meeresboden sieht richtig zerfurcht und aufgewühlt aus. Als ob da bis vor kurzem was gestanden hätte
Aber ansonsten deutet auch nicht die kleinste Kleinigkeit darauf hin, daß hier jemals eine Insel war
Oh, eine Muschel! So eine hab' ich noch nie gesehen. Die nehm' ich als Andenken mit

Also fliegt man unverrichteter Dinge wieder zurück
SCHLUCHZ!
JAMMER!
HEUL!
Könnte es nicht sein, daß ein Wirbelsturm die Insel davongetragen hat?
...wo! Das hätte doch in der Zeitung gestanden!
Vielleicht hilft uns diese Muschel irgendwie weiter!
Ich zeig sie mal Professor Deichgraf. Der kennt sich mit so was aus!
Gute Idee!
Wo hast du diese Muschel gefunden, mein Junge? In der Südsee?
Genau! Stimmt da was nicht?
Allerdings, denn derartige Muscheln kommen nur im Stillen Meer vor!
Was Sie nicht sagen!
Kurz darauf
Sehr mysteriös, das Ganze!
Nicht so mysteriös, wie du denkst!

Das heißt, die Muschel wurde vom Stillen Meer in die Südsee transportiert! Womöglich zusammen mit der Insel!
Schnell benachrichtigt man Onkel Dagobert
Wenn du der Sache also auf den Grund gehen willst, mußt du hinfliegen!
Was? In meinem Zustand?
Aber das ist die einzige Möglichkeit, das Verschwinden deiner Insel zu klären! Hier ist der Beweis!
Na ja ... Wer steckt bloß dahinter?
Ganz einfach, jemand, der's auf dein Geld abgesehen hat
Das muß dieser Romantiker gewesen sein, der mich da reingelegt hat. Er hat meine Insel geklaut!
DD
Alle mitkommen! Wir fliegen zum Stillen Meer
Dieser Falschspieler soll mich kennenlernen

zwischen.
So! Die Gute ruht wieder dick und fett an ihrem angestammten Platz
Operation Rücktransport geglückt!
ich fürchte nur, der Alte findet sie früher oder später doch noch!
Na, wenn schon
vergiß nicht, sie gehört uns seit eh und je, und außerdem liegt sie außerhalb jeglichen Hoheitsgebietes
Im übrigen sind wir hier die Obrigkeit! Wir sind Polizei und Gericht in einem! Wie will der Alte von uns, der Behörde, die Rückgabe der Beute verlangen?
Das ist unsere Flagge. Hisse sie an der höchsten Stelle unseres Staates

Bekanntes Flugobjekt nähert sich! Das muß der alte Duck sein!
Er hat wirklich keine Zeit verloren.
Das ist die Insel! Genau da unten!
Aha! Die Flagge der Panzerknacker! Dann hab ich denen das also zu verdanken!
Rückt sofort meine Insel aus, ihr Banditen!
Sie vergreifen sich im Ton, mein Herr!

O.K.! Dann schieße ich!
Vorsicht! Das ist ein aggressiver Akt!
Sie haben unseren souveränen Staat mit der Waffe in der Hand betreten! Schämen Sie sich!
Der blöde Wisch läßt mich völlig kalt!
Aber uns läßt es nicht kalt,
wenn man unser Hoheitsgebiet verletzt!
Das entspricht nämlich einer Kriegserklärung!
Von mir aus! Zwischen uns wird's immer Krieg geben!
TRILLER!
176-16

Sie haben drei Sekunden Zeit, unseren Staat zu verlassen. Andernfalls sehen wir uns gezwungen, deutlicher zu werden!
Huch!
Das lass ich mir nicht gefallen. Ich gehe vor Gericht!
Damit können Sie uns nicht einschüchtern.
Na gut, sie wollen es nicht anders. Ich werd' sie beim Internationalen Gerichtshof in Den Quak verklagen. Jawohl!
Aber
Herr Duck klagt gegen einen souveränen Staat, doch das ist gegen jegliche Praxis!
Hm.

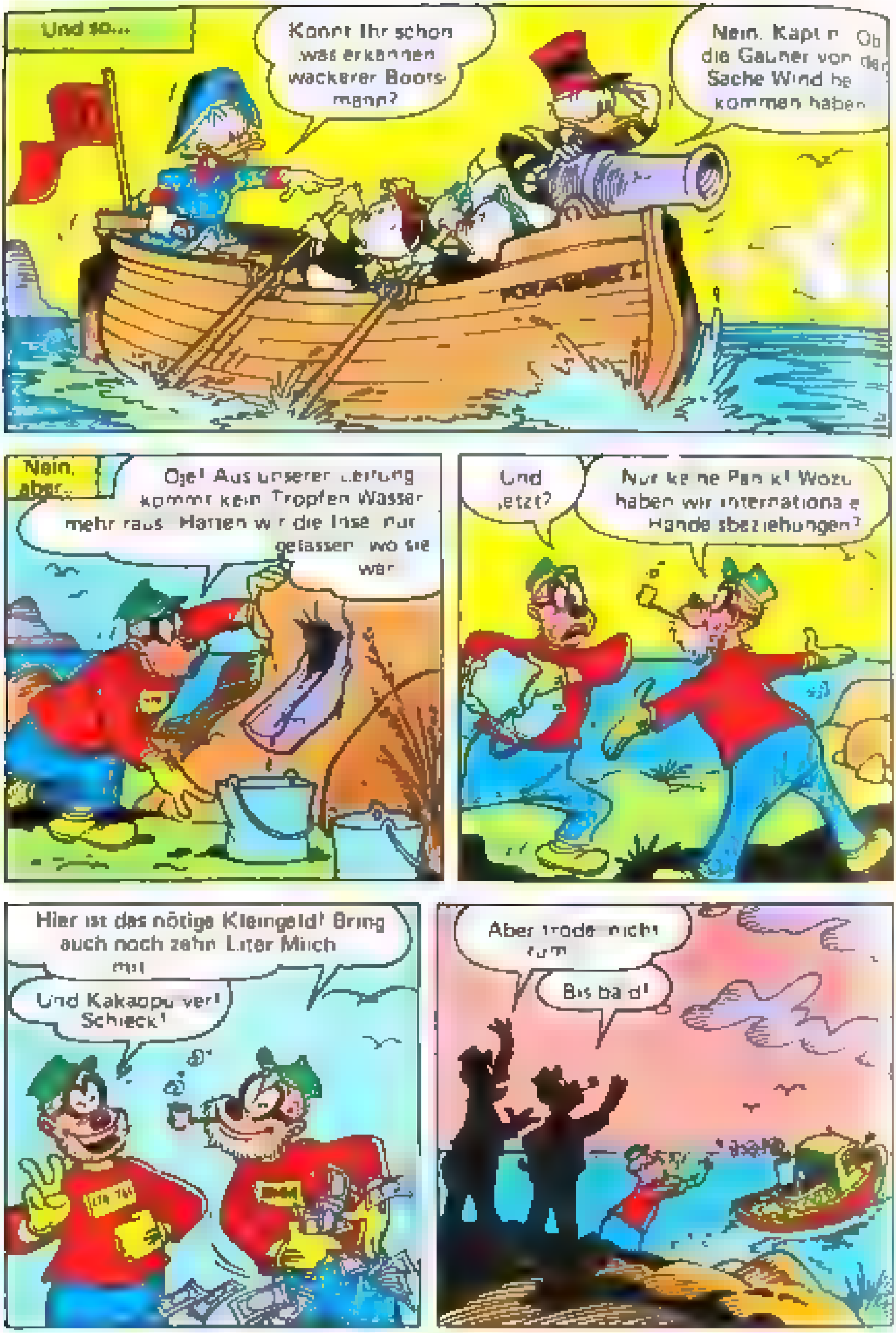
Dazu hat er nämlich kein Recht! In solchen Angelegenheiten kann nur ein Staat als Kläger auftreten
Außerdem gibt es keinerlei Beweise dafür, daß sich die Insel jemals woanders befunden hat
Der Anklageschrift zufolge widersetzt sich die Regierung der Insel einer Kontrolle — gutes Recht, würd' ich sagen
Ergo?
Ergo wird die Klage kostenpflichtig abgewiesen. Das Gericht empfiehlt dem Kläger eine Packung Baldrian!
Daher
Hört ihr den Krach, Kinder? Mir schwant Fürchterliches!
JUSTITIA
RUMPEL!
PLUMPS!

RUMMS!
Diese schwarzen Unge heuer haben mich ruiniert
Der Ärmste! Zuerst wollte er die Gesetze umgehen, und nun umgehen die Gesetze ihn! Typischer Bumerang-Effekt!
Oder der Fluch der bogen Tür
Grummel ... murmel ... brummel ...
Wie depressiv
Höchste Zeit, daß wir was tun!
Nur was?

Die Inseln im Südlichen Meer gehören alle ihren Bewohnern!
Hm... Lauter souveräne Staaten!
Richtig! Und nun paß mal genau auf!
Wir schlagen die Panzerknacker auf eigenem Boden.
Wie willst du das machen?
Indem wir eine der Inseln kaufen und unseren eigenen Staat proklamieren! Damit wäre Onkel Dagoberts Klage vor dem Internationalen Gerichtshof statthaft.
Eine klasse Idee.
Nichts beflügelt mehr die Lebensgeister als die Aussicht auf Erfolg! So nur wenige Tage drauf
Ist das Ihre Insel, guter Mann?
Gewiß! Ich bin alleiniger Chef und Eigentümer!

Ich hab' sogar eine Flagge
Wunderbar!
ch bin gekommen um Ihre Inse käuflich zu erwerben!
ch furchte da kann ich Ihnen nicht helfen mein Herr
In der sogenannten ziv isierten Welt könnte ch nich leben ch bin ke n Freund von faulen Kompro m ssen!
Hier bestimme ch allein was Recht ist Darauf verzichte ich um n chts in der We t
Das ist es ja Eben diese Moglichke t fuhrt mich zu Ihnen Die Panzer knacker hre Herren Nachbarn, blab abla blabla
ch flehe Sie an! So e n himmelschreiendes Unrecht durfen Sie e nfach nicht dulden Schluchz!

Lassen Sie mich uberlegen! Wie kann ich das anstellen, ohne dabei auf meine Rechte zu verzichten?
Ah, ich hab's. Sie durfen von hier aus eine Blockade gegen die Insel dieser Gauner errichten!
Als die Panzerknacker die Insel wegtransportierten, haben Sie die Wasserversorgung unterbrochen und mussen Ihr Wasser nun von anderen Inseln holen!
Ich ernenne Sie zu meinem Stellvertreter und stelle Ihnen einen Kaperbrief aus. Jegliche Beute gehort Ihnen!
Hurra!
Sie durfen also unter meiner Flagge kämpfen. Außerdem leihe ich Ihnen meine Flotte und meine Artillerie!
Zu den Waffen! Auf in den Kampf!


Und so...
Könnt Ihr schon was erkennen, wackerer Bootsmann?
Nein, Käpt'n. Ob die Gauner von der Sache Wind bekommen haben
Nein, aber...
Oje! Aus unserer Leitung kommt kein Tropfen Wasser mehr raus. Hätten wir die Insel nur gelassen, wo sie war
Und jetzt?
Nur keine Panik! Wozu haben wir internationale Handelsbeziehungen?
Hier ist das nötige Kleingeld! Bring auch noch zehn Liter Milch mit
Und Kakaopulver! Schleck!
Aber trödel nicht rum
Bis bald!

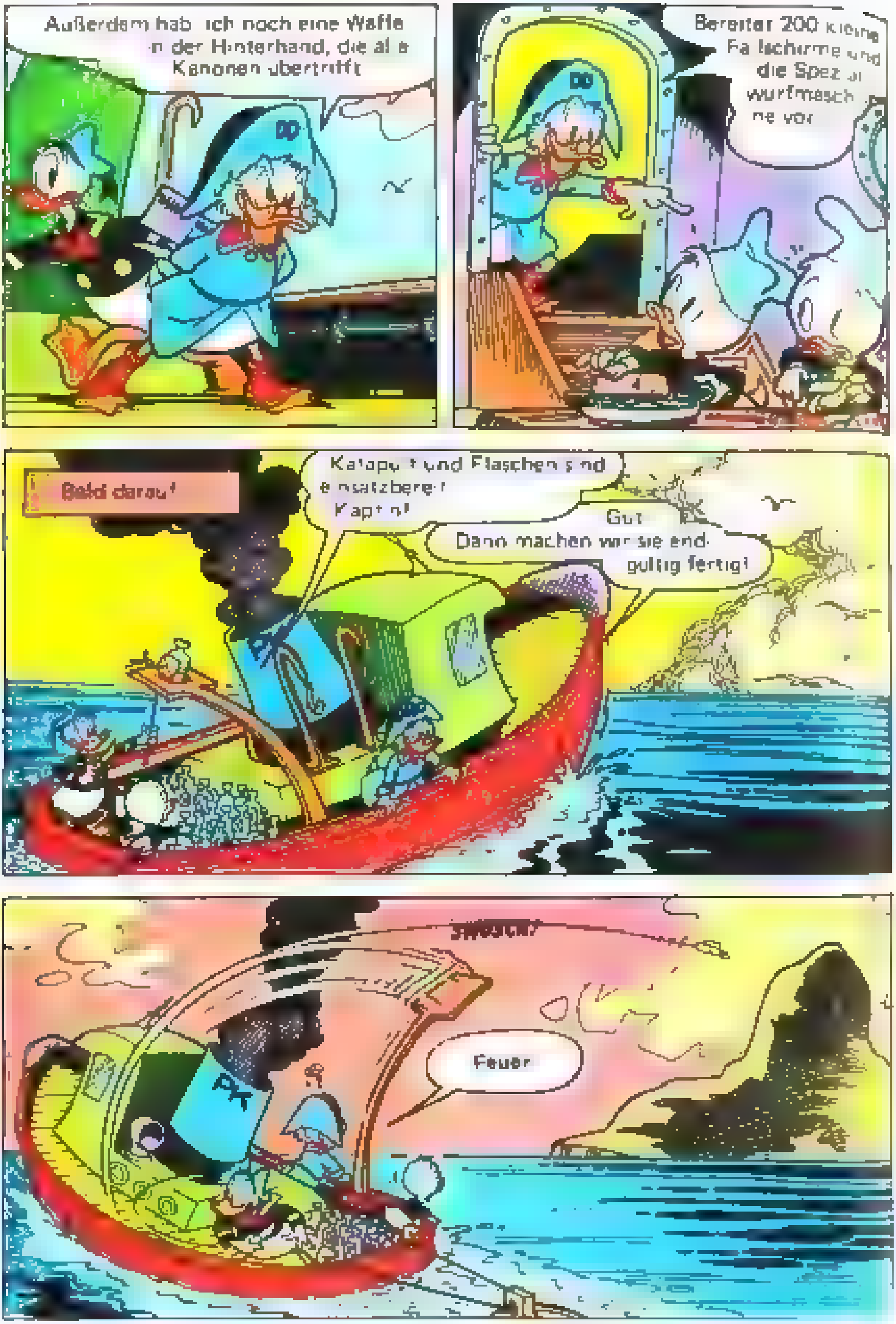
Das Meer ist spiegelglatt! Da bin ich noch heute abend zurück!
BUMM!
ZISCH!
He! Was soll denn das?
Wer ...? Oh, der alte Duck!
Rück dein Schiff raus, Elender! Es gehört jetzt mir!

Aber ... das ist ungesetzlich
Das ist mir egal
Ich bin rechtmäßiger Pirat! Hier ist mein Kaperbrief!
Aber ...
Kein Aber! Los, verschwinde!
Ich ... äh ... protestiere!
Von mir aus, aber nicht hier!
Hilfe
Und deinen Spießgesellen kannst du ausrichten: Wer die Insel verlassen will, kriegt es mit mir zu tun!
Das sind ja schöne Aussichten!

Jetzt sind wir schwer aufgeschmissen! Der will unsere Insel belagern.
Das werden wir ja erst noch sehen. Ich werde ihn beim Gerichtshof wegen unerlaubter Freibeuterei verklagen!
Flieg los, mein Täubchen und bring uns eine gute Nachricht.
Aber
Schreck, laß nach! Unsere Klage ist in Den Quak abgewiesen worden!
Und warum?
Weil es keine Piraten mehr gibt!
Schluck! Was können wir dann noch tun?

Ergeben wir uns?
Bei dir piept's wohl! Wir legen Einspruch ein! Mit dem Zaster können wir uns die besten Anwälte leisten.
Aber bevor ein Urteil ergeht, sind wir verdurstet! Es ist nämlich kein Tröpfchen Wasser mehr da!
Oh, welche Qual
Ausgezeichnet! Sieht so aus, als wären sie
Das Megaphon und ein Glas Limonade, Matrose Track!
KLACK!
GLUGG!
GLUGG!
GLUGG!
Mmh! Schmeckt das lecker! Noch ein Glas, Matrose!
GLUGG!
GLUGG!
GLUGG!

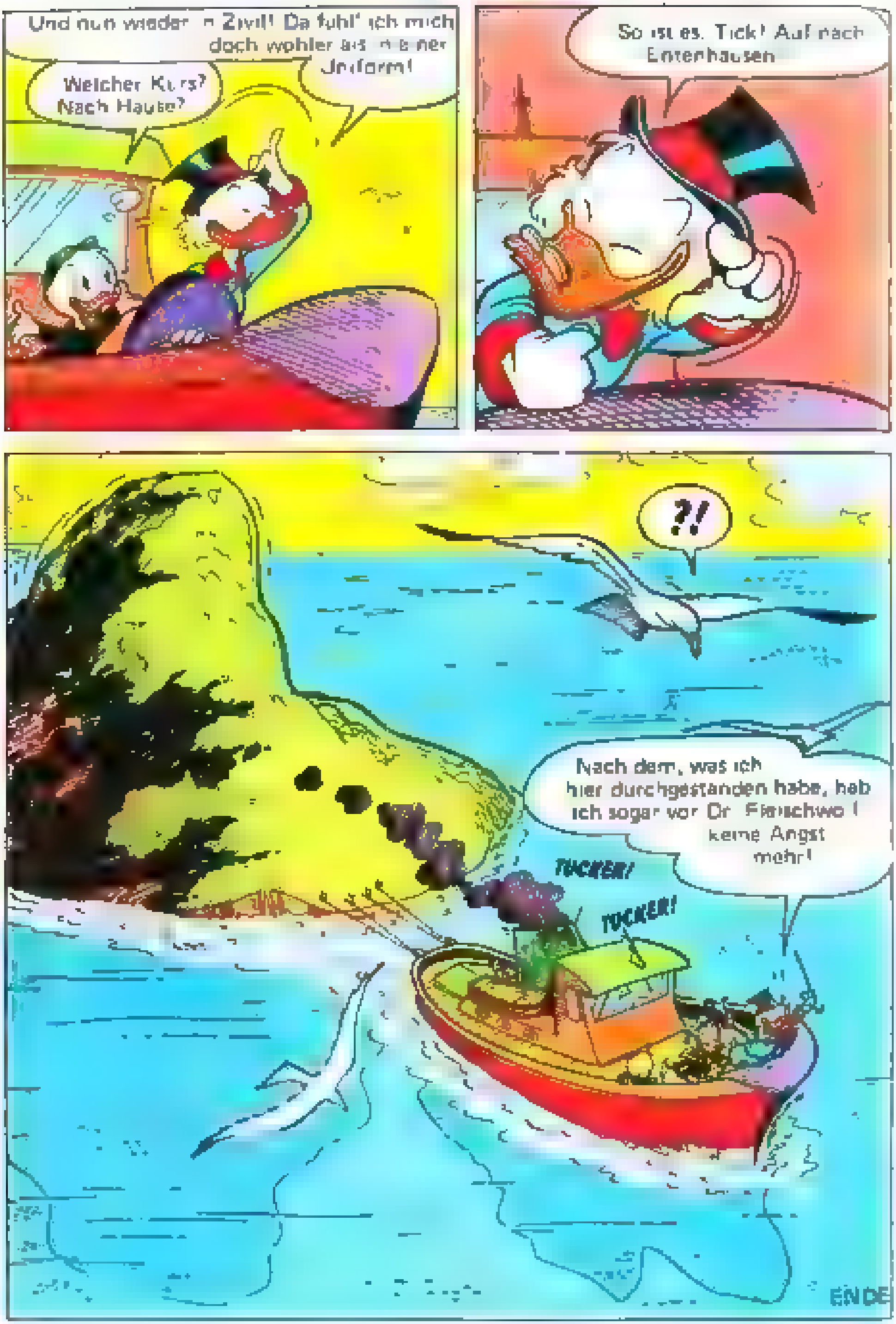
Jungs nu nicht schlapp chen Noch haben wr den Kampf nicht ver oren
Jetzt g e fen wir an um die Lage wiede unter Kontro e zu krie gen' Dem Alten und der nsel regierung, die hm den Kaper brief ausgeste t hat erklaren wir den Kr eg'
Vooorwarts Der S eg ist unser
Zeit fur das
BUMM!
PLATSCH!


Außerdem hab' ich noch eine Waffe in der Hinterhand, die alle Kanonen übertrifft
Bereitet 200 kleine Fallschirme und die Spezialwurfmaschine vor
Bald darauf
Katapult und Flaschen sind einsatzbereit, Kaptn!
Gut! Dann machen wir sie endgültig fertig!
Feuer

Alle Mann in Deckung! Der Alte setzt chemische Waffen ein
Komisch! Die explodieren gar nicht
auch!

ZISCH!
O du stürmische Jugend
GLUGG!
GLUGG!
GLUGG!
Das Schlafmittel in der Limonade hat gewirkt. Fertigmachen zum Anlegen, Bootsmann!
CHRRRR!
SCHNARCH!
CHRRR!
Mir nach, Männer!
CHRRR!
SCHNARCH!
CHRRRR!

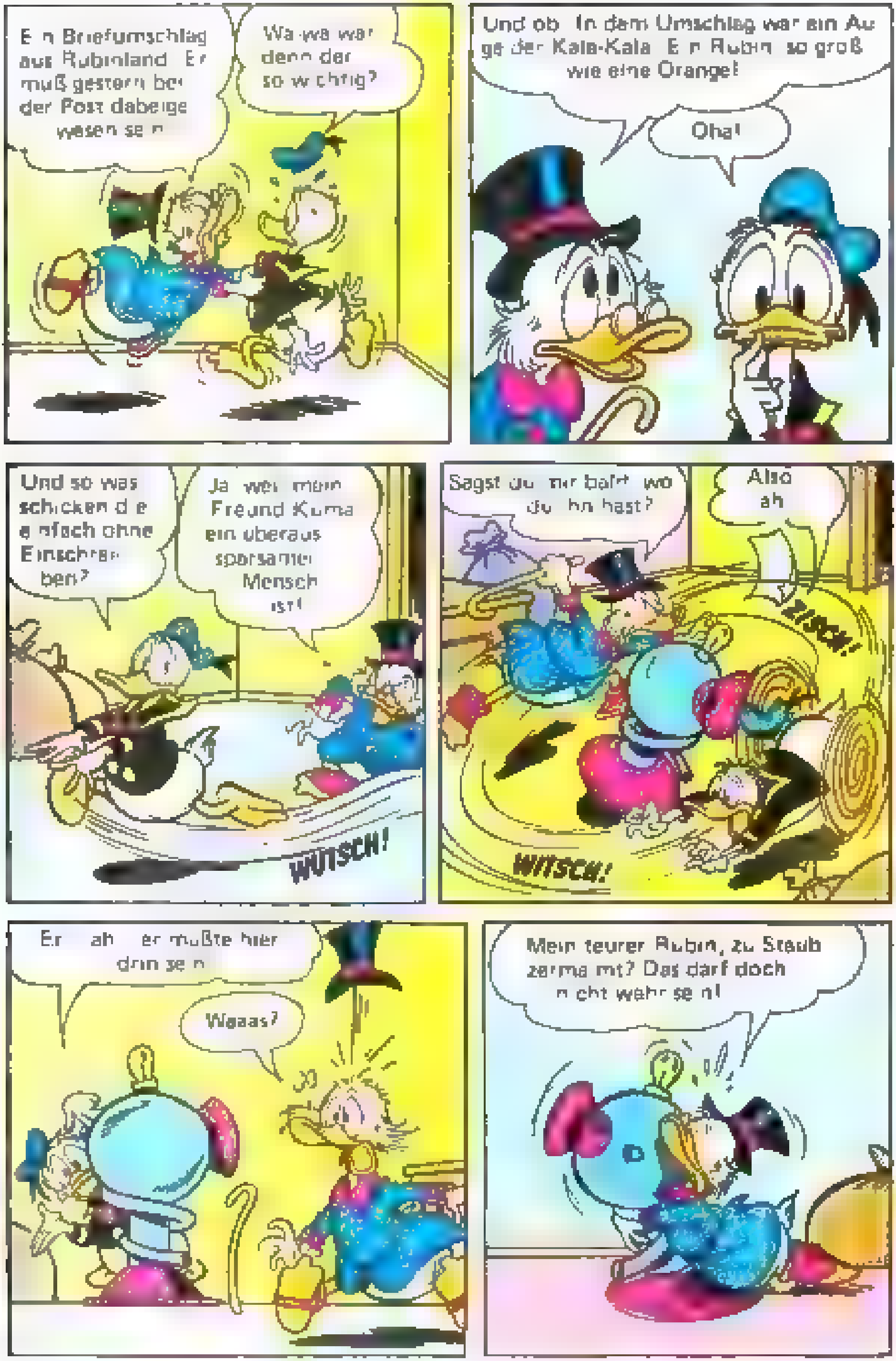
Später
Kurz darauf


Und nun wieder in Zivil! Da fühl' ich mich doch wohler als in einer Uniform!
Welcher Kurs? Nach Hause?
So ist es, Tick! Auf nach Entenhausen
?!
Nach dem, was ich hier durchgestanden habe, hab ich sogar vor Dr. Fleischwo keine Angst mehr!
TUCKER!
TUCKER!
ENDE

Walt Disney's
Auge um Auge, Kern um Kern
Bei der Arbeit schont Onkel Dagobert weder sich noch andere. Das muß auch Donald erfahren, der mal wieder Überstunden absolvieren muß.
Als ob zehn Stunden Arbeit nicht reichen würden!
ARBEIT MACHT DAS LEBEN SÜSS!
Arbeiten, nicht trödeln!
Da sieht man's! Die Mine ist schon wieder total abgeschrieben.
Zum Glück gibt's hier einen Superanspitzer von Daniel Düsentrieb!

Man braucht nur auf den Knopf zu drücken und ...
SURR!
Schluck! Der ganze Bleistift ist weg!
Ist das denn die Möglichkeit? Da kommt ja nur noch Staub raus!
Hm! Ohne Stift kann ich keine Post beantworten. Womit also dann?
Oha! Da geht ja ein ganz besonders kluger Gedanke durch mein geniales Gehirn!
WUSCH!
SURR!

Jetzt brauch' ich keinen einzigen Brief mehr beantworten! Waren eh alles Bettelbriefe!
Ha! Onkel Dagobert wird mich morgen früh bestimmt loben!
Wirklich?
Wo ist er? Wo steckt er nur?
Nanu?
BUMMS!
ZISCH!
Was hast du denn plötzlich?
Du kommst mir gerade recht!
Raus mit der Sprache! Wo ist das ‚Muster ohne Wert' abgegeben?
Muster? Welches Muster?
WUSCH!


Ein Briefumschlag aus Rubinland. Er muß gestern bei der Post dabeigewesen sein.
Wa-wa-war denn der so wichtig?
Und ob. In dem Umschlag war ein Auge der Kala-Kala. Ein Rubin, so groß wie eine Orange!
Oha!
Und so was schicken die einfach ohne Einschreiben?
Ja, weil mein Freund Kuma ein überaus sparsamer Mensch ist!
Sagst du mir bald, wo du ihn hast?
Also ... äh ...
ZISCH!
WUTSCH!
WITSCH!
Er ... äh ... er mußte hier drin sein.
Waaas?
Mein teurer Rubin, zu Staub zermalmt? Das darf doch nicht wahr sein!

Sag schon, was hat es mit diesem Stein auf sich?
Schon, ich erzähl dir alles
„Als ich vor vielen Jahren in Rubinland ein ambulantes Gewerbe mit Modeschmuck und Glasperlen betrieb
... erfuhr ich eines Tages, daß sich in Ramschipur mehr als 1000 Tänzerinnen auf das Frühlingsfest vorbereiteten."
Die würden mir viel abkaufen! Also packte ich meine Sachen ..."
„Auf einen Führer, der mir durch den Dschungel helfen sollte, verzichtete ich aus Sparsamkeitsgründen."
Doch o weh! Unterwegs verfolgten mich die fanatischen Anhänger der Göttin Kara
Kara

Hatte ich nur nicht die Ausgabe fur den Fuhrer gescheut! Ich verlief mich nämlich – doch plötz ich
Dacher aus Gold?
Abe kein Mensch zu sehen. Ich nehm lieber die Ware an mich!
Ob sie a le im Tempel sind?
Huch

Weg h er Das ist m r zu un heim ch!
Moment Fremder Was hast du hier zu suchen?
Sch uck
Jnseren Tempe hast du entwe h
Grgrrsk!
Ha! Wirst du woh dabie ben
„Anschließend warfen s e mich in ein Verlies des Tempe s
ZACK!
SCH!

Sei gegrüßt, Fremder! Ich heiße Kuma! Wer bist du?
Dagobert Duck! Wie komme ich hier am schnellsten wieder raus?
Gib diesen Gedanken besser auf! Aus den Verliesen des Tempels ist noch keiner entflohen
Papperlapapp! Ich weiß schon einen Weg.
Paß genau auf, was ich dir sage ... bisbla
Kühn ist dein Plan und vielverspre chend!
Hilfe! Stöhn! Mein Bauch
Warum schreist du hier wie ein Wahnsinniger?
Damit du den Mund hältst Haha!
ZACK!
So, und nun verkleiden wir uns

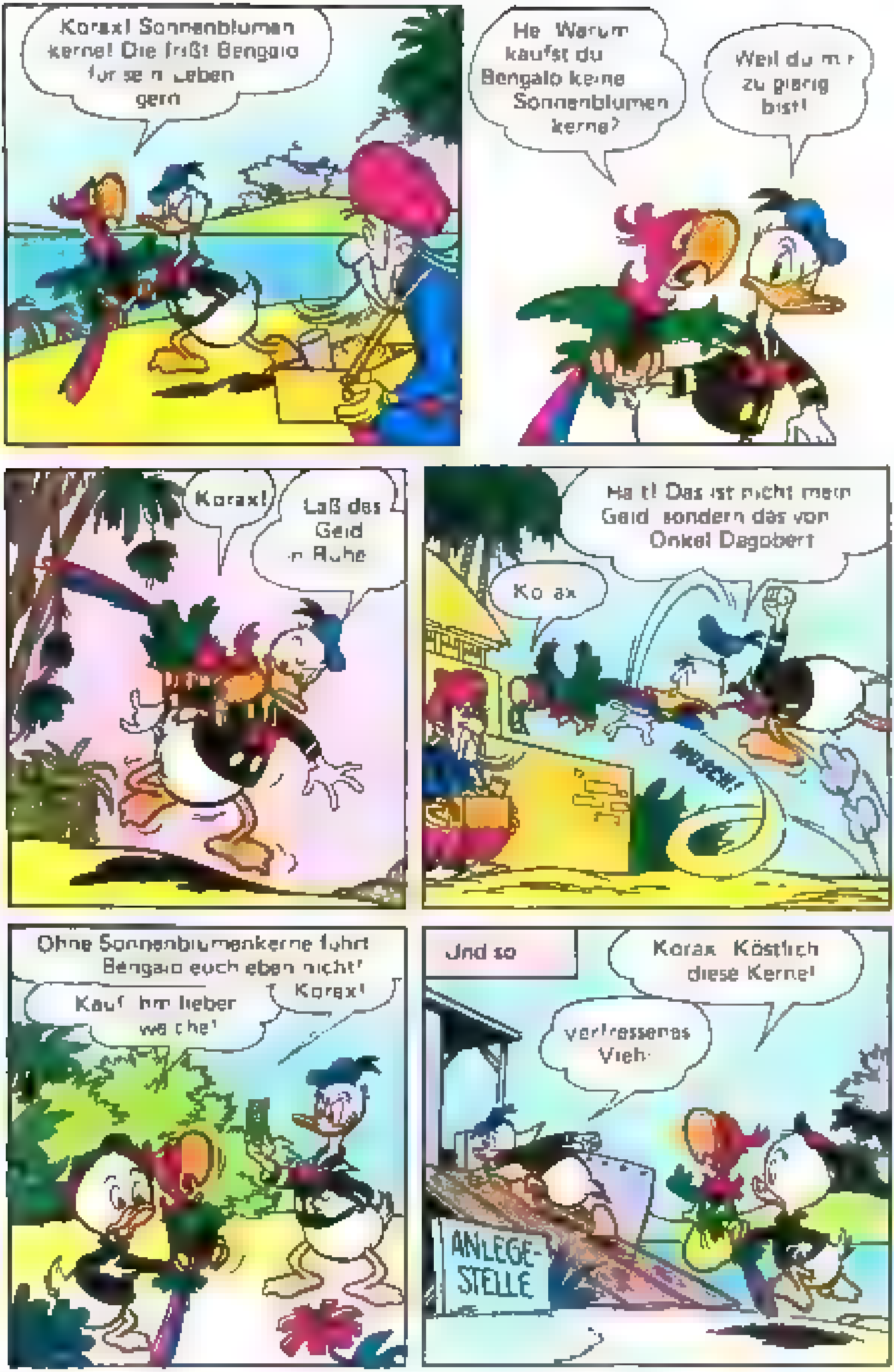
„Zum G'uck hatte ich ,a den Mode-schmuck dabei! Wir waren schon fast am Ausgang, als plötzlich "
Was hätt' ich da ver kaufen können!
„Um nicht aufzufallen, mischten wir uns unter die Tänzerinnen. Doch auf einmal..."
trat mir dieser To.patsch von Kuma aus Versehen auf die Schleppe!
Huch
Die Tempe schänder haben sich als Tänzer nnen verkleidet Verfolgt sie hr Männer
Mir nach Fremder

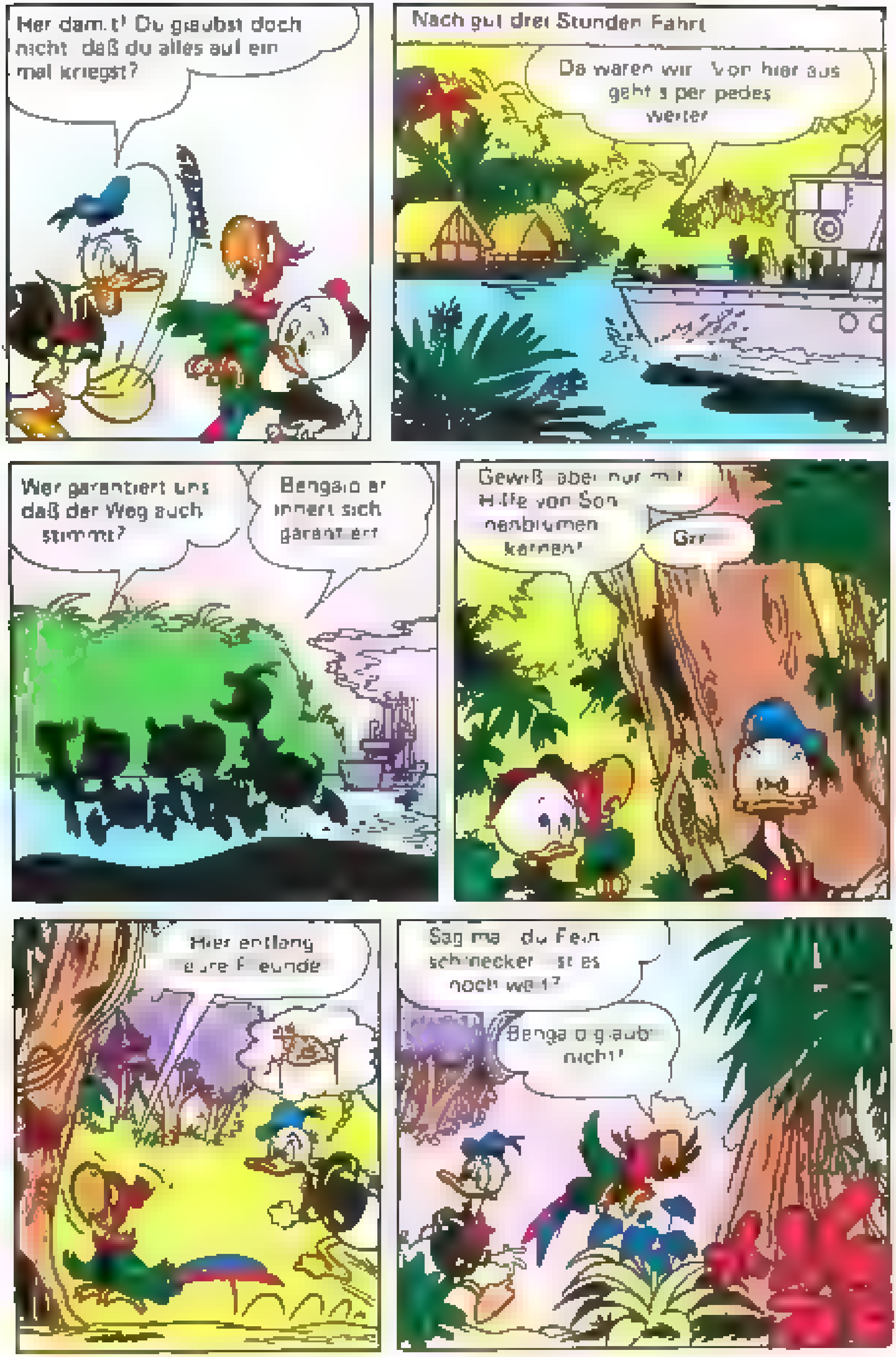
Kannst du noch?
Uff! Kaum
ch we ß, daß einer der Hebel die K appe zu einem Ge he mgang öffnet!
Achz! Stohn!
Der geheime Gang durch den Kopf der Göttin war unsere Rettung. "
denn er führte uns zu einem Fluß und dam t n die Fre heit!
Nun sag mir ma Kuma wieso du n dem Ver es ge landet bist
Nur die Pupi le in einem Auge der Gött n Kala Kala wol te ich mir holen!
Diese Pupille ist e n Rubin, der G uck bringen sol
Das mag ich gerne glauben!
n der Zwischenze t hatte ch den Rubin völlig vergessen bis ch gestern diesen Brief erh e t!

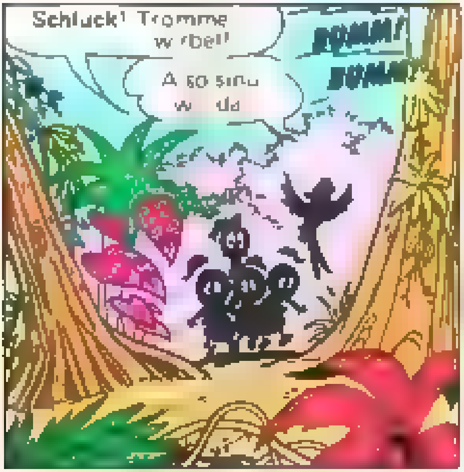
... und so gelang es mir, in den Besitz der Kala Kala-Pupille zu kommen. Doch ich merkte, daß der Rubin mir kein Glück bringt! Da ich weiß, wie sehr es Dich nach dem Stein dürstet, vermache ich ihn Dir hiermit als Geschenk.
In alter Freundschaft
Dan Kuma
Buhuu Und nun ist der Stein fort Verloren für immer und ewig
Wie ich mit dir leide!
Moment mal! Die Göttin hatte doch zwei Augen also auch zwei Rubine!
Ich hätt da eine Idee
Die sind mir zu gefährlich
ZISCH
WITSCH
Doch bekanntlich ist Onkel Dagoberts Überredungskünsten niemand gewachsen und so
Die Anbeter der Kala Kala sind heute längst nicht mehr so wild wie früher. Und Kuma hilft dir gewiß bei der Suche!
Ach ja?
Wiedersehn Onkel Dagobert
WATERLOO

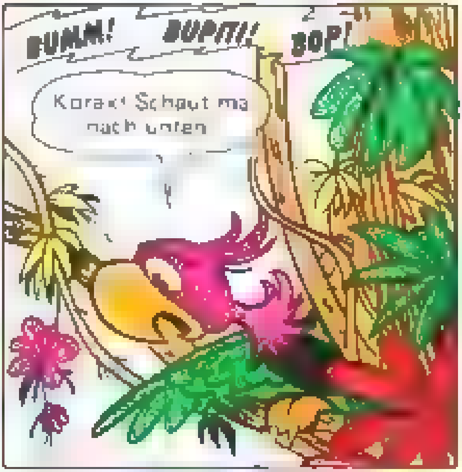
Zehn Tage später...
Ihr seid also die Verwandten meines Freundes Dagobert?
Ja, und wenn wir ihm nicht den gewünschten Klunker anschleppen, geht's uns an den Kragen!
Das sieht ihm ähnlich, Korax!
Still! So redet man nicht über alte Freunde!
Also, die Anbeter der Kala-Kala sind gewiß nicht mehr so grausam wie früher, aber daß sie zulassen, daß man ihrer Göttin ein Auge schändet, das bezweifle ich.
Wie haben Sie's denn gemacht?
Ich hab' ihr eine Pupille aus Glas eingesetzt. Das Glas funkelt genauso wie der Rubin!
Sehr klug!
Find' ich auch! Also, wie komm' ich am schnellsten zum Tempel Kuma?
Mach vorher dein Testament!

Du mußt versuchen, zur Zeit der Feuernacht dort zu sein. Da tanzen sie alle zu Ehren der Göttin, bis sie im Morgengrauen vor Müdigkeit wie tot umfallen. Und nun paß auf!
Diese rote Scherbe nimmst du dir und vertauschst sie mit der Pupille. Aber wohlgemerkt, mit der im linken Auge, denn die rechte hab' ich ja bereits durch Glas ersetzt!
Kapiert!
Bengalo kennt den Weg und wird euch führen. Er hat mich damals auch begleitet!
Korax! Was?
Gebt ihm nur ab und zu ein paar Körner zu fressen, aber nicht zu viele!
Ich komme wieder! Korax!
Danke, Kuma!
Einige Stunden später
So. Als erstes fahren wir den Fluß mit einem Dampfer rauf!

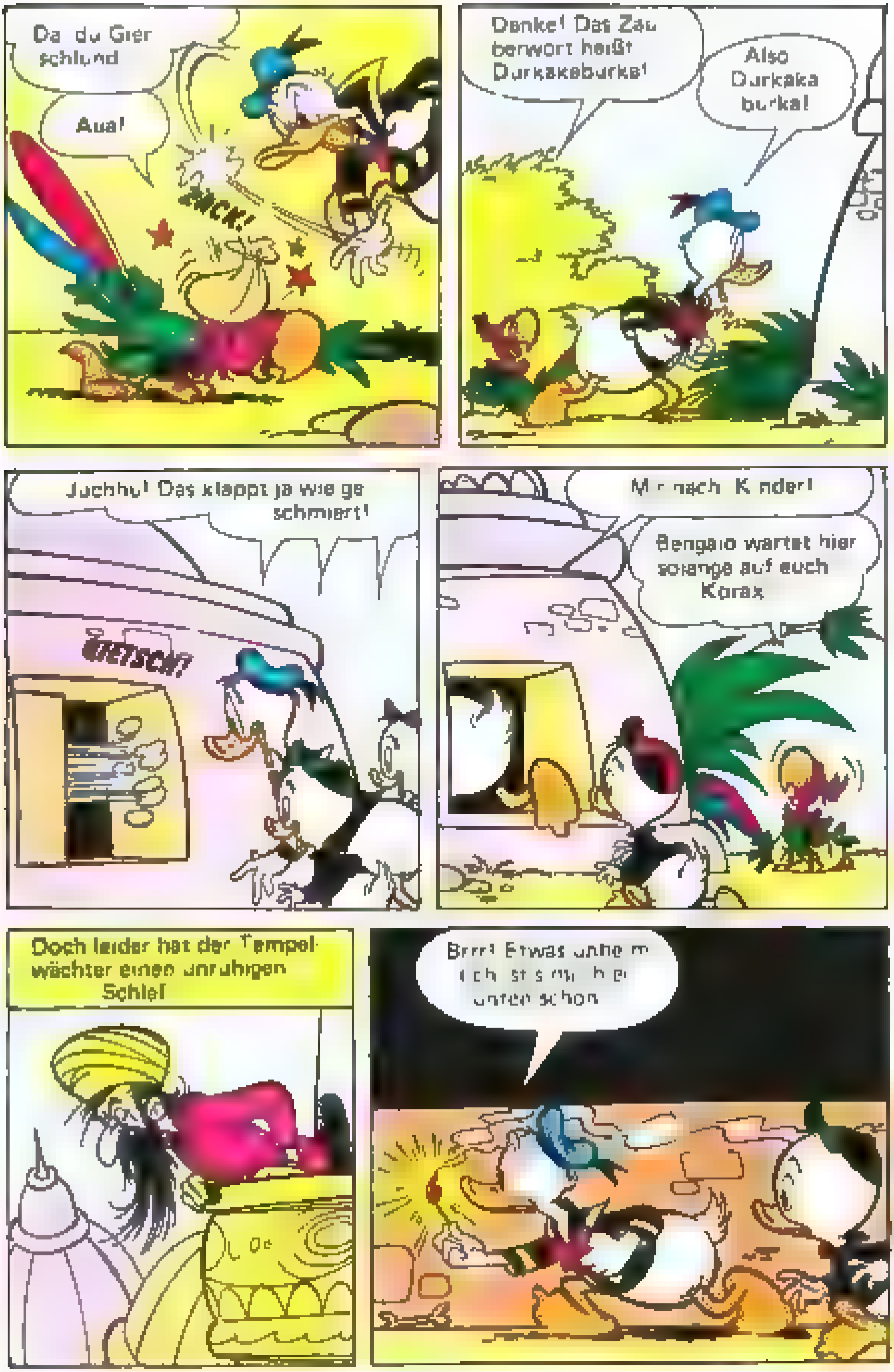

Korax! Sonnenblumenkerne! Die frißt Bengalo für sein Leben gern
He! Warum kaufst du Bengalo keine Sonnenblumenkerne?
Weil du mir zu gierig bist!
Korax!
Laß das Geld in Ruhe
Halt! Das ist nicht mein Geld, sondern das von Onkel Dagobert
Korax
Ohne Sonnenblumenkerne führt Bengalo euch eben nicht! Korax!
Kauf ihm lieber welche!
Und so
Korax! Köstlich diese Kerne!
Verfressenes Vieh!
ANLEGE-STELLE

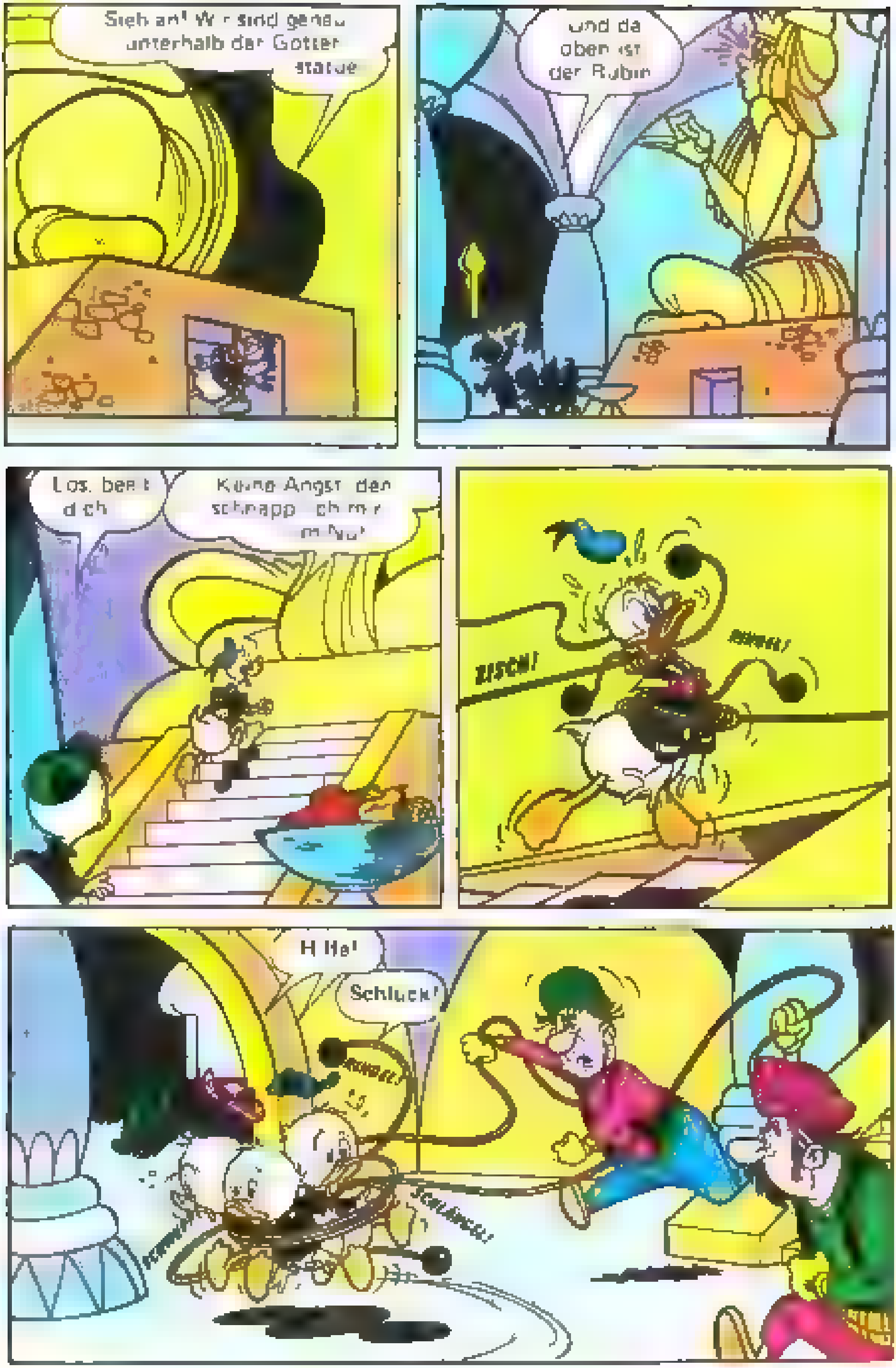

Her damit! Du glaubst doch nicht, daß du alles auf einmal kriegst?
Nach gut drei Stunden Fahrt
Da wären wir. Von hier aus geht's per pedes weiter!
Wer garantiert uns, daß der Weg auch stimmt?
Bengalo erinnert sich garantiert!
Gewiß, aber nur mit Hilfe von Sonnenblumenkernen!
Grr
Hier entlang, teure Freunde!
Sag mal, du Feinschmecker, ist es noch weit?
Bengalo glaubt nicht!


Schluck! Tromme
BUMM!


BUMM!
BOP!
Korax! Schaut ma nach unten

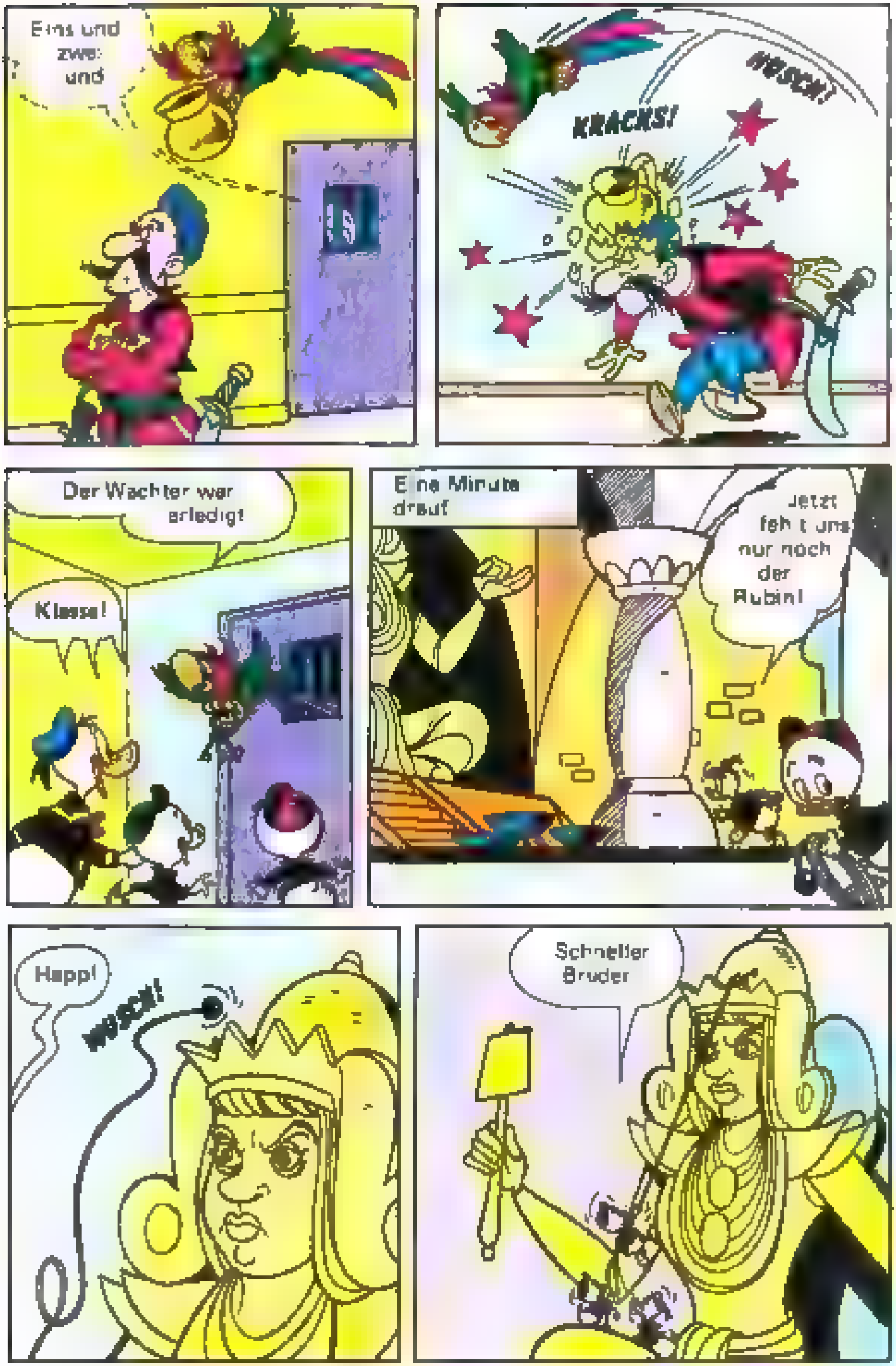
Endlich im Morgengrauen ..
He, Benga o! Wach doch auf!
Toten sti le etzt können wir
Die sch afen a le wie die Murmel tiere!
Verf xt! Der Tempe st zu
Benga o weiß w e man re n kommt!
Unter dem Elefanten fuß st ein Durch gang
Oha
Korax Sag nur das Zauber wort dann geht er auf
Zauberwort? Ich weiß kein Zau berwort
Gib mir ein paar Sonnenblumen kerne und vie leicht kann Bengalo sich dann daran er nnern!
Aha!


Da, du Gierschlund
Aua!
ZACK!
Danke! Das Zauberwort heißt Durkakeburka!
Also Durkakaburka!
Juchhu! Das klappt ja wie geschmiert!
QUETSCH!
Mir nach, Kinder!
Bengalo wartet hier solange auf euch Korax
Doch leider hat der Tempelwächter einen unruhigen Schlaf
Brrr! Etwas unheimlich ist's mir hier unten schon


Sieh an! W r sind genau unterhalb der Gotter statue
und da oben ist der Rubin
Los, bee t dich
Keine Angst, den schnapp ch m r m Nu!
ZISCH!
H He!
Schluck!

Und so
Ihr Elenden trachtet nach dem Auge der Göttin Kala-Kala?
I wo! Wir sind Touristen
Touristen? Tempelschänder seid ihr!
Oja!
Da sitzen wir ganz schön in der Tinte. Hier holt uns keiner raus!
War mir von Anfang an klar, daß es so enden würde!
Nanu? Was macht ihr denn im Kerker?
Oha!
Der gute Bengalo!
Du kommst grad im richtigen Moment!
Korax
Das Seil heben wir für später auf!

Und wie geht's weiter? Hilfst du uns jetzt hier raus?
Klar – unter der Bedingung, daß ihr Bengalo mit nach Entenhausen nehmt!
Bengalo hat nämlich wenig Lust, zu dem alten Kuma zurückzufliegen. Der kauft ihm nie Sonnenblumenkerne!
Und ich hab wenig Lust, mich von dir erpressen zu lassen!
In diesem Fall ... Adieu!
Nein! Bleib da, Bengalo!
Wir nehmen dich auch mit zu uns!
Nun ja, wenn ihr unbedingt wollt...
Ja, ja...
Grrr!
Und sofort tritt Bengalo in Aktion!
Korax! Da, der Schlüssel!
und hier der passende Krug!


Eins und zwei und
KRACKS!
WUSCH!
Der Wachter war erledigt
Klasse!
Eine Minute drauf
Jetzt fehlt uns nur noch der Rubin!
Happ!
WUSCH!
Schneller Bruder

Wo bleibst du, Onkel Donald?
Komme schon!
Äh... darf ich, gnä' Frau?
Hm... welches Auge war es doch gleich?
Klar, das echte! Das glitzert so toll!
Mann, sitzt der Stein fest!

Hoppla!
PLING!
Alarm! Die Tempelschänder!
O nein! Mußte das denn sein?
ZISCH!
Die Hebel! Vielleicht sind die zu was nutze!
Zieh mal kräftig dran
Noch fester
Hilfe! So tut doch was Kinder

Huch! Die Göttin hat sich bewegt!
PATSCH!
Hilfe
Ahh! Mitten in
PLATSCH!
Erzürnt über die Maßen ist Kala-Kola!
Bleibt, ihr Dummköpfe! Die Fremden haben nur an den Hebeln gespielt!

Die drehen tatsach ch um Kinder Was machen wi jetzt?
Abhauen was sonst?
Probiert ihr die Hebe , ich unter such den Boden!
Der hier ist blockiert
Warte das haben wir gleich
KLOPF! KLOPF!
Es geht
RUMMS!
Hast du ge sehen Onkel Donald?
Sagen wir eher ich hab's gespürt!
Was? Auch noch ins ka te Wasser
Wenn Onkel Dagobert wüßte was wir durch machen!

Wie praktisch! Ein Boot!
Bruder!
Bald haben wir's geschafft!
Die Sonne
Schneider
Tatsächlich.
Wird höchste
daß

Bengalo s tzt sich schon die Kra en in den Bauch!
Wo kommst du denn her?
Und woher wußtest du, daß wir hier raus kommen würden?
Korax! Benga o hat damals mit Kuma den gle chen Weg ge nommen! Korax
Nur mit dem Unter schied, daß ihr den Rubin hattet
Den haben wir diesma auch
B tte sehr
Da bin ich aber platt
Wie hast du das nur ge macht?
Ganz e nfach. Benga o hat ihn aufgefangen, als du ihn hast fallen assen!

Du bist Klasse, Bangolo Wir nehmen dich auch mit nach Entenhausen
SCHMATZ!
Außerdem kriegst du von jetzt an so viele Sonnenblumenkerne wie du willst!
Korax
Wieder daheim in Entenhausen
Tag, Onkel Dagobert
Tag, Tag! Na, wo habt ihr ihn?
Ah! Da ist ja das edle Stück!
Hier! Wie es uns ergangen ist, interessiert dich anscheinend kaum!
Wie der glitzert! Mir wird ganz warm ums Herz
FUNKEL!

Nanu? Seh ich recht? Ein Kratzer?!
Na ja, das wird passiert sein, als er mir aus Versehen runtergefallen ist!
Mir kommt ein entsetzlicher Verdacht!
O nein! Eine Imitation aus Glas!
Was sagst du da?
Buhuu! Das ist mein Ruin! Das überleb' ich nicht!
Sag mal, welches Auge hast du ersetzt?
Welches wohl? Das rechte natürlich! Warum fragst du?
Das rechte?
Kuma hatte doch gesagt, das linke!
Pah! Die zwei sollten mehr Sonnenblumenkerne kauen! Das beruhigt die Nerven! Korax!
ENDE

Walt Disneys
Der schwarze Domino
Ich hab' dich rufen lassen, Donald, weil heute die Panzerknacker entlassen werden!
Ich versteh', daß du Angst hast, aber was kann ich da groß tun?
Sehr viel! Mein Geldpegel steht und fällt mit dir!
Wie bitte?
Allerdings! Was ist zum Beispiel mit den 35 Talern, die du mir schuldest?
Äh

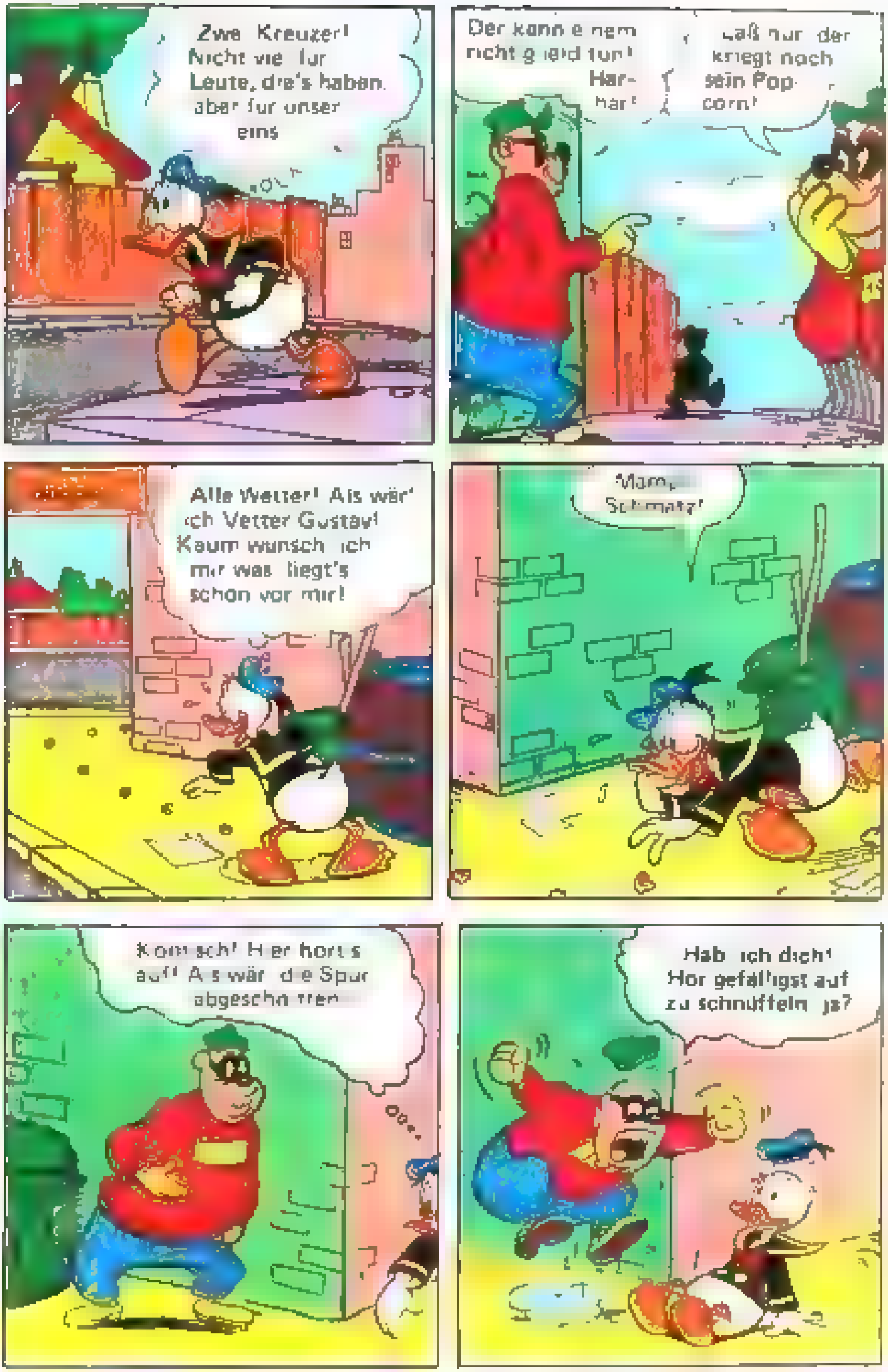
Als Anzahlung auf die fälligen Zinsen wirst du vor dem Gefängnistor die Panzerknacker erwarten!
Dann verfolgst du sie auf Schritt und Tritt und erstattest mir Bericht. Aber wehe, du läßt dich abschütteln!
Wenn ich nicht mag?
Was denn? Hast du etwa Angst?
Nö, noch nicht, aber ich hab' Angst, ich könnt' Angst kriegen!
Die Alternative: Zahl auf der Stelle 35 Taler!
Ka-kann ich nicht!
Im Moment bin ich grad etwas... äh etwas knapp!
Dann tu, was ich dir sage!
Und jetzt trödel nicht länger! Marsch, zum Gefängnis!
Au!
Weh mir!

Indessen im Stadtgefängnis
So entlasse ich euch denn aus diesem Ort der Reue, liebe Panzerknacker! Traurig ist's mir ums Herz wie einem Vater, der seine Söhne, gleich einem Hirten, der seine Schäfchen verliert ... blabla ... laber
SCHEIDEN TUT WEH!
Trost allein bringt mir der Gedanke, daß ihr von nun an auf dem rechten Pfad wandeln werdet
Daher sage ich euch nicht auf Wiedersehen, sondern lebt wohl

So eine schöne Rede hat uns noch keiner gehalten. Dafür könnt' ich Sie umarmen!
Das darfst du, mein Sohn!
Kommt, wir wollen uns alle umarmen!
Nie werde ich diesen Tag vergessen!
Nicht nur Sie, Herr Direktor!
Kurz darauf
Da sind sie! Ich muß ihnen
bleiben, koste es, was es
ich dran

Während also Donald die Verfolgung der Panzerknacker aufnimmt, beginnt im Inneren des Stadtgefängnisses langsam das böse Erwachen
Hervorragend
Die Jungs waren ganz gerührt!
Wie spät ist es denn inzwischen?
Nanu, wo ist meine Uhr abgeblieben?
Gestohlen Donnerwetter nochmal!
Meine ist auch weg
Mein goldener Füller fehlt auch
Und mein Portemonnaie
Kein Zweifel Das waren die Panzerknacker

Deshalb wol ten d ese Stromer uns also umarmen! um uns besser ausrauben zu können!
Sofort alle Streifenwagen alarmieren. Sie sol en sie auf der Stelle festnehmen!
Schaut euch mal unauffällig um, Kameraden Donald m mt einen Pr vatschnuffler
Oh ein Popcornautomat Das Zeug futter mein Leben gern
Klasse Erfindung, so was! Man wirft zwei Kreuzer rein und



Zwei Kreuzer! Nicht viel für Leute, die's haben, aber für unsereins
Der kann einem nicht g leid tun! Har-har!
Laß nur, der kriegt noch sein Popcorn!
Alle Wetter! Als wär' ich Vetter Gustav! Kaum wünsch' ich mir was, liegt's schon vor mir!
Mampf Schmatz!
Komisch! Hier hört's auf! Als wär' die Spur abgeschnitten
Hab' ich dich! Hör gefälligst auf zu schnüffeln, ja?

Später...
Du Schwachkopf hast dich also doch abschütteln lassen
Was hätt' ich machen sollen?
Er hat mich bedroht. Und Popcorn wollte er mir auch keines mehr geben.
Du Versager du!
Aber diesen Fehler wirst du wiedergut machen. Ab sofort bewachst du Tag und Nacht den Geldspeicher!
Ich suche inzwischen Herrn Düsentrieb auf, damit er mir was Entsprechendes erfinden.
Wieder bleibt Donald nichts anderes übrig als zu gehorchen.
Später dann in der Nacht
Der Kamerad Donald schiebt jetzt vor dem Geldspeicher Wache.
Er sieht aus, als sei er zum Umfallen müde.
HALT!

Ich weiß genau, was ihm fehlt! Harharhar
So! Mit Musik geht bekanntlich alles besser
Schlaf, Kindlein, schlaf! Die Mutter ist ein Schaf
Der Vater schüttelt's Bäumelein, da fällt herab ein Träumelein, schlaf, Kindlein, schlaf...
Chrrr! Schnarch!
Na bitte! Schon ist er weg
Dann kann's ja losgehen

Klappt doch wie ge schm ert
ZISCH!
Schluck! Der Alte!
Wi lko nmen Herrschafte ! Auf euch hab ich schon gewartet, um Herrn Dusen triebs neuste Erfindung auszu prob eren
K ck Schon hangt hr in den Angein!
SCHWUPP!
SCHWUPP!
SCHWUPP!

Abermals K ck und ihr geht wieder!
Nochmals K ck und ... verschwunden ... Riesenkanone
RUMMS!
Guten F ug die Herrschaften und auf Nimmerw e dersehen

Gähn ist grad der 3 Weltkrieg ausgebrochen?
Du Schlafmütze!
Auf dich ist aber auch gar kein Verlaß. Alles muß man hier selber machen!
Fürs erste hat Herrn Düsentriebs Erfindung mich gerettet. Aber die Kerle kommen wieder!
Wenn ich doch nur etwas wüßte, was sie ein für allemal abschreckt
Lange überlegt Onkel
Grübe Grübe
ZURÜCK!
Dagobert, bis
Heureka! Ich weiß was. Das muß klappen!

Und Donald, der Naivling, wird mir dabei brav helfen!
Genug geratzt, Neffe!
Wie? Was?
KRACKS!
Was ist? Gestern noch hast du mich hochkant rausgeworfen!
Und wenn schon!
Solange du mir Geld schuldest, hast du mir gefälligst zur Verfügung zu stehen! Komm jetzt!
Du stehst jedenfalls erneut Wache vor dem Geldspeicher! Die Panzerknacker kommen garantiert wieder!
Huch! Was muß ich sehen?

Ein Brief? O Schreck!
HEUTE BEDIENTE ICH MICH MIT EINER MILLION! ABER ICH KOMME WIEDER! DER SCHWARZE DOMINO
1 Million Taler! Das sind 2 Millionen 50-Kreuzer-Stücke oder 100 Millionen Kreuzer! Das ist mein Ende! Ogottogott!
Kleinlich ist der nicht!
Schluchz! Am Bettelstab werd ich noch enden!
Und wiederkommen will er!
Ganz schön frech, dieser Kerl!
Tja, hätt ich Trottel doch nur die kaputte Tür reparieren lassen!
Aber ich kann mich ja auf dich verlassen, stimmt's?
Klar kannst du das!

Tags darauf steht die Meldung über diesen dreisten Einbruch des Schwarzen Dominos in allen Zeitungen. Den Panzerknackern verschlägt's fast die Sprache.
Hut ab! Der Kerl ist echt auf Draht!
Gar nicht so einfach, dem Alten 1 Million abzuknöpfen!
KURIER
Ich frag mich, wer das sein könnte!
Nachts
Ich geh' schlafen, Donald! Bleib du hier und halt die Augen auf!
Du kannst ganz beruhigt sein!
Solange ich hier steh, kommt keiner in den Geldspeicher rein!
Doch auf einmal
Moment mal! Mir ist, als hätt ich eben ein Geräusch gehört!
Nimmt Onkel Dagobert etwa noch ein Geldbad?

Das überprüf' ich sicherheitshalber
Der Schwarze Domino
Halt! Rück sofort den Sack raus, du Dieb!
Den hier behalt' ich, aber den da kannst du haben!
ZACK!
Hilfe! Aua!
RUMPEL!

Tschüs! Und sag deinem Onkel, ich käm' bald wieder
Oh! Ächz!
Alarm! Onkel Dagobert! Schnell!
BUMM!
BUMM!
Nun wach schon auf!
Das hast du Niete zugelassen?

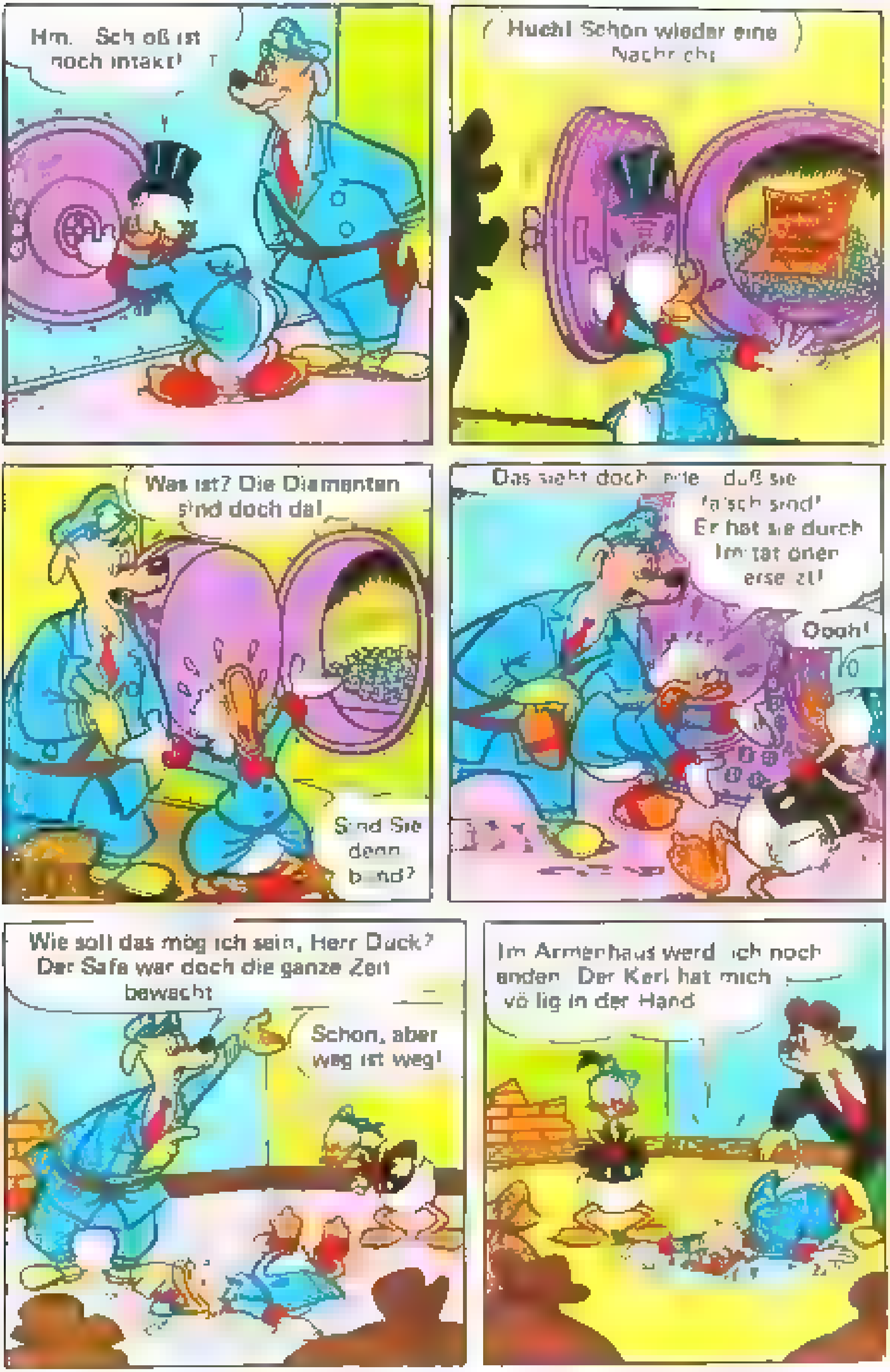
Ich bin ja auch ganz zerknirscht! Bitte entlaß mich, Onkel Dagobert!
Nicht doch Donald!
In Wirklichkeit halte ich große Stücke auf dich, auch wenn mir manchmal der Kragen platzt! Also sei so lieb und bezieh wieder deinen Posten!
Nachmittags.
Gähn! Ich schlaf' ein Ründchen. Dann bin ich heute nacht fit und kann dich ablösen!
So machen wir's!
Äh ... kontrolliere auch ab und zu das Innere des Geldspeichers, ja?
Ja natürlich!
Als Donald später seinen Rundgang macht ...
Ich wette, der Kerl würde es nie wagen, am hellichten Tag hier aufzukreuzen!
O-o-oder doch?

Aber diesmal entkommst du mir nicht! Die Tür ist nämlich zu! Haha!
Halt!
Runter mit der Maske!
Laß mich, du Schwächling!
Lauf nur! Da oben wirst du nicht weit kommen!

Die Tür führt nämlich in Onkel Dagoberts Schlafzimmer!
Wach auf, Onkel Dagobert! Los, los!
Was ist? Sag bloß, der Schwarze Domino war schon wieder da?
Hast du ihn nicht gesehen?
Er ist doch in dein Zimmer eingedrungen!
Nie im Leben!
Ich glaube, du hast das nur geträumt!
Da! Er ist zum Fenster wieder raus!
Tatsächlich ... und da liegt wieder eine Botschaft für mich!

Schluck!
AN TALERN HABE ICH JETZT GENUG! HEUTE NACHT HOLE ICH MIR EIN PAAR VON DEINEN DIAMANTEN!
DER SCHWARZE DOMINO
Meine Diamanten? Der Kerl wird immer unverschämter!
Aber nicht mit mir! Wozu haben wir denn eine Polizei in Entenhausen? Die rufe ich jetzt an.
Am Abend
Alles klar, meine Herren?
Selbstverständlich, Herr Duck.
Das Gelände ist hermetisch abgeriegelt, und ein Hubschrauber wird alles beobachten.
Beeindruckend in der Tat.
RRRRR!

Würden Sie jetzt bitte mit mir die Diamanten kontrollieren?
Sie sehen, alles ist sicher an Ort und Stelle.
Der Kerl wäre total verrückt, wenn er sich daran wagen würde!
Die Nacht verläuft ungestört
...und als der Morgen kommt...
Ha, ich hab' genau gewußt, daß er sich nicht trauen würde!


Hm... Schloß ist noch intakt!
Huch! Schon wieder eine Nachricht
Was ist? Die Diamanten sind doch da!
Sind Sie denn blind?
Das sieht doch jeder, daß sie falsch sind! Er hat sie durch Imitationen ersetzt!
Oooh!
Wie soll das möglich sein, Herr Duck? Der Safe war doch die ganze Zeit bewacht
Schon, aber weg ist weg!
Im Armenhaus werd' ich noch enden. Der Kerl hat mich völlig in der Hand

Und bei den Panzerknackern
Ein toller Hecht, dieser Schwarze Domino! Der hat was drauf!
Stimmt!
Der ist einsame Spitze!
Wir haben so was jedenfalls nie geschafft!
Was meint ihr, Kameraden, sollen wir ihm anbieten, unser Boß zu werden?
Astrein!
Hm, aber wie sollen wir mit ihm Verbindung aufnehmen?
Ganz einfach! Ein As wie der liest doch bestimmt unser Fachblatt!
Also brauchen wir nur eine Anzeige reinzusetzen
Klasse Idee

Gesagt getan
GAUNER-GAZETTE
KONTAKTE
DIE PANZERKNACKER AG MÖCHTE DEM SCHWARZEN DOMINO EIN GESCHÄFT VORSCHLAGEN, UND ZWAR HEUTE ABEND UM 20 UHR IN IHREM SCHLUPFWINKEL IN DER DUNKELGASSE
Darauf hab' ich gewartet! Ich wußte, daß die Jungs anbeißen würden!
Abends.
Du kannst dich schlafen legen, Donald. Gegen diesen Einbrecher sind wir machtlos!
Du willst aufgeben? Na ja
Das ist so gar nicht seine Art. Egal, ich bewach' weiter den Geldspeicher!
Nicht auszudenken, wenn's mir tatsächlich gelänge, den Gangster zu schnappen!
Plötzlich, gegen 20 Uhr
Wer sagt's denn? Da kommt der Kerl frech wie Oskar

Nur nichts überstürzen! Ich folge ihm bis zu seinem Schlupfwinkel und dann ruf' ich von dort die Polizei!
Zwielichtige Gegend!
Durchs Kellerfenster kann ich ihn beobachten!
Oha!
Ein Hoch auf unseren neuen Boß!
Danke für den herzlichen Empfang, Freunde!

Also, wir tun uns zusammen und plündern den alten Duck von Grund auf aus!
Bravo!
Los, wir holen uns gleich ein kleines Milliönchen
Eine Million nur? Ist ja lächerlich!
Keinen roten Heller lassen wir ihm! Den machen wir bettelarm!
Alles knöpfen wir ihm ab, Männer, und zwar noch heute nacht!
Es langt! Das werd ich der Polizei melden!
MIAUUUUUUU!
Oje!

Teufel auch! Da draußen ist jemand
Sieh an, der brave Donald
Aus die Maus
Der Neffe vom Alten Boß! Er muß alles gehört haben — was sollen wir tun?
Fesselt und knebelt ihn! Den nehmen wir als Geisel mit
Und nun brauch' ich einen Laster und ein halbes Dutzend
Wird besorgt, Boß

Da waren wir, Männer!
Stunden später
He, Boß da oben kommen schon die Grund mauern

Das will ich meinen! Los, hackt jetzt die Wand auf!
KRACKS!
Hinein!
Die Panzerknacker! Das ist aber eine Überraschung!
Schluck! Wir sind ja hier im Knast!
Kommando zurück!
Halt, ihr Lieben! Dreht nur wieder um!
Sie ... Sie verraten uns, Boß?

Hier kommen noch e n paar Nach zügler meine Herren
Der Schwarze Domino Auf ihn Diesmal entkommt er uns nicht
Keine voreiligen Schritte! Lassen Sie mich erst die Maske ablegen!
Das ist ja Dagobert Duck!
Höchst persönlich

Also, ich kapier' rein gar nichts mehr!
Dann paß bei der Pressekonferenz mal gut auf!
Und so
Ich hab' die Figur des Schwarzen Dominos einzig dazu erfunden, um
die Panzerknacker unschädlich zu machen. Aus lauter Bewunderung wählten sie ihn zu ihrem Boß
So konnte ich sie ins Kittchen schicken. Zeuge ist übrigens mein Neffe Donald, der natürlich völlig ahnungslos war
Grrr!
Und der Diamantendiebstahl?
War keiner! Die Steine waren schon immer falsch, was jedoch nur ein Experte wie ich erkennen kann!

Ich selbst habe die Botschaft, bevor ich den Safe schloß, unauffällig versteckt. Genial, nicht wahr?
Noch eine Frage, Herr Duck! Besitzen Sie eigentlich auch eine Kollektion echter Diamanten?
Selbstredend! Weshalb fragen Sie?
Weil ich vom Finanzamt komme und ich mich nicht daran erinnern kann, daß Sie die Steine...
...in Ihrer Vermögenserklärung angegeben hätten – oooder?
Oje!
BLITZ!
BLITZ!
PLUMPS!
ENDE

Komplott auf dem
unheimlichen Planeten!
Klaas Klever verbündet sich mit der
gefährlichen Hexe Gundel Gaukeley
gegen seinen Rivalen Dagobert Duck
Mit einem ganz miesen Plan will er der
alleinige König der Geschäftswelt werde
Gundel lockt die Ducks in eine gefähr-
liche Falle und transportiert sie auf den
fantastischen Planeten Ol, wo sie eine
Menge aufregender Abenteuer erleben.
Lustiges Taschenbuch
Donald ganz locker
Walt Disneys LUSTIGES
TASCHENBUCH Nr. 138
Ab 15. August überall,
wo es Zeitschriften gibt!
Haha!
Aufhören!

Disneys beste Comics
NEU
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
BAND 10
Disneys beste Comics
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Die besten Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln — Luft holen nicht vergessen!
Ab 5. September überall, wo es Zeitschriften gibt!
ehapa
Band 10
© 1986 The Walt Disney Company